

# Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024



Zell

Einheitsgemeinde

# Impressum

## Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2020 - 2024

## Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

## Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit:  
Michael Honegger  
Eric Hostettler  
Matthias Lehmann  
Patrice Mayer

## Kontakt

swissplan.ch  
Beratung für öffentliche Haushalte AG  
Limmatquai 62  
CH-8001 Zürich  
Tel. +41 44 215 48 88  
info@swissplan.ch  
www.swissplan.ch



# Zusammenfassung

---

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

# Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

---

Register F

Seiten F 1 - F 25

# Analyse vergangene Jahre 2015 - 2019

---

Register B

Seiten B 1 - B 20

# Grafische Darstellungen

---

Register G

Seiten G 1 - G 7

# Weitere Informationen

---

Register W

Seiten W 1 - W 20

# Persönliche Notizen/Unterlagen

# Zusammenfassung

## Gemeinde Zell

	Seite
	Z
<b>Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess</b>	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2024	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)	6

# Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

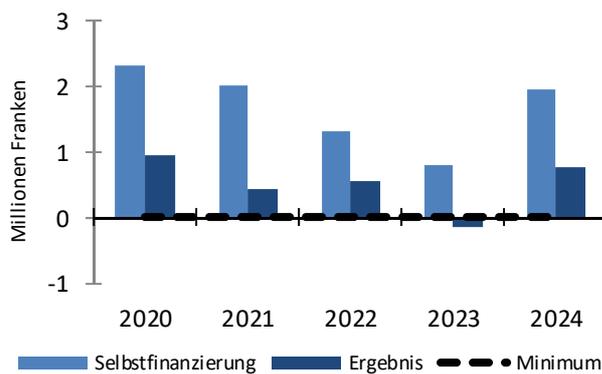
## Zusammenfassung

Die Prognose des Finanzhaushaltes ist durch grosse Unsicherheiten aufgrund der Auswirkungen der Pandemie geprägt. Zahlreiche grosse Investitionsvorhaben (Schule, Hochwasserschutz, Infrastruktur etc.) führen zu einem vollständigen Abbau des Nettovermögens bzw. zu einer Verschuldung. Der Ausgleich der Erfolgsrechnung ist mit Ausnahme von 2023 möglich, jedoch wird eine unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt. Das Eigenkapital erhöht sich auf ca. 22 Mio. Franken. Im Steuerhaushalt wird über die ganze Periode eine Selbstfinanzierung von 8 Mio. Franken erzielt. Unter Berücksichtigung der hohen Investitionen (22 Mio. inkl. Finanzvermögen) wird mit einem Haushaltsdefizit von 14 Mio. Franken gerechnet. Die verzinslichen Schulden dürften auf 18 Mio. Franken ansteigen. Die Nettoschuld liegt am Ende der Planung bei 6 Mio. Franken, was einer durchschnittlich hohen Verschuldung entspricht. Unter diesen Voraussetzungen kann noch mit einer stabilen Steuerbelastung gerechnet werden. Bei den Gebührenhaushalten ist beim Abfall aufgrund des Bilanzfehlbetrags eine deutliche Erhöhung der Gebühren nötig. Im Wasser und Abwasser sind wegen zunehmender Verschuldung ebenfalls Tarifierhöhungen nötig.

Die grössten Haushaltsrisiken sind aktuell bei einem konjunkturellen Einbruch (inkl. Finanzausgleich), stärkeren Aufwanzunahmen, tieferen Grundstückgewinnsteuern oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

### Rechnungsausgleich

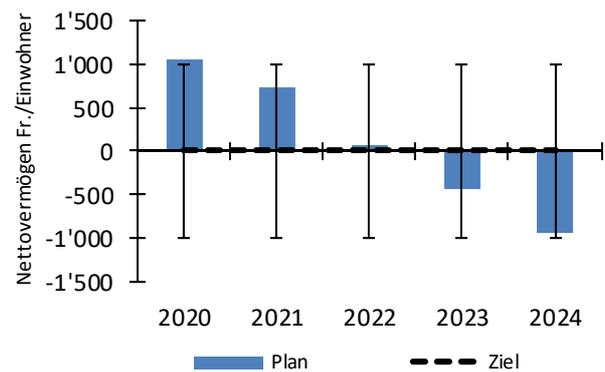
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung ist mit Ausnahme von 2023 möglich. Die Selbstfinanzierung liegt auf einem unterdurchschnittlichen Niveau.

### Begrenzung von Substanz und Verschuldung

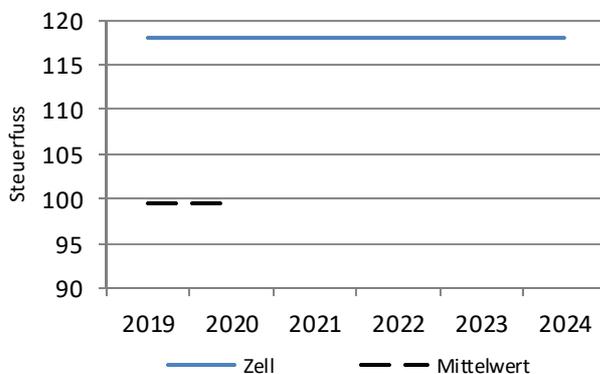
Steuerhaushalt



Die geplanten Investitionen führen zu einem vollständigen Abbau des Nettovermögens und am Ende der Planung resultiert eine Nettoschuld von 6 Mio. Franken.

### Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

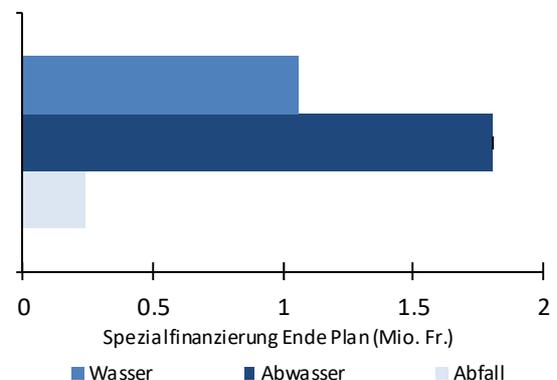
Steuerhaushalt



In der Planung wird mit einem stabilen Steuerfuss von 118 % gerechnet.

### Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Gebührenhaushalt



Beim Abfall ist wegen der negativen Spezialfinanzierung eine Tarifierhöhung notwendig. Auch beim Wasser und Abwasser zeichnen sich deutliche Tarifierhöhungen ab.

## Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

### Mittelfristiger Rechnungsausgleich

#### Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt stets eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

### Messgrösse

Selbstfinanzierung > 0

### Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Das Nettovermögen im Steuerhaushalt soll sich in einer Bandbreite von plus/minus 1'000 Franken je Einwohner bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf die Maximalhöhe (- 1'000 Franken) ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit nicht eingehalten, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

### Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt zwischen +/- 1'000 Franken je Einwohner

### Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Zell soll sich nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung der oben genannten Ziele stabil entwickeln.

### Messgrösse

Steuerfuss stabil

### Kostendeckende Verursacherfinanzierung Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Gebühren der Versorgungs- und Entsorgungsbetriebe sollen unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet werden. Die Nettoschuld der Eigenwirtschaftsbetriebe soll je Betrieb bei maximal 500 Franken je Einwohner begrenzt werden.

### Messgrösse

Spezialfinanzierung > 0

Nettoschuld < 500 Fr./Einw.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

## Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele grösstenteils erreicht. Trotzdem muss auf verschiedene Punkte geachtet werden:

Der Rechnungsausgleich wird mit Ausnahme von 2023 zwar erreicht, zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind jedoch Verbesserungen von jährlich mindestens 2 Mio. Franken nötig. Entweder kann dies mit tieferen Aufwendungen (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsverzicht) umgesetzt werden oder es fallen höhere Erträge an. Trifft beides nicht ein, müsste der Steuerfuss um acht bis neun Prozentpunkte höher angesetzt werden.

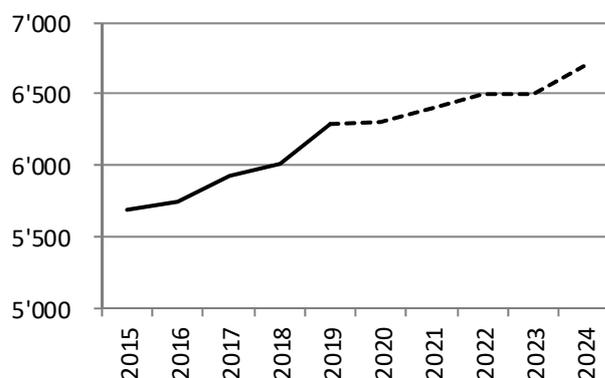
Die Nettoschuld erreicht am Ende der Planung den unteren Grenzwert. Mit einer konsequenten Priorisierung der Investitionsplanung könnte die rasche Zunahme der Verschuldung abgebremst werden.

Soll ausserdem die Zunahme der verzinslichen Schulden begrenzt werden, sollte die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

## Planungsgrundlagen

Die Bekämpfung der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie stellt die Wirtschaft vor grosse Herausforderungen. Konjunkturprognosen unterliegen derzeit einer sehr grossen Unsicherheit. Wir basieren für die Wirtschaftsentwicklung auf der Prognose der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich. Die Schweizer Wirtschaft erlebte im Frühjahr 2020 einen scharfen Einbruch. Die Wirtschaft dürfte die Talsohle durchschritten haben, die Nachwirkungen sind aber noch lange spürbar. Es wird davon ausgegangen, dass das BIP Ende 2021 wieder ungefähr das Niveau von Ende 2019 erreichen wird. Die Krise trifft insbesondere Handel, Gastgewerbe und Industrie. Wegen der grossen Abhängigkeit von den Exporten hat der internationale Nachfrageeinbruch einen substantiellen Einfluss auf die Schweizer Konjunktur. Teuerung und Zinsen dürften kurz-/mittelfristig weiterhin bei den sehr tiefen Werten verharren. Die grössten Risiken können neben der allgemeinen Prognoseunsicherheit in einer zweiten COVID-19-Welle, einem Wiederaufblühen der europäischen Banken- und Schuldenkrise, bei der allgemeinen Weltsicherheitslage und der Entwicklung der EU (inkl. bilaterale Verträge) ausgemacht werden. Positiv würde sich die schnelle Entwicklung und Verbreitung eines Impfstoffes auswirken.

### Einwohnerprognose



Im Plan wird mit einer höheren Schüler- und Klassenzahl gerechnet.

### Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 45 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

### Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen.

## Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

## Aussichten Steuerhaushalt

### Mittelflussrechnung (2020 - 2024)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	8'355
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-22'551
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-14'196
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	358
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-13'838

### Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	-947
Eigenkapital (31.12.2024)	Fr./Einw.	3'269
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		37%

### Grosse Investitionsvorhaben

#### Verwaltungsvermögen

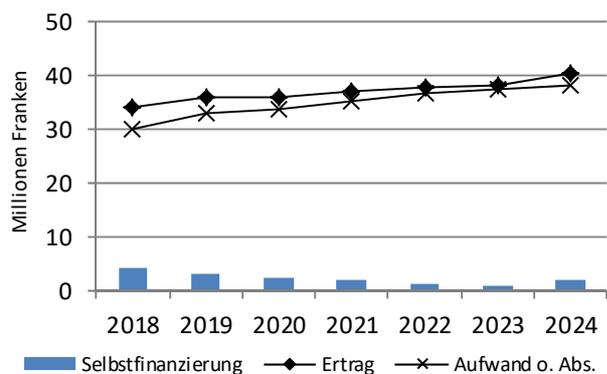
- Hochwasserschutzmassnahmen
- Erweiterungen, Sanierungen Schulhäuser
- Schwimmbad, Sanierung
- Modernisierung Gemeindehaus
- Neugestaltung Bahnhofplatz Kollbrunn
- Diverse Sanierungen von Gemeindestrassen

#### Finanzvermögen

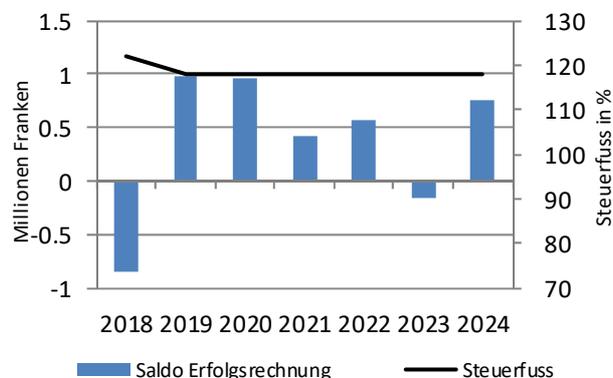
- keine

Verschiedene exogene Einflüsse wie die Auswirkungen des Coronavirus auf die Wirtschaftsentwicklung, die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform und zahlreiche Gesetzesänderungen (ZIG, StrG, KJG etc.) beeinflussen den Finanzhaushalt in den nächsten Jahren. Die Aufwendungen steigen zusätzlich wegen höherer Schülerzahl und mehr Sozialaufwendungen. Ertragsseitig führt die steigende Bevölkerungszahl grundsätzlich zu höheren Erträgen und ab 2022 bzw. 2023 wird mit höheren Beiträgen (Zusatzleistungen und Strassenunterhalt) gerechnet. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 1 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 22 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 8 Mio. Franken, womit die überdurchschnittlich hohen Investitionen von 23 Mio. Franken lediglich zu 37 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 6 Mio. Franken, was einer durchschnittlich hohen Verschuldung entspricht.

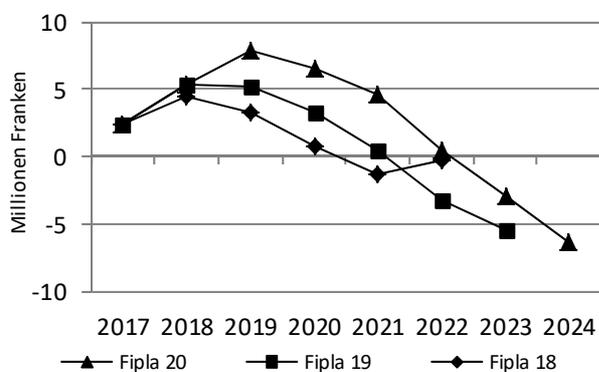
### Erfolgsrechnung



### Ergebnis + Steuerfuss



### Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich (für 2023) eine etwas geringere Nettoschuld.

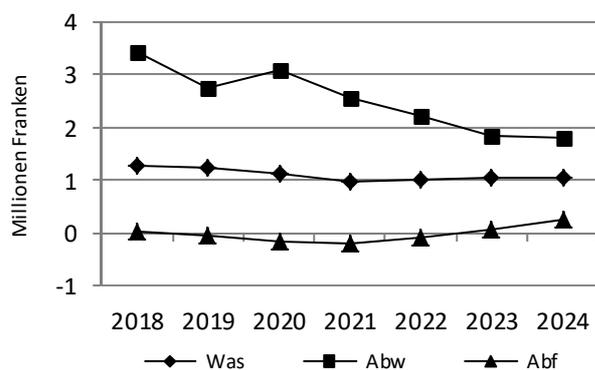
In der Erfolgsrechnung stehen tieferen Steuererträgen, weniger Ressourcenausgleich und höheren Aufwendungen (Bildung, Soziales etc.) gestiegene Beiträge (Zusatzleistungen und Strassenunterhalt) sowie mehr Grundstückgewinnsteuern gegenüber. Insgesamt hat die Selbstfinanzierung leicht zugenommen.

Das Investitionsvolumen hat um mehr als zehn Prozent zugenommen.

## Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'160	-1'776	357
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'570	-1'340	-120
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'410	-3'116	237
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2024)	1'000 Fr.	1'057	1'804	237
Kostendeckungsgrad (2024)		102%	97%	125%
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		32%	-133%	297%
Gebührenertrag (2024)	Fr./Einw.	171	194	118

### Entwicklung Spezialfinanzierung



### Entwicklung Benutzungsgebühr

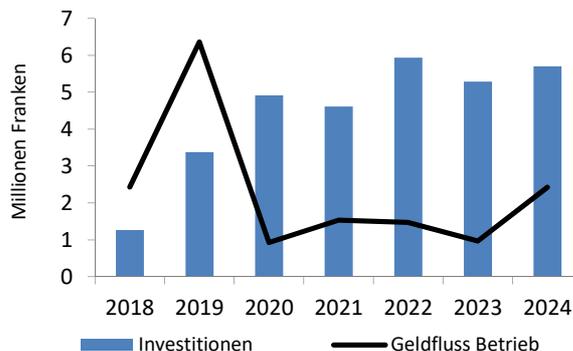
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	Hohe Verschuldung
Abwasser	Erhöhung	Ungenügende Kostendeck.
Abfall	Erhöhung	Negative Spezialfinanzierung

## Finanzierung Gesamthaushalt

### Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2020)			11'334
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		7'327	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-27'581		
- Finanzvermögen	1'126	-26'455	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-6'032		
- Neuaufnahme Schulden	18'000		
- Veränderung Anlagen	-	11'968	
Veränderung Liquide Mittel			-7'159
Liquide Mittel (31.12.2024)			4'175
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2024			92
Schulden inkl. KK per 31.12.2024		0.5%	18'380

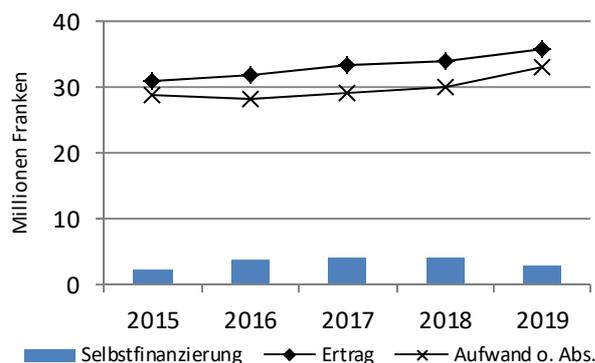


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 7 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 26 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 19 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 12 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 18 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,5 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, langfristig wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

## Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)

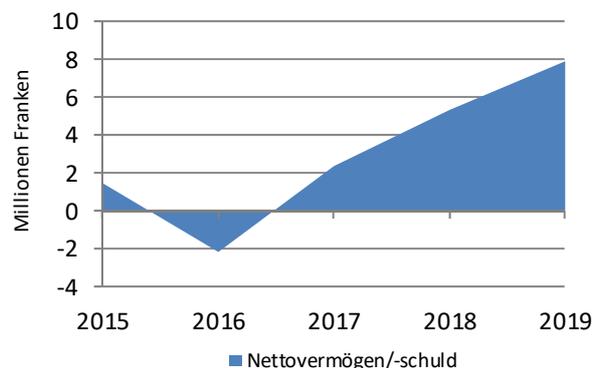
### Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



### Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die jährliche Aufwandszunahme setzte sich auch 2019 fort. Hingegen konnten bei den Grundstückgewinnsteuern in den letzten beiden Jahren hohe Erträge verzeichnet werden. Mit der Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2) auf den 1.1.2019 haben sich wesentliche Veränderungen bei folgenden Schlüsselgrößen ergeben: Nettovermögen und Eigenkapital +2 Mio. Franken. Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den überdurchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 19 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 17 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 91 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoveräusserungen im Finanzvermögen (1 Mio.) resultierte ein Haushaltdefizit von 1 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2019 rund 8 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein durchschnittlicher Wert für die Substanz. Der Steuerfuss ist 2019 um vier Prozentpunkte auf 118 % gesunken. Verglichen mit anderen Gemeinden wird 2019 ein überdurchschnittlich<sup>1</sup> hoher Aufwand für Ergänzungsleistungen IV und AHV, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Primarschule, Gemeindestrassen, Fürsorge Übriges, Abwasserbeseitigung sowie Kindergraten ausgewiesen.

Mit 3 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2019 rund 1 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Für den Rückgang verantwortlich sind insbesondere höhere Aufwendungen in den Bereichen Bildung und Soziale Sicherheit. Demgegenüber steht ein höherer Ertrag aus ordentlichen Steuern (trotz Steuerfussenkung), höhere Grundstückgewinnsteuern sowie mehr Ressourcenausgleich. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (8,1 %) liegt auf einem unterdurchschnittlichen Niveau. Mit dem Abschluss 2019 beträgt die Steuerkraft 48 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht eine recht hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich. Der Ausgleichsbetrag aufgrund der Steuerkraft 2019 (Auszahlung im 2021) wird 1 Mio. Franken höher liegen als der in der Jahresrechnung 2019 verbuchte Ressourcenausgleich auf Basis von 2017.

Mittelflussrechnung (2015 - 2019)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	16'921	253	17'174
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-18'620	-2'029	-20'649
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-1'698	-1'776	-3'474
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	530	-	530
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'168	-1'776	-2'944
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2019)	Fr./Einw.	1'247	165	1'413
Eigenkapital (31.12.2019)	Fr./Einw.	2'792	620	3'412
Selbstfinanzierungsgrad (2015 - 2019)		91%	12%	83%

<sup>1</sup> Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

# Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

## Gemeinde Zell

Seite  
F

### Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

### Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gemeinde Zell ohne Gebührenhaushalte	3
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

### Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

### Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

<b>Gemeindeentwicklung</b>	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bevölkerung Zell	1) 6'295	6'300	6'400	6'500	6'500	6'700
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	133	165	173	156	153	141
- Primarschule	368	410	419	456	462	465
- Sekundarschule	162	153	163	162	195	204
Total	663	728	755	774	810	810

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung und Schülerzahlen = Input Gemeinde

**Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)**

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 116%

Prognosen für den Bezirk Winterthur Bevölkerungsentwicklung	2018 - 2025		2018 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	7.6%	1.1%	16.8%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	2.2%	0.3%	-0.2%	0.0%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-3.4%	-0.5%	-8.3%	-0.5%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	9.8%	1.4%	30.7%	1.8%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	5.7%	0.8%	11.5%	0.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Mai 2019

<b>Konjunkturelle Entwicklung</b>	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Mittel 20/24
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 1.0%	-5.1%	4.3%	1.5%	1.5%	1.5%	0.7%
Teuerung	4) 0.4%	-0.6%	0.1%	0.4%	0.8%	1.1%	0.4%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) -0.5%	-0.5%	-0.4%	-0.1%	0.3%	0.6%	0.0%
Zins 3-monatige Euro-Franken	4) -0.7%	-0.7%	-0.7%	-0.4%	0.0%	0.3%	-0.3%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2020; ab 2022: KOF Consensus Forecast

<b>Eckwerte</b>	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Mittel 20/24
Nominales BIP	1.4%	-5.7%	4.4%	1.9%	2.3%	2.6%	1.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme	4.6%	0.1%	1.6%	1.6%	0.0%	3.1%	1.3%
Bevölkerung und Teuerung	5.0%	-0.5%	1.7%	2.0%	0.8%	4.2%	1.6%
Bevölkerung und nominales BIP	6.0%	-5.6%	6.0%	3.5%	2.3%	5.7%	2.3%

**Besondere Einflüsse**

Planerische Entscheide keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar  
 Lokale Industrie do.  
 Bedeutende Steuerzahler do.

**Startsitzung Planungsprozess**

Montag, 20. April 2020

Steuerhaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>													
Selbstfinanzierung	1)	2'304	1'996	1'300	801	1'955		8'355					
Nettoinvestitionen VV		-3'584	-3'922	-5'510	-4'135	-5'400		-22'551					
Veränderung Nettovermögen		-1'280	-1'926	-4'210	-3'334	-3'445		-14'196					
Nettoinvestitionen FV		358	-	-	-	-		358					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-923</b>	<b>-1'926</b>	<b>-4'210</b>	<b>-3'334</b>	<b>-3'445</b>		<b>-13'838</b>					
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		33'383	6'747	34'789	7'276	36'246	8'194	37'154	8'812	37'935	9'086	3.2%	7.7%
Fiskalbereich		132	13'072	112	13'193	129	13'734	129	13'992	129	14'692	-0.5%	3.0%
Grundstückgewinnsteuern			2'000		2'500		2'000		2'000		2'000		0.0%
Direkter Finanzausgleich	2)		12'795		13'555		13'347		12'897		13'872		2.0%
Abschreibungen VV		346		575		810		1'024		1'274			38.5%
Interne Verrechnungen		265	265	283	283	290	290	286	286	288	288		2.1%
Finanzaufwand/-ertrag		52	488	52	424	40	440	59	442	80	449		11.3%
Buchgewinne/-verluste			769										-2.1%
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag		1'000		1'000		74		74		74			
Total		35'179	36'136	36'810	37'231	37'514	38'078	38'652	38'504	39'706	40'461		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		957		421		564		-149		755			2'549
Abschreibungen		346		575		810		1'024		1'274			4'028
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		1'000		1'000		-74		-74		-74			1'778
Selbstfinanzierung	1)	<b>2'304</b>		<b>1'996</b>		<b>1'300</b>		<b>801</b>		<b>1'955</b>			<b>8'355</b>
Steuerfuss		118%		118%		118%		118%		118%			
Einfacher Staatssteuerertrag		10'058		9'969		10'367		10'550		11'114			2.5%
2) konsolidierter Wert													
<b>Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		752	1'049	90	-606	311		1'597					
Ergebnis aus Finanzierung		1'205	372	400	383	370		2'730					
Ausserordentliches Ergebnis		-1'000	-1'000	74	74	74		-1'778					
Rechnungsergebnis		<b>957</b>	<b>421</b>	<b>564</b>	<b>-149</b>	<b>755</b>		<b>2'549</b>					
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>3'584</b>	<b>3'922</b>	<b>5'510</b>	<b>4'135</b>	<b>5'400</b>		<b>22'551</b>					
Finanzvermögen (FV)		-358	-	-	-	-		-358					
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		20'927		17'807		17'338		18'025		17'750		-15%	
Verwaltungsvermögen		12'963		16'310		21'010		24'121		28'248		118%	
Fremdkapital			14'356		13'162		16'904		20'924		24'095		68%
Eigenkapital			<b>19'533</b>		<b>20'954</b>		<b>21'444</b>		<b>21'222</b>		<b>21'903</b>		<b>12%</b>
Total		33'890	33'890	34'116	34'116	38'348	38'348	42'146	42'146	45'998	45'998		36%
Nettovermögen/-schuld		<b>6'571</b>		<b>4'644</b>		<b>434</b>		<b>-2'900</b>		<b>-6'345</b>			
<b>Kennzahlen</b>							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		<b>6.4%</b>	<b>5.4%</b>	<b>3.4%</b>	<b>2.1%</b>	<b>4.9%</b>	↓	4.4%	∅				
Selbstfinanzierungsgrad		64%	51%	24%	19%	36%	↓	<b>37%</b>	5 Jahre				
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.1%	0.0%	0.1%	0.1%	↑	0.1%	∅				
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>1'043</b>	<b>726</b>	<b>67</b>	<b>-446</b>	<b>-947</b>	↘	88	∅				

Gebührenhaushalte		2020	2021	2022	2023	2024							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-604	-467	171	171	470	-259						
Nettoinvestitionen VV		-2'455	-695	-430	-1'150	-300	-5'030						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-3'059</b>	<b>-1'162</b>	<b>-259</b>	<b>-979</b>	<b>170</b>	<b>-5'289</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		2'800	2'201	2'774	2'313	2'798	2'989	2'823	3'013	2'848	3'342	0.4%	11.0%
Aufwertungen VV			1'000										>-50%
Zinsaufwand/-ertrag		22	17	28	22	39	20	37	18	40	16	15.6%	-1.2%
Abschreibungen VV		278		270		317		338		343		5.3%	
Veränderung Spezialfinanzierung		334	216		737	195	340	180	347	176	49		
Total		3'434	3'434	3'072	3'072	3'349	3'349	3'378	3'378	3'407	3'407	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		-722		270		317		338		343		545	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		118		-737		-145		-167		128		-805	
Selbstfinanzierung		<b>-604</b>		<b>-467</b>		<b>171</b>		<b>171</b>		<b>470</b>		<b>-259</b>	
<b>Eckwerte</b>												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		<b>104%</b>		<b>76%</b>		<b>95%</b>		<b>95%</b>		<b>104%</b>		<b>95%</b>	
Eigenfinanzierungsgrad		67%		51%		48%		40%		42%			
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		2'775	320	1'015	320	730	300	1'450	300	600	300		
Nettoinvestitionen VV		<b>2'455</b>		<b>695</b>		<b>430</b>		<b>1'150</b>		<b>300</b>		<b>5'030</b>	
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		6'039		6'464		6'577		7'389		7'347		22%	
Fremdkapital	1)		2'018		3'181		3'439		4'419		4'249	110%	
Spezialfinanzierung			<b>4'020</b>		<b>3'283</b>		<b>3'138</b>		<b>2'971</b>		<b>3'098</b>	<b>-23%</b>	
Total		6'039	6'039	6'464	6'464	6'577	6'577	7'389	7'389	7'347	7'347	22%	
Nettovermögen/-schuld		<b>-2'018</b>		<b>-3'181</b>		<b>-3'439</b>		<b>-4'419</b>		<b>-4'249</b>			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>-27.2%</b>		<b>-20.0%</b>		<b>5.7%</b>		<b>5.6%</b>		<b>14.0%</b>		↓	-4.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-25%		-67%		40%		15%		157%		↓	-5% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%		0.3%		0.6%		0.6%		0.7%		→	0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-320</b>		<b>-497</b>		<b>-529</b>		<b>-680</b>		<b>-634</b>		↓	-532 ø

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	152	77	309	312	310	1'160
Nettoinvestitionen VV	-815	-555	-450	-1'300	-450	-3'570
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-663</b>	<b>-478</b>	<b>-141</b>	<b>-988</b>	<b>-140</b>	<b>-2'410</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	750	35	835	30	840	30	845	31	850	31	0.6% 1.6%
Gebührenertrag		860		870		1'133		1'140		1'147	7.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	7	14	7	20	19	6	19	6	24	6	37.6% -20.2%
Abschreibungen VV	239		256		257		282		291		5.1%
Veränderung Spezialfinanzierung		87		179		52		30		19	
<b>Total</b>	<b>996</b>	<b>996</b>	<b>1'099</b>	<b>1'099</b>	<b>1'169</b>	<b>1'169</b>	<b>1'177</b>	<b>1'177</b>	<b>1'184</b>	<b>1'184</b>	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	239		256		257		282		291		1'325
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-87		-179		52		30		19		-165
Selbstfinanzierung	<b>152</b>		<b>77</b>		<b>309</b>		<b>312</b>		<b>310</b>		<b>1'160</b>

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>91%</b>	<b>84%</b>	<b>105%</b>	<b>103%</b>	<b>102%</b>	<b>97%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	38%	29%	29%	23%	23%	
Zinssatz interne Verzinsung	-0.57%	-0.67%	0.60%	0.56%	0.54%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m <sup>3</sup> )	506	512	515	518	521	0.6% 1.3%
Gebührensatz (Fr./m <sup>3</sup> )	<b>1.70</b>	<b>1.70</b>	<b>2.20</b>	<b>2.20</b>	<b>2.20</b>	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	965	150	705	150	600	150	1'450	150	600	150	
Nettoinvestitionen VV	<b>815</b>		<b>555</b>		<b>450</b>		<b>1'300</b>		<b>450</b>		<b>3'570</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	2'953		3'252		3'445		4'463		4'622		57%
Fremdkapital		1'818		2'296		2'437		3'425		3'565	96%
Spezialfinanzierung		<b>1'135</b>		<b>956</b>		<b>1'008</b>		<b>1'038</b>		<b>1'057</b>	-7%
<b>Total</b>	<b>2'953</b>	<b>2'953</b>	<b>3'252</b>	<b>3'252</b>	<b>3'445</b>	<b>3'445</b>	<b>4'463</b>	<b>4'463</b>	<b>4'622</b>	<b>4'622</b>	57%
Nettovermögen/-schuld	<b>-1'818</b>		<b>-2'296</b>		<b>-2'437</b>		<b>-3'425</b>		<b>-3'565</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>16.7%</b>	<b>8.4%</b>	<b>26.5%</b>	<b>26.5%</b>	<b>26.2%</b>	↑ 20.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	19%	14%	69%	24%	69%	↓ <b>32%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.8%	-1.3%	1.2%	1.2%	1.6%	→ 0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-289</b>	<b>-359</b>	<b>-375</b>	<b>-527</b>	<b>-532</b>	↓ -416 ø

Abwasserbeseitigung	2020	2021	2022	2023	2024	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-638	-523	-296	-307	-12	-1'776
Nettoinvestitionen VV	-1'580	-80	20	150	150	-1'340
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-2'218</b>	<b>-603</b>	<b>-276</b>	<b>-157</b>	<b>138</b>	<b>-3'116</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	807	65	825	65	830	66	835	67	840	68	0.6% 1.6%
Beitrag an Zweckverband/IKA	630		504		515		526		537		2.2%
Gebührenertrag		750		760		983		989		1'300	14.7%
Aufwertungen VV		1'000									>-50%
Zinsaufwand/-ertrag	16		20	1	16	15	14	12	13	10	-4.7%
Abschreibungen VV	29		1		44		40		37		6.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	334			524		340		347		49	
<b>Total</b>	<b>1'815</b>	<b>1'815</b>	<b>1'350</b>	<b>1'350</b>	<b>1'405</b>	<b>1'405</b>	<b>1'416</b>	<b>1'416</b>	<b>1'427</b>	<b>1'427</b>	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-971		1		44		40		37		-850
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	334		-524		-340		-347		-49		-926
Selbstfinanzierung	<b>-638</b>		<b>-523</b>		<b>-296</b>		<b>-307</b>		<b>-12</b>		<b>-1'776</b>

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>123%</b>	<b>61%</b>	<b>76%</b>	<b>75%</b>	<b>97%</b>	<b>87%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%	96%	85%	78%	82%	
Zinssatz interne Verzinsung	-0.57%	-0.67%	0.60%	0.56%	0.54%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	536	543	546	550	553	0.6% 1.3%
Gebührensatz (Fr./m³)	<b>1.40</b>	<b>1.40</b>	<b>1.80</b>	<b>1.80</b>	<b>2.35</b>	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'730	150	230	150	130	150	-	150	-	150	
Nettoinvestitionen VV	<b>1'580</b>		<b>80</b>		<b>-20</b>		<b>-150</b>		<b>-150</b>		<b>1'340</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	2'562		2'642		2'578		2'387		2'201		-14%
Fremdkapital		-502		101		378		534		397	-179%
Spezialfinanzierung		<b>3'064</b>		<b>2'540</b>		<b>2'200</b>		<b>1'853</b>		<b>1'804</b>	-41%
<b>Total</b>	<b>2'562</b>	<b>2'562</b>	<b>2'642</b>	<b>2'642</b>	<b>2'578</b>	<b>2'578</b>	<b>2'387</b>	<b>2'387</b>	<b>2'201</b>	<b>2'201</b>	-14%
Nettovermögen/-schuld	<b>502</b>		<b>-101</b>		<b>-378</b>		<b>-534</b>		<b>-397</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>-78.2%</b>	<b>-63.4%</b>	<b>-27.8%</b>	<b>-28.7%</b>	<b>-0.9%</b>	↓ -39.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-40%	-654%	1481%	204%	8%	↑ <b>-133%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.9%	2.3%	0.1%	0.2%	0.2%	↑ 0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>80</b>	<b>-16</b>	<b>-58</b>	<b>-82</b>	<b>-59</b>	→ -27 ø

Abfallwirtschaft		2020	2021	2022	2023	2024							
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-118	-21	158	165	173	357						
Nettoinvestitionen VV		-60	-60	-	-	-	-120						
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-178</b>	<b>-81</b>	<b>158</b>	<b>165</b>	<b>173</b>	<b>237</b>						
<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		612	16	610	5	613	5	617	5	621	5	0.6%	1.6%
Grundgebühr			240		250		330		334		338		9.0%
Mengengebühr			235		333		441		446		452		17.8%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag			3	1	2	3	-1	3	-0	3	0		-38.4%
Abschreibungen VV		11		13		15		15		15			7.9%
Veränderung Spezialfinanzierung			129		34	143		150		157			
Total		623	623	624	624	775	775	785	785	796	796	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		11		13		15		15		15		70	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-129		-34		143		150		157		287	
Selbstfinanzierung		<b>-118</b>		<b>-21</b>		<b>158</b>		<b>165</b>		<b>173</b>		<b>357</b>	
<b>Eckwerte und Gebührenplanung</b>							5 Jahre						
Kostendeckungsgrad		<b>79%</b>		<b>95%</b>		<b>123%</b>		<b>124%</b>		<b>125%</b>		<b>109%</b>	
Eigenfinanzierungsgrad		0%		0%		0%		15%		45%			
Zinssatz interne Verzinsung		-0.57%		-0.67%		0.60%		0.56%		0.54%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH		2'353		2'451		2'482		2'513		2'544		1.3%	1.3%
Gebührensatz (Fr./EFH)		<b>102.00</b>		<b>102.00</b>		<b>133.00</b>		<b>133.00</b>		<b>133.00</b>		M	
Kalkulatorische Menge (in 1'000)		181		256		259		263		266		1.3%	
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)		<b>1.30</b>		<b>1.30</b>		<b>1.70</b>		<b>1.70</b>		<b>1.70</b>		M	
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		80	20	80	20	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		<b>60</b>		<b>60</b>		-		-		-		<b>120</b>	
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		523		570		555		540		524		0%	
Fremdkapital	1)		702		783		625		460		287	-59%	
Spezialfinanzierung			<b>-179</b>		<b>-213</b>		<b>-70</b>		<b>80</b>		<b>237</b>	-233%	
Total		523	523	570	570	555	555	540	540	524	524	0%	
Nettovermögen/-schuld		<b>-702</b>		<b>-783</b>		<b>-625</b>		<b>-460</b>		<b>-287</b>			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
<b>Kennzahlen</b>							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		<b>-23.9%</b>		<b>-3.6%</b>		<b>20.4%</b>		<b>21.1%</b>		<b>21.7%</b>		↘	7.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-197%		-35%		k.A.		k.A.		k.A.		↑	<b>297%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.6%		-0.1%		0.6%		0.4%		0.3%		↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-111</b>		<b>-122</b>		<b>-96</b>		<b>-71</b>		<b>-43</b>		↓	-89 ø

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>													
Selbstfinanzierung	1)	1'699	1'528	1'471	972	2'425		8'096					
Nettoinvestitionen VV		-6'039	-4'617	-5'940	-5'285	-5'700		-27'581					
Veränderung Nettovermögen		-4'340	-3'089	-4'469	-4'313	-3'275		-19'485					
Nettoinvestitionen FV		358	-	-	-	-		358					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-3'982</b>	<b>-3'089</b>	<b>-4'469</b>	<b>-4'313</b>	<b>-3'275</b>		<b>-19'127</b>					
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		36'315	36'815	37'675	38'837	39'173	40'263	40'106	40'714	40'913	42'992	3.0%	4.0%
Abschreibungen VV		625		845		1'126		1'362		1'616		26.8%	
Interne Verrechnungen		265	265	283	283	290	290	286	286	288	288	2.1%	2.1%
Finanzaufwand/-ertrag		74	505	81	447	78	459	96	460	120	465	12.7%	-2.0%
Buchgewinne/-verluste			769										
EK-Fonds, Aufwertungen VV		334	1'216		737	195	340	180	347	176	49		
Ao Aufwand/Ertrag		1'000		1'000			74		74		74		
Total		38'613	39'570	39'883	40'304	40'863	41'427	42'030	41'882	43'113	43'868		
Rechnungsergebnis		957		421		564		-149		755			5-Jahres-Total
Abschreibungen		625		845		1'126		1'362		1'616			2'549
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		118		263		-219		-241		54			5'574
Selbstfinanzierung	1)	<b>1'699</b>		<b>1'528</b>		<b>1'471</b>		<b>972</b>		<b>2'425</b>			<b>8'096</b>
-27													
<b>Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		758	1'055	109		-586		335					1'671
Ergebnis aus Finanzierung		1'200	366	381		364		346					2'656
Ausserordentliches Ergebnis		-1'000	-1'000	74		74		74					-1'778
Rechnungsergebnis		<b>957</b>	<b>421</b>	<b>564</b>		<b>-149</b>		<b>755</b>					<b>2'549</b>
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>6'039</b>	<b>4'617</b>	<b>5'940</b>		<b>5'285</b>		<b>5'700</b>					<b>27'581</b>
Finanzvermögen (FV)		-358	-	-		-		-					-358
<b>Geldflussrechnung (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		931	1'528	1'471		972		2'425					7'327
Geldfluss aus Investitionen		-4'913	-4'617	-5'940		-5'285		-5'700					-26'455
Geldfluss aus Finanzierungen		-	-32	4'000		5'000		3'000					11'968
Veränderung flüssige Mittel		<b>-3'982</b>	<b>-3'120</b>	<b>-469</b>		<b>687</b>		<b>-275</b>					<b>-7'159</b>
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		20'927	17'807	17'338		18'025		17'750					-15%
davon Liquidität, KK + Anlagen		7'444	4'324	3'855		4'542		4'267					-43%
Verwaltungsvermögen (VV)		19'001	22'774	27'588		31'511		35'594					87%
Fremdkapital			16'375	16'343		20'343		25'343			28'343		73%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			6'411	6'380		10'380		15'380			18'380		187%
Eigenkapital			<b>23'554</b>	<b>24'237</b>		<b>24'582</b>		<b>24'192</b>			<b>25'001</b>		<b>6%</b>
Total		39'928	39'928	40'580	40'580	44'925	44'925	49'535	49'535	53'344	53'344		34%
Nettovermögen/-schuld		<b>4'552</b>	<b>1'463</b>	<b>-3'006</b>		<b>-7'318</b>		<b>-10'593</b>					
<b>Kennzahlen</b>							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	118%	118%	118%		118%		118%					
Selbstfinanzierungsanteil		<b>4.5%</b>	<b>3.9%</b>	<b>3.6%</b>		<b>2.4%</b>		<b>5.6%</b>				↓	4.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		28%	33%	25%		18%		43%				↓	<b>29%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.1%	0.1%		0.1%		0.2%				↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>723</b>	<b>229</b>	<b>-462</b>		<b>-1'126</b>		<b>-1'581</b>				↓	-444 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget
<b>Gesamthaushalt</b>						
Selbstfinanzierung	2'387	1'699	1'528	379	270	239
Nettoinvestitionen VV	-3'215	-6'039	-4'617	-511	-959	-721
Veränderung Nettovermögen	<b>-827</b>	<b>-4'340</b>	<b>-3'089</b>	<b>-131</b>	<b>-689</b>	<b>-483</b>
Nettoinvestitionen FV	-	358	-	-	57	-
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-827</b>	<b>-3'982</b>	<b>-3'089</b>	<b>-131</b>	<b>-632</b>	<b>-483</b>

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget
<b>Gesamthaushalt</b>						
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Nettokosten Gemeinde	-12'480	-12'871	-12'917	-1'983	-2'043	-2'018
Nettokosten Schule	-13'177	-13'400	-14'285	-2'093	-2'127	-2'232
Nettokosten Finanzen und Steuern	-178	-305	-545	-28	-48	-85
Total Aufwand (netto)	<b>-25'835</b>	<b>-26'576</b>	<b>-27'747</b>	<b>-4'104</b>	<b>-4'218</b>	<b>-4'335</b>
Direkte Gemeindesteuern	13'642	12'940	13'081	2'167	2'054	2'044
Grundstückgewinnsteuern	2'219	2'000	2'500	352	317	391
Direkter Finanzausgleich	12'619	12'795	13'555	2'005	2'031	2'118
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-1'668	-202	-969	-265	-32	-151
Total Ertrag (netto)	<b>26'812</b>	<b>27'533</b>	<b>28'168</b>	<b>4'259</b>	<b>4'370</b>	<b>4'401</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung	978	957	421	155	152	66
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	459	625	845	73	99	132
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 951	118	263	151	19	41
Selbstfinanzierung	<b>2'387</b>	<b>1'699</b>	<b>1'528</b>	<b>379</b>	<b>270</b>	<b>239</b>
Überträge in Investitionsbereich	-1	-769	-	-0	-122	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 762	-	-	121	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	3'212	-	-	510	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>6'361</b>	<b>931</b>	<b>1'528</b>	<b>1'011</b>	<b>148</b>	<b>239</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Verwaltungsvermögen (VV)	-3'215	-6'039	-4'617	-511	-959	-721
Finanzvermögen (FV)	-	358	-	-	57	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	1	769	-	0	122	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -161	-	-	-26	-	-
Geldfluss aus Investitionen	<b>-3'375</b>	<b>-4'913</b>	<b>-4'617</b>	<b>-536</b>	<b>-780</b>	<b>-721</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -27	-	-32	-4	-	-5
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	190	-	-	30	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 1	-	-	0	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>163</b>	<b>-</b>	<b>-32</b>	<b>26</b>	<b>-</b>	<b>-5</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>3'150</b>	<b>-3'982</b>	<b>-3'120</b>	<b>500</b>	<b>-632</b>	<b>-488</b>

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

<b>Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)</b>	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget	2020 vs. Rg.	2021 vs. Rg.	2021 vs. Approx
<b>Allgemeine Verwaltung</b>						
- Exekutive	41	49	46	18%	10%	-6%
- Allgemeine Dienste	240	273	261	14%	9% !	-4%
- Übriges	84	100	85	19%	1%	-15%
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>						
- Öffentliche Sicherheit	16	16	17	2%	7%	5%
- Allgemeines Rechtswesen	64	91	59	42%	-7%	-35%
- Feuerwehr	52	55	56	7%	9%	2%
- Übriges	17	22	19	33%	12%	-16%
<b>Bildung</b>						
- Kindergarten (je Schüler)	16'443	14'840	14'947	-10%	-9%	1%
- Primarschule (je Schüler)	20'404	18'382	19'035	-10%	-7%	4%
- Sekundarschule (je Schüler)	21'490	22'320	22'843	4%	6% !!	2%
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	6	7	7	19%	18%	-1%
- Sport und Freizeit	39	48	43	24%	11%	-11%
- Übriges	1	3	4	279%	366%	23%
<b>Gesundheit</b>						
- Pflegefinanzierung Heime	248	231	218	-7%	-12%	-6%
- Pflegefinanzierung Spitex	87	64	94	-26%	8%	47%
- Übriges	17	22	21	28%	27%	-1%
<b>Soziale Sicherheit</b>						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	313	288	290	-8%	-7%	1%
- Familie und Jugend	116	87	128	-25%	10% !	47%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	247	219	218	-11%	-12%	-1%
- Fürsorge, Übriges	133	156	185	17%	39% !!	19%
- Übriges	12	28	15	127%	19%	-48%
<b>Verkehr</b>						
- Gemeindestrassen	189	218	163	15%	-14%	-25%
- Übriges	76	86	77	13%	3%	-10%
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>						
- Wasserwerk (brutto)	151	158	172	5%	14% !	9%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	233	288	211	24%	-9%	-27%
- Abfallwirtschaft (brutto)	93	99	98	7%	5%	-1%
- Übriges	56	82	82	48%	47% !!	-1%
<b>Volkswirtschaft</b>						
- Forstwirtschaft	8	8	8	2%	0%	-2%
- Übriges	-78	-109	-78	40%	0%	-29%
<b>Finanzen und Steuern</b>						
- Zinsen	11	11	11	-6%	0%	6%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-20	-17	-16	-11%	-18%	-7%
- Planmässige Abschreibungen VV	36	55	90	51%	147% !!	63%
<b>Zusammenzug</b>						
Nettokosten Gemeinde	<b>1'983</b>	<b>2'043</b>	<b>2'018</b>	<b>3%</b>	<b>2%</b>	<b>-1%</b>
Nettokosten Kindergarten	347	389	404	12%	16%	4%
Nettokosten Primarschule	1'193	1'196	1'246	0%	4%	4%
Nettokosten Sekundarschule	553	542	582	-2%	5%	7%
Total Nettokosten Schule(n)	<b>2'093</b>	<b>2'127</b>	<b>2'232</b>	<b>2%</b>	<b>7%</b>	<b>5%</b>
Total Steuerhaushalt ohne F und S	<b>4'076</b>	<b>4'170</b>	<b>4'250</b>	<b>2%</b>	<b>4%</b>	<b>2%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	28	48	85	71%	202%	76%
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>4'104</b>	<b>4'218</b>	<b>4'335</b>	<b>3%</b>	<b>6%</b>	<b>3%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>476</b>	<b>545</b>	<b>480</b>	<b>15%</b>	<b>1%</b>	<b>-12%</b>
Total Kosten	4'580	4'763	4'815	4%	5%	1%
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'295	6'300	6'400	0%	2%	2%
Kindergartenschüler	133	165	173	24%	30%	5%
Primarschüler	368	410	419	11%	14%	2%
Sekundarschüler	162	153	163	-6%	1%	7%
Gesamtsschülerzahl	663	728	755	10%	14%	4%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						
Teuerung	0.4%	-0.6%	0.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	-5.1%	4.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	1.4%	-5.7%	4.4%			

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2020; ab 2022: KOF Consensus Forecast

**Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Zell (1'000 Fr.)**

07.10.2020

Gemeinde Zell (ohne Gebühren)	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	1'800	180	150	-580	1'200	20'050	22'800
2 = Nachhol-/Entwicklung	1'784	3'742	5'360	4'715	4'200	-300	19'501
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>3'584</b>	<b>3'922</b>	<b>5'510</b>	<b>4'135</b>	<b>5'400</b>	<b>19'750</b>	<b>42'301</b>

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-150	-150	-150	-150	-150	-	-750
2 = Nachhol-/Entwicklung	965	705	600	1'450	600	-	4'320
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>815</b>	<b>555</b>	<b>450</b>	<b>1'300</b>	<b>450</b>	<b>-</b>	<b>3'570</b>

Abwasserbeseitigung	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	1'480	-20	-20	-150	-150	-	1'140
2 = Nachhol-/Entwicklung	100	100	-	-	-	-100	100
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>1'580</b>	<b>80</b>	<b>-20</b>	<b>-150</b>	<b>-150</b>	<b>-100</b>	<b>1'240</b>

Abfallwirtschaft	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	60	60	-	-	-	-60	60
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-60</b>	<b>60</b>

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Zell	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-358	-	-	-	-	-	-358
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-358</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-358</b>

Gesamttotal Gemeinde Zell	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
<b>Total</b>	<b>5'681</b>	<b>4'617</b>	<b>5'940</b>	<b>5'285</b>	<b>5'700</b>	<b>19'590</b>	<b>46'813</b>

#	Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
	<b>Strassen/Verkehrswege</b>												<b>5010.00</b>
	<b>Gemeindestrassen</b>												<b>6150</b>
1	Diverse Strassenerneuerungen, noch nicht definiert	INV?????	2	0	GDE	10			500				500
2	Diverse Strassenerneuerungen, noch nicht definiert	INV?????	2	0	GDE	10					500		500
3	Neugestaltung Bahnhofplatz Kollbrunn	INV00011	2	0	GDE	40	780	700					1'480
4	Neugestaltung Bahnhofplatz Kollbrunn	INV00011	2	0	GDE	40						-780	-780
5	Sanierung alte Tösstalstrasse Rämismühle (siehe auch Wasserv	INV00033	2	0	GDE	40				1'350			1'350
6	Sanierung Haldenstrasse Kollbrunn (Wasserleitung ok)	INV00034	2	0	GDE	10	300						300
7	Sanierung Bolsternbuck Nord, Kollbrunn (siehe auch Wasserw	INV00036	2	0	GDE	10		300					300
8	Sanierung Bruggwiesenstrasse Kollbrunn (siehe auch Wasserw	INV00037	2	0	GDE	10	260						260
9	Sanierung Am Koppenholz Kollbrunn	INV?????	2	0	GDE	10		95					95
10	Sanierung Terrassenweg Kollbrunn	INV?????	2	0	GDE	10		125					125
11	Sanierung Im Feld Rikon	INV?????	2	0	GDE	10		190					190
12	Sanierung Schulstrasse Rikon	INV?????	2	0	GDE	10		55					55
13	Sanierung Sunnemattstrasse Rikon	INV?????	2	0	GDE	10		85					85
14	Sanierung Lettenbergstrasse Zell Etappe Obere Rüti-Lettenberg	INV?????	2	0	GDE	10		180					180
	<b>Wasserbau</b>												<b>5020.00</b>
	<b>Gewässerverbauungen</b>												<b>7410</b>
15	Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	INV00039	1	0	GDE	50	320	220	220	220			980
16	Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	INV00039	1	0	GDE	50					2'000		2'000
17	Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	INV00039	1	0	GDE	50						22'020	22'020
18	Festsetzung Gewässerraum (Total 55'000 gem. GR-Beschluss N	INV00064	2	0	GDE	10	74	20					94
19	Festsetzung Gewässerraum (Total 55'000 gem. GR-Beschluss N	INV00064	2	0	GDE	10						-39	-39
	<b>Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten</b>												<b>6310.00</b>
	<b>Gewässerverbauungen</b>												<b>7410</b>
20	Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	INV00039	1	0	GDE	50		-70	-70	-800			-940
21	Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	INV00039	1	0	GDE	50					-800		-800
22	Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	INV00039	1	0	GDE	50						-2'060	-2'060
	<b>Übrige Tiefbauten</b>												<b>5030.00</b>
	<b>Schwimmbad</b>												<b>3411</b>
21	Schwimmbad: Sanierung	INV00067	2	0	GDE	20					3'000		3'000
	<b>Hochbauten</b>												<b>5040.00</b>
	<b>Verwaltungsliegenschaften, übrige</b>												<b>0290</b>

#	Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
22	Werkhof Vorplatzsanierung	INV00048	2	0	GDE	20							300	300
23	Modernisierung Gemeindehaus	INV00049	2	0	GDE	20		150	200	1'800				2'150
24	Neubau Salzsilo Werkhof	INV?????	2	0	GDE	33			100					100
	<b>Schulliegenschaften</b>	<b>2170</b>												
25	Gesamtsanierung altes Schulhaus, Tösstalstr. 45, Rikon	INV00008	2	0	GDE	33		100	1'140	1'360				2'600
26	Aufstockung des Schulpavillons Kollbrunn, Urne 18.3.2019 Fr. 2	INV00050	1	0	GDE	33		1'450						1'450
27	Kindergarten Kollbrunn	INV00051	2	0	GDE	33						600		600
28	Schulhaus Engelburg, Rikon, Aufstockung	INV00052	2	0	GDE	33			200	1'600	3'200			5'000
	<b>Mobilien</b>	<b>5060.00</b>												
	<b>Feuerwehr</b>	<b>1500</b>												
29	Feuerwehrfahrzeug Oel-Wasserwehr	INV00025	2	0	GDE	15							180	180
30	Feuerwehrfahrzeug Verkehrsgruppe	INV00026	2	0	GDE	15							120	120
31	Feuerwehrfahrzeug TLF (Ablösung TLF 1995)	INV00027	2	0	GDE	15			402					402
	<b>Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten</b>	<b>6310.00</b>												
	<b>Feuerwehr</b>	<b>1500</b>												
32	Feuerwehrfahrzeug Oel-Wasserwehr	INV00025	2	0	GDE	15							-71	-71
33	Feuerwehrfahrzeug Verkehrsgruppe	INV00026	2	0	GDE	15							-60	-60
34	Feuerwehrfahrzeug TLF (Ablösung TLF 1995)	INV00027	2	0	GDE	15			-200					-200
	<b>Mobilien</b>	<b>5060.00</b>												
	<b>Primarstufe</b>	<b>2120</b>												
35	EDV-Umrüstungen Schule allgemein	INV00003	2	0	GDE	4		70						70
36	EDV-Umrüstungen Schule allgemein	INV00003	2	0	GDE	4			100					100
37	EDV-Umrüstungen Schule allgemein	INV00003	2	0	GDE	4				100				100
38	EDV-Umrüstungen Schule allgemein	INV00003	2	0	GDE	4					100			100
39	EDV-Umrüstungen Schule allgemein	INV00003	2	0	GDE	4						100		100
40	EDV-Umrüstungen Schule allgemein	INV00003	2	0	GDE	4							100	100
	<b>Übrige immaterielle Anlagen</b>	<b>5290.00</b>												
	<b>Raumordnung</b>	<b>7900</b>												
41	Ortsplanungsrevision: Div. GR-Beschlüsse, Total Fr. 150'000 20	INV00024	1	0	GDE	10		30	30					60
42	Ortsplanungsrevision: Div. GR-Beschlüsse, Total Fr. 150'000 20	INV00024	1	0	GDE	10							90	90

#	Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
	<b>Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen</b>												<b>5640.00</b>
	<b>Öffentliche Verkehrsinfrastruktur</b>												<b>6210</b>
43	Infrastruktur Bahnhof Kollbrunn (Velounterstände West)	2	0	GDE	20		70	70					140
44	Infrastruktur Bahnhof Kollbrunn (Velounterstände West)	2	0	GDE	20							-70	-70
45	Infrastruktur Bahnhof Rämismühle Zell (Ausbau Velounterstände)	2	0	GDE	20					100			100
	<b>Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten</b>												<b>6310.00</b>
	<b>Öffentliche Verkehrsinfrastruktur</b>												<b>6210</b>
46	Infrastruktur Bahnhof Kollbrunn (Velounterstände West)	2	0	GDE	20		-20	-20					-40
47	Infrastruktur Bahnhof Kollbrunn (Velounterstände West)	2	0	GDE	20							20	20
48	Infrastruktur Bahnhof Rämismühle Zell (Ausbau Velounterstände)	2	0	GDE	20					-35			-35
	<b>Übrige Tiefbauten</b>												<b>5030.00</b>
	<b>Wasserwerk (Gemeindebetrieb)</b>												<b>7101</b>
49	Diverse Leitungserneuerungen, noch nicht definiert	2	0	WAS	50		500						500
50	Diverse Leitungserneuerungen, noch nicht definiert	2	0	WAS	50				600				600
51	Diverse Leitungserneuerungen, noch nicht definiert	2	0	WAS	50					600			600
52	Diverse Leitungserneuerungen, noch nicht definiert	2	0	WAS	50						600		600
53	Leitungssanierung Untere Bahnhofstrasse Kollbrunn	2	0	WAS	50			65					65
54	Leitungersatz Alte Tösstalstrasse, Rämismühle (siehe auch Strassenplan)	2	0	WAS	50					850			850
55	Leitungersatz Chriesigasse, Unterlangenhard	2	0	WAS	50		60						60
56	Leitungersatz Bruggwiesenstrasse, Kollbrunn	2	0	WAS	50		230						230
57	Leitungersatz Blumenweg, Kollbrunn	2	0	WAS	50		100						100
58	Leitungersatz Ausstrasse Kollbrunn, Teilstück Dorfbrunnen	2	0	WAS	50		75						75
59	Leitungersatz Bolsternbuck Nord, Kollbrunn	2	0	WAS	50			250					250
60	Leitungersatz Tösstalstrasse, Unterrikon	2	0	WAS	50			150					150
61	Leitungersatz Alte Tösstalstrasse, Rämismühle (Abzweigung Siedelstrasse)	2	0	WAS	50			50					50
62	Leitungersatz Seefeldstrasse Areal Stahel	2	0	WAS	50			110					110
63	Leitungersatz Schwendistrasse Etappe Hydrant Nr. 50	2	0	WAS	50			80					80
	<b>Investitionsbeiträge von privaten Haushalten</b>												<b>6370.00</b>
	<b>Wasserwerk (Gemeindebetrieb)</b>												<b>7101</b>
64	Anschlussgebühren Wasserwerk	1	0	WAS	40		-150						-150
65	Anschlussgebühren Wasserwerk	1	0	WAS	40			-150					-150
66	Anschlussgebühren Wasserwerk	1	0	WAS	40				-150				-150
67	Anschlussgebühren Wasserwerk	1	0	WAS	40					-150			-150

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
68 Anschlussgebühren Wasserwerk	INV00040	1	0	WAS	40						-150		-150
<b>Übrige Tiefbauten</b>	<b>5030.00</b>												
<b>Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)</b>	<b>7201</b>												
69 Trennung Kombischächte 2. Etappe	INV00023	1	0	ABW	20		130						130
70 Trennung Kombischächte 2. Etappe	INV00023	1	0	ABW	20			130					130
71 Trennung Kombischächte 2. Etappe	INV00023	1	0	ABW	20				130				130
72 Leitungssanierung Bahnhofplatz Kollbrunn	INV00044	2	0	ABW	20		100	100					200
73 Leitungssanierung Bahnhofplatz Kollbrunn	INV00044	2	0	ABW	20							-100	-100
<b>Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen</b>	<b>5540.00</b>												
<b>Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)</b>	<b>7201</b>												
74 Beteiligung neue "Regionale Abwasserentsorgung Tösstal"	INV00074	1	0	ABW	50		1'500						1'500
<b>Investitionsbeiträge von privaten Haushalten</b>	<b>6370.00</b>												
<b>Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)</b>	<b>7201</b>												
75 Anschlussgebühren Abwasser	INV00042	1	0	ABW	40		-150						-150
76 Anschlussgebühren Abwasser	INV00042	1	0	ABW	40			-150					-150
77 Anschlussgebühren Abwasser	INV00042	1	0	ABW	40				-150				-150
78 Anschlussgebühren Abwasser	INV00042	1	0	ABW	40					-150			-150
79 Anschlussgebühren Abwasser	INV00042	1	0	ABW	40						-150		-150
<b>Übrige Tiefbauten</b>	<b>5030.00</b>												
<b>Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)</b>	<b>7301</b>												
80 U-Glassammelstelle Rämismühle	INV00045	2	0	ABF	30		80	80					160
81 U-Glassammelstelle Rämismühle	INV00045	2	0	ABF	30							-80	-80
<b>Investitionsbeiträge von Kanton und Konkordaten</b>	<b>6310.00</b>												
<b>Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)</b>	<b>7301</b>												
82 Investitionsbeiträge von Kanton und Konkordaten	INV00045	2	0	ABF	30		-20	-20					-40
83 Investitionsbeiträge von Kanton und Konkordaten	INV00045	2	0	ABF	30							20	20
<b>Finanzvermögen</b>													
84 Verkauf Baurechtsgrundstück Schöntalstrasse 34		1	1	FV	0		-1'218						-1'218
85 Verkaufsnebenkosten Baurechtsgrundstück Schöntal		1	0	FV	0		92						92
86 Buchgewinn Baurechtsgrundstück Schöntalstrasse 34		1	0	FV	0		769						769

Gemeinde Zell (in 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024		
<b>Veränderungen Steuergesetz/-tarif</b>												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	-7.5%	0.0%	-7.5%	0.0%		
<b>Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)</b>												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
<i>Natürliche Personen</i>	8'454	8'573	9'153	9'446	9'740	9'831	9'746	10'134	10'329	10'889		BIP T E STF Ø3y 2021 in % Ø3y
- Einkommen	8'454	8'573	9'153	9'446	8'913	8'983	8'898	9'235	9'414	9'923	x x x	103%
- Vermögen					827	847	847	899	916	966	x x x	97%
<i>Juristische Personen</i>					203	227	224	234	220	225		307%
- Gewinn					166	186	186	195	184	188	x x	331%
- Kapital					37	41	37	39	37	38	x x	337%
<b>Total</b>	<b>8'454</b>	<b>8'573</b>	<b>9'153</b>	<b>9'446</b>	<b>9'943</b>	<b>10'058</b>	<b>9'969</b>	<b>10'367</b>	<b>10'550</b>	<b>11'114</b>		<b>303%</b>
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>	<b>122%</b>	<b>122%</b>	<b>122%</b>	<b>122%</b>	<b>118%</b>	<b>118%</b>	<b>118%</b>	<b>118%</b>	<b>118%</b>	<b>118%</b>		<b>105%</b>
Steuern Rechnungsjahr	10'314	10'459	11'167	11'524	11'732	11'868	11'764	12'233	12'449	13'114		103%
Steuererträge aus früheren Jahren	1'019	1'109	1'446	1'015	1'256	705	920	964	998	1'021	x x x x	74%
Nachsteuern	227	48	22	194	51	80	80	89	89	89		x
Aktive Steuerauscheidungen	105	335	341	478	559	280	280	293	304	311	x x x x	90%
Passive Steuerauscheidungen	-196	-230	-126	-178	-141	-235	-235	-246	-255	-261	x x x x	61%
Pauschale Steueranrechnung	-4	-3	-3	-3	-3	-4	-4	-3	-3	-3		x
Quellensteuern	222	268	535	268	233	206	206	218	226	231	x x x	158%
Personalsteuern	113	113	117	120	124	115	125	127	127	131		x
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>11'800</b>	<b>12'099</b>	<b>13'499</b>	<b>13'418</b>	<b>13'811</b>	<b>13'015</b>	<b>13'136</b>	<b>13'676</b>	<b>13'934</b>	<b>14'633</b>		<b>104%</b>
Tatsächliche Forderungsverluste	133	130	118	148	83	120	100	116	116	116		x
Wertberichtigungen Forderungen					129							x
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>133</b>	<b>130</b>	<b>118</b>	<b>148</b>	<b>212</b>	<b>120</b>	<b>100</b>	<b>116</b>	<b>116</b>	<b>116</b>		<b>86%</b>
Grundstückgewinnsteuern	998	891	816	1'915	2'219	2'000	2'500	2'000	2'000	2'000		Manuelle Festlegung
Hundesteuern	60	61	59	56	56	57	57	58	58	60		x
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>1'058</b>	<b>952</b>	<b>875</b>	<b>1'971</b>	<b>2'275</b>	<b>2'057</b>	<b>2'557</b>	<b>2'058</b>	<b>2'058</b>	<b>2'060</b>		<b>100%</b>
Tatsächliche Forderungsverluste					2			1	1	1		x
Kantonsanteil an Hundesteuern				12	12	12	12	12	12	13		Verhältnis zu Ertrag
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>		<b>0%</b>
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	205	211	220	228	242	234	244	249	255	260		wie allg. Dienste
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	34	33	36	36	25	22	25	26	26	27		wie allg. Dienste
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	51	37	50	22	36	37	37	37	37	37		wie letztes Budgetjahr
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>1'664</b>	<b>1'694</b>	<b>1'836</b>	<b>1'792</b>	<b>1'826</b>	<b>1'720</b>	<b>1'712</b>	<b>1'754</b>	<b>1'788</b>	<b>1'822</b>		<b>106%</b>
												<b>77%</b>
												<b>103%</b>
												<b>94%</b>

<b>Ressourcenzuschluss/-abschöpfung</b>		Bemessung: 2018	Bemessung: 2019	Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024
		Auszahlung: 2020	Auszahlung: 2021	Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	1'792	1'826	1'720	1'712	1'754	1'788	1'822
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'721	3'843	1) 3'700	1) 3'600	3'750	3'800	3'850
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		48%	48%	46%	48%	47%	47%	47%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'743	1'825	1'795	1'708	1'809	1'822	1'835
Einwohnerzahl	Anzahl	6'017	6'295	6'300	6'400	6'500	6'500	6'700
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	10'487	11'487	11'311	10'930	11'756	11'845	12'296
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		122%	118%	118%	118%	118%	118%	118%
Steuerfussindex		0.9927	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871
<b>Ressourcenzuschluss</b>	1'000 Fr.	<b>12'795</b>	<b>13'555</b>	<b>13'347</b>	<b>12'897</b>	<b>13'872</b>	<b>13'977</b>	<b>14'509</b>
<b>Ressourcenabschöpfung</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

<b>Demografischer Sonderlastenausgleich</b>		Bemessung: 2018	Bemessung: 2019	Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024
		Auszahlung: 2020	Auszahlung: 2021	Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026
Einwohnerzahl	Anzahl	6'017	6'295	6'300	6'400	6'500	6'500	6'700
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'308	1'362	1'367	1'394	1'420	1'424	1'473
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.738%	21.636%	21.705%	21.774%	21.844%	21.914%	21.983%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.637%	22.634%	22.670%	22.706%	22.742%	22.779%	22.815%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-54	-63	-61	-60	-58	-56	-56
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'850	11'873	11'802	11'814	11'865	11'956	12'088
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Geo-topo Sonderlastenausgleich</b>								
Einwohnerzahl	Anzahl	6'017	6'295	6'300	6'400	6'500	6'500	6'700
Fläche in Quadratkilometer	manuell	12.75	12.75	12.75	12.75	12.75	12.75	12.75
Bevölkerungsdichte	E/km2	471.8	493.6	494.0	501.9	509.7	509.7	525.4
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'913						
Steigungsindex	manuell	11.34%	11.34%	11.34%	11.34%	11.34%	11.34%	11.34%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.8	98.9	98.4	98.4	98.9	99.6	100.7
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nettobeitrag</b>	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Zell Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.6%	0.6%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.2%	2.2%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.2%	2.2%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.2%	4.2%	
- Feuerwehr	E	E	2.2%	2.2%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	0.6%	0.6%	
- Primarstufe	T	T	0.6%	0.6%	2022: -280' zwei zusätzliche Klassen
- Sekundarstufe	T	T	0.6%	0.6%	2022/2023: je -150' zusätzliche Klasse
- Musikschulen	E	E	2.2%	2.2%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.6%	0.6%	
- Tagesbetreuung	E	E	2.2%	2.2%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.2%	2.2%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.2%	2.2%	
- Sonderschulen	E	E	2.2%	2.2%	
- Übriges	E	E	2.2%	2.2%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.2%	2.2%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.2%	2.2%	
- Übriges	E	E	2.2%	2.2%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.2%	4.2%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.2%	4.2%	
- Übriges	E	E	2.2%	2.2%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.2%	4.2%	2022: +700' Höhere Beiträge (Soziallastenausgleich)
- Familie und Jugend	E	E	2.2%	2.2%	2022: -300' Solidarische Finanzierung (KJG), grobe Abschätzung
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.2%	4.2%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.2%	2.2%	
- Übriges	E	E	2.2%	2.2%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.6%	0.6%	2023: +350' Beiträge Strassenunterhalt (Strassenfonds)
- Übriges	B	B	1.6%	1.6%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2022: +260' Ergebnisverbesserung (hohe Verschuldung)
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2022: +220', 2024: +300' Ergebnisverbesserung (Cash Drain)
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2022: +190' Ergebnisverbesserung (Bilanzfehlbetrag!)
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.6%	0.6%	
- Übriges	E	E	2.2%	2.2%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	2.2%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	

B = Bevölkerungsveränderung  
 E = Einwohner + Teuerung  
 E? = E + T + ? %  
 F = Fixer Wert  
 M = manuell festgelegt  
 T = Teuerung  
 V = VMWG Mietzinsveränderung  
 X = separate Detailberechnung

**Gemeinde Zell****Hochrechnung 2020 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	180
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>957</u>
Veränderung	777

**Einzelpositionen**

	<b>777</b>
Verkehr Übriges	-82
Volkswirtschaft Übriges	46
Ressourcenausgleich	-5
Zinsen	4
Buchgewinn	769
Planmässige Abschreibungen	46

**Bemerkung**

ZVV höheres Defizit aufgrund Corona-Pandemie (Fr. 13.-/E)  
 ZKB-Gewinnausschüttung  
 Anpassung an effektiven Betrag  
 Interne Verzinsung Gebührenhaushalte  
 Verkauf Baurechtsgrundstück Schöntalstrasse 34

Gemeinde Zell Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2020 Approx		2021 Budget		2022 Plan		2023 Plan		2024 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	A	E								
Allgemeine Verwaltung	3'451	818	3'249	766	3'304	780	3'360	795	3'418	810	-0.2%	-0.2%
- Exekutive	306		292		293		295		297		-0.8%	
- Allgemeine Dienste	2'352	655	2'287	640	2'336	654	2'387	668	2'438	682	0.9%	1.0%
- Übriges	792	163	671	125	675	126	679	127	683	128	-3.6%	-5.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'957	797	1'816	848	1'876	882	1'938	917	2'003	954	0.6%	4.6%
- Öffentliche Sicherheit	128	26	135	26	138	27	141	27	144	28	2.9%	1.9%
- Allgemeines Rechtswesen	1'299	728	1'157	777	1'205	809	1'255	843	1'307	878	0.2%	4.8%
- Feuerwehr	389	40	397	37	406	38	414	39	423	39	2.1%	-0.4%
- Übriges	142	3	127	8	127	8	128	8	129	8	-2.3%	28.4%
Bildung	14'508	1'108	15'740	1'455	16'340	1'476	16'665	1'496	16'844	1'518	3.8%	8.2%
- Kindergarten	1'209	25	1'289	24	1'296	24	1'304	24	1'312	24	2.1%	-0.3%
- Primarstufe	4'787	392	5'229	453	5'540	455	5'573	458	5'606	461	4.0%	4.1%
- Sekundarstufe	2'295	53	2'592	114	2'758	114	2'924	115	2'942	116	6.4%	21.8%
- Musikschulen	179		141		144		147		150		-4.3%	
- Schulliegenschaften	1'793	111	1'752	105	1'762	106	1'773	106	1'783	107	-0.1%	-0.9%
- Tagesbetreuung	636	370	835	590	853	603	871	616	890	629	8.7%	14.2%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'039	17	1'024	19	1'046	20	1'068	20	1'091	21	1.2%	5.0%
- Volksschule, Sonstiges	1'120	116	1'289	121	1'317	124	1'345	126	1'374	129	5.2%	2.7%
- Sonderschulen	1'420	15	1'562	20	1'595	20	1'630	21	1'665	21	4.1%	9.2%
- Übriges	30	10	29	10	30	10	30	10	31	10	1.2%	1.6%
Kultur, Sport und Freizeit	474	109	467	126	477	128	488	131	498	134	1.2%	5.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43		43		44		44		45		1.7%	
- Sport und Freizeit	412	109	400	126	408	128	417	131	426	134	0.8%	5.3%
- Übriges	20		25		26		26		27		7.4%	
Gesundheit	1'991	-	2'129	-	2'215	-	2'304	-	2'397	-	4.7%	
- Pflegefinanzierung Heime	1'453		1'393		1'451		1'511		1'574		2.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	402		600		625		651		678		14.0%	
- Übriges	136		136		139		142		145		1.7%	
Soziale Sicherheit	8'454	3'547	9'187	3'832	9'811	4'676	10'153	4'854	10'509	5'039	5.6%	9.2%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	3'399	1'585	3'420	1'561	3'562	2'326	3'710	2'422	3'864	2'523	3.3%	12.3%
- Familie und Jugend	571	20	853	32	1'171	33	1'196	33	1'222	34	20.9%	14.3%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'750	1'368	2'890	1'494	3'010	1'556	3'135	1'621	3'265	1'688	4.4%	5.4%
- Fürsorge, Übriges	992	10	1'195	10	1'221	10	1'247	10	1'274	11	6.5%	1.6%
- Übriges	742	564	829	735	847	750	865	767	884	783	4.5%	8.6%
Verkehr	2'011	99	1'641	101	1'655	101	1'670	452	1'686	455	-4.3%	46.4%
- Gemeindestrassen	1'441	69	1'112	68	1'118	68	1'125	418	1'132	421	-5.9%	>50%
- Übriges	570	30	529	33	537	34	545	34	554	35	-0.7%	3.6%
Umweltschutz und Raumordnung	4'021	3'503	3'664	3'141	3'944	3'418	3'976	3'447	4'009	3'477	-0.1%	-0.2%
- Wasserwerk	996	996	1'099	1'099	1'169	1'169	1'177	1'177	1'184	1'184	4.4%	4.4%
- Abwasserbeseitigung	1'815	1'815	1'350	1'350	1'405	1'405	1'416	1'416	1'427	1'427	-5.8%	-5.8%
- Abfallwirtschaft	623	623	624	624	775	775	785	785	796	796	6.3%	6.3%
- Übriges	587	69	591	69	595	69	599	69	602	70	0.6%	0.4%
Volkswirtschaft	122	760	126	575	128	587	130	599	132	612	1.8%	-5.3%
- Forstwirtschaft	66	15	66	15	67	15	67	15	67	15	0.4%	0.4%
- Übriges	56	746	60	560	61	572	63	584	64	597	3.4%	-5.4%
Finanzen und Steuern	1'624	28'830	1'863	29'461	1'113	29'380	1'345	29'190	1'619	30'870	-0.1%	1.7%
- Steuern	132	15'072	112	15'693	129	15'734	129	15'992	129	16'692	-0.5%	2.6%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		12'795		13'555		13'347		12'897		13'872		2.0%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	139	71	150	77	148	88	166	86	189	89	8.1%	5.8%
- Emissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	7	117	8	111	8	113	8	116	8	118	1.4%	0.3%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		769										
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		8	8	17	8	17	8	18	8	18		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	346		575		810		1'024		1'274		38.5%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital			11	8	11	8	11	8	11	8		
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Vorfinanzierungen	1'000		1'000		74		74		74			
- Finanzpolitische Reserve												
<b>Total</b>	<b>38'613</b>	<b>39'570</b>	<b>39'883</b>	<b>40'304</b>	<b>40'863</b>	<b>41'427</b>	<b>42'030</b>	<b>41'882</b>	<b>43'113</b>	<b>43'868</b>	<b>2.8%</b>	<b>2.6%</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>957</b>		<b>421</b>		<b>564</b>		<b>-149</b>		<b>755</b>			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

**Gemeinde Zell**

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>						
Deckungslücke II	-14'154	-14'175	-14'273	-15'010	-14'232	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	13'072	13'193	13'734	13'992	14'692	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-1'082	-982	-539	-1'018	460	
Zinssaldo	13	10	10	-10	-35	
Deckungsbeitrag I	-1'069	-972	-529	-1'028	425	
Grundstückgewinnsteuern	2'000	2'500	2'000	2'000	2'000	
Deckungsbeitrag II	931	1'528	1'471	972	2'425	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>931</b>	<b>1'528</b>	<b>1'471</b>	<b>972</b>	<b>2'425</b>	<b>7'327</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Investitionen VV allgemein	-6'039	-4'617	-5'940	-5'285	-5'700	
Investitionen Sachanlagen FV	358					
Überträge aus betrieblichem Bereich	769					
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
<b>Geldfluss aus Investitionen</b>	<b>-4'913</b>	<b>-4'617</b>	<b>-5'940</b>	<b>-5'285</b>	<b>-5'700</b>	<b>-26'455</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Abnahme langfristige Schulden	-32 0.00%			-6'000 0.60%	-28 0.00%	
Zunahme langfristige Schulden			4'000 0.50%	5'000 0.50%	9'000 0.60%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)		-32 0.00%			-6'000 0.60%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	32 0.00%			6'000 0.60%	28 0.00%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
<b>Geldfluss aus Finanzierungen</b>	<b>-</b>	<b>-32</b>	<b>4'000</b>	<b>5'000</b>	<b>3'000</b>	<b>11'968</b>
<b>IV. Zusammenfassung</b>						
Veränderung flüssige Mittel	-3'982	-3'120	-469	687	-275	-7'159
Endbestand flüssige Mittel	7'352	4'232	3'763	4'450	4'175	
Zielliquidität 3)	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	6'060	6'028	10'028	15'028	18'028	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.59%	0.60%	0.56%	0.54%	0.55%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich  
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten  
 3) gem. Angabe Gemeinde  
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2020	-	-	-	-
2021	32	-	-	-
2022	-	-	-	-
2023	-	-	-	-
2024	6'000	0.60%	-	-
2025	28	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
später	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>6'060</b>	<b>0.59%</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Zinsbindung (Jahre)		4.5		

Gemeinde Zell Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
<b>Finanzvermögen</b>											
- Flüssige Mittel	7'352		4'232		3'763		4'450		4'175		-43%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	92		92		92		92		92		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	10		10		10		10		10		0%
- Sachanlagen	8'254		8'254		8'254		8'254		8'254		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	5'219		5'219		5'219		5'219		5'219		0%
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>20'927</b>		<b>17'807</b>		<b>17'338</b>		<b>18'025</b>		<b>17'750</b>		<b>-15%</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>											
- VV allgemein	19'001		22'774		27'588		31'511		35'594		87%
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>19'001</b>		<b>22'774</b>		<b>27'588</b>		<b>31'511</b>		<b>35'594</b>		<b>87%</b>
<b>Fremdkapital</b>											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		352		352		352		352		352	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		8'133		8'133		8'133		8'133		8'133	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)		60		28		28		6'028		56	-6%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		6'000		6'000		10'000		9'000		17'972	200%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		49		49		49		49		49	0%
- Übriges Fremdkapital		1'781		1'781		1'781		1'781		1'781	0%
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>16'375</b>		<b>16'343</b>		<b>20'343</b>		<b>25'343</b>		<b>28'343</b>	<b>73%</b>
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>											
- Spezialfinanzierungen 5)		4'020		3'283		3'138		2'971		3'098	-23%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen		2'700		3'700		3'626		3'552		3'478	29%
- Liegenschaftsfonds											
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		16'833		17'254		17'818		17'670		18'425	9%
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>23'554</b>		<b>24'237</b>		<b>24'582</b>		<b>24'192</b>		<b>25'001</b>	<b>6%</b>
<b>Total</b>	<b>39'928</b>	<b>39'928</b>	<b>40'580</b>	<b>40'580</b>	<b>44'925</b>	<b>44'925</b>	<b>49'535</b>	<b>49'535</b>	<b>53'344</b>	<b>53'344</b>	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
  - 2) Festgelder etc.
  - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
  - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
  - 5) Gebührenhaushalte
  - 6) inkl. Globalbudgets
  - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2  
 TA = Transitorische Aktiven  
 VV = Verwaltungsvermögen  
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

<b>Gesamthaushalt</b>	2020	2021	2022	2023	2024	Periode	
<b>Kennzahlen</b>	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	6'300	6'400	6'500	6'500	6'700		
Gesamtsteuerfuss	4) 118%	118%	118%	118%	118%		
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>							
Selbstfinanzierungsanteil	4.5%	3.9%	3.6%	2.4%	5.6%	↓	4.0% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	3.0%	2.1%	1.9%	1.6%	-2.1%	↗	1.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	28%	33%	25%	18%	43%	↓	29% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.2%	↑	0.1% ø
Kapitaldienstanteil	1.7%	2.2%	2.8%	3.4%	3.9%	↑	2.8% ø
Bruttoverschuldungsanteil	37%	36%	45%	57%	61%	↗	47% ø
Nettovermögensquotient	5) 35%	11%	-22%	-53%	-72%	→	-20% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 723	229	-462	-1'126	-1'581	↓	-444 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	4	4	3	4		4 5 Jahre
<b>Haushaltgleichgewicht</b>							
Eigenkapitalquote	51%	51%	47%	41%	39%	↑	46% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.5%	0.5%	1.0%	1.5%	1.8%	↑	1.1% ø
Investitionsanteil	15.0%	12.2%	13.9%	13.8%	14.3%	→	13.8% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)			>100		↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 2'708	4'457	3'672	4'706	4'101	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 19.4%	17.0%	10.6%	6.4%	14.9%	↑	13.6% ø
1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab 2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung) 3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag 4) inkl. Schule(n) 5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2) 6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins 7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital 8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante) 9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)							
<b>Spezifische Werte</b>							
<b>(Franken je Einwohner)</b>							
Steuerkraft (kalkulatorisch)	1'720	1'712	1'754	1'788	1'822		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 270	239	226	150	362		249 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -959	-721	-914	-813	-851		-852 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) 57	-	-	-	-		11 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -632	-483	-688	-663	-489		-591 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	3'101	3'274	3'299	3'265	3'269		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	638	513	483	457	462		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

## Wichtige Änderungen im Umfeld

### Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2019 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (Juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise stark mit Steuern belastet. Am 1. September 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Ab dem 1. Januar 2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) werden abgeschafft. An deren Stelle treten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1. Januar 2021 tritt der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft. Der später beabsichtigte zweite Schritt (7 auf 6 %) ist noch nicht terminiert und für die Inkraftsetzung ist eine weitere Volksabstimmung notwendig.

### Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Die bestehenden Instrumente im Finanzausgleich sollen grundsätzlich beibehalten werden. Die Umsetzung des Individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Bei den Soziallasten sieht der Regierungsrat die Unterschiede zwischen den Gemeinden sachlich nicht als hinreichend, um einen Soziallastenausgleich vorzuschlagen.

### Zusatzleistungsgesetz (ZLG)

Durch die vom Stimmvolk beschlossene Änderung des Zusatzleistungsgesetzes werden die Beiträge an die Gemeinden von 50 auf 70 % erhöht. Es wird von einer Inkraftsetzung per 1. Januar 2022 ausgegangen.

### Strassengesetz (StrG)

Neu erhalten die Gemeinden einen Beitrag an den Strassenunterhalt. Er ist abhängig von der Länge der Gemeindestrassen und dürfte ab dem 1. Januar 2023 eingehen.

### Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung"<sup>1</sup> der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. D.h. der 60 %-Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Nach Vorliegen der zugehörigen Verordnung soll das neue Gesetz im Januar 2022 in Kraft treten.

### Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Vernehmlassung zur Verordnung zum kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz hat Ende Januar 2020 geendet. Nach Vorliegen der Verordnung können die Gemeinden individuelle kommunale Regelungen schaffen. Allfällige Zahlungen an die Gemeinden sind frühestens 2021 möglich und werden nur auf Begehren der Gemeinde hin im Finanz- und Aufgabenplan individuell berücksichtigt.

### Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der im Kampf gegen die Pandemie ergriffenen Massnahmen auf die (weltweite) Volkswirtschaft, den Steuerertrag (inkl. Ressourcenausgleich) und die kommunalen Aufwendungen (Sozialbereich) können derzeit nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Die Finanz- und Aufgabenplanung basiert bezüglich makroökonomischer Prognosen auf der jeweils aktuellen Publikation der Konjunkturforschungsstelle ETH (KOF). Aufwandseitig stützen wir auf die Angaben der Gemeinden ab.

---

<sup>1</sup> sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

## Allgemeine Korrekturmassnahmen

### Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

### Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

## Entlastung Erfolgsrechnung

### Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

### Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

## Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

## Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

### Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

#### Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

**Achtung:** Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

## Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

# Analyse vergangene Jahre 2015 - 2019

## Gemeinde Zell

Seite

B

### Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

### Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2019 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13

### Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>													
Selbstfinanzierung	1)	2'122	3'727	4'161	4'005	2'906		16'921					
Nettoinvestitionen VV		-8'144	-6'747	-99	-1'041	-2'589		-18'620					
Veränderung Nettovermögen		-6'022	-3'020	4'062	2'964	318		-1'698					
Nettoinvestitionen FV		-169	249	450	-	-		530					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-6'191</b>	<b>-2'771</b>	<b>4'512</b>	<b>2'964</b>	<b>318</b>		<b>-1'168</b>					
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		28'627	6'108	27'740	5'921	28'304	6'457	29'606	5'901	32'546	6'547	3.3%	1.7%
Fiskalbereich		133	11'860	130	12'160	118	13'558	160	13'474	225	13'867	14.1%	4.0%
Grundstückgewinnsteuern			998		891		816		1'915		2'219		22.1%
Direkter Finanzausgleich		2)	11'308		11'510		11'801		12'051		12'619		2.8%
Abschreibungen VV		3'305		2'367		2'749		4'849		229			-48.7%
Interne Verrechnungen		378	378	399	399	414	414	417	417	227	227	-12.0%	-12.0%
Finanzaufwand/-ertrag		70	484	74	489	77	440	24	434	74	499	1.7%	0.8%
Buchgewinne/-verluste			194	32	732	476	64		20		1		
EK-Fonds, Aufwertungen VV							7						
Ao Aufwand/Ertrag										1'700			
Total		32'513	31'330	30'742	32'102	32'138	33'557	35'056	34'212	35'001	35'979		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-1'183		1'360		1'419		-844		978			1'730
Abschreibungen		3'305		2'367		2'749		4'849		229			13'499
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-7		-		1'700			1'693
Selbstfinanzierung		1)	<b>2'122</b>	<b>3'727</b>	<b>4'161</b>	<b>4'005</b>	<b>2'906</b>	<b>2'906</b>	<b>2'906</b>	<b>2'906</b>	<b>2'906</b>		<b>16'921</b>
Steuerfuss			122%	122%	122%	122%	122%	122%	122%	118%	118%		
Einfacher Staatssteuerertrag			8'454	8'573	9'153	9'446	9'943	9'943	9'943	9'943	9'943		4.1%
2) konsolidierter Wert													
<b>Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'791	245	1'468	-1'274	2'252		900					
Ergebnis aus Finanzierung		608	1'115	-49	430	426		2'530					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-1'700		-1'700					
Rechnungsergebnis		<b>-1'183</b>	<b>1'360</b>	<b>1'419</b>	<b>-844</b>	<b>978</b>		<b>1'730</b>					
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>8'144</b>	<b>6'747</b>	<b>99</b>	<b>1'041</b>	<b>2'589</b>		<b>18'620</b>					
Finanzvermögen (FV)		169	-249	-450	-	-		-530					
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		21'420		21'780		26'290		20'631		25'266			18%
Verwaltungsvermögen		9'743		14'114		11'457		7'540		9'725			0%
Fremdkapital			20'008		24'001		23'973		15'351		17'415		-13%
Eigenkapital			<b>11'155</b>		<b>11'893</b>		<b>13'774</b>		<b>12'820</b>		<b>17'576</b>		<b>58%</b>
Total		31'163	31'163	35'894	35'894	37'747	37'747	28'171	28'171	34'992	34'992		12%
Nettovermögen/-schuld		<b>1'412</b>	<b>-2'221</b>	<b>2'317</b>	<b>5'280</b>	<b>7'851</b>							
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>6.9%</b>	<b>11.8%</b>	<b>12.6%</b>	<b>11.9%</b>	<b>8.1%</b>						→	10.2% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		26%	55%	4203%	385%	112%						↗	<b>91%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		3)	0.0%	0.0%	0.1%	-0.1%						↑	0.0% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>248</b>	<b>-387</b>	<b>391</b>	<b>878</b>	<b>1'247</b>						↗	475 ∅
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Gebührenhaushalte		2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								
Selbstfinanzierung		552	36	490	-306	-519		253
Nettoinvestitionen VV		-70	-811	-177	-345	-626		-2'029
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>482</b>	<b>-775</b>	<b>313</b>	<b>-651</b>	<b>-1'145</b>		<b>-1'776</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	1'956	2'187	2'310	2'190	2'430	2'609	2'582	2'182	2'745	2'237			8.8%	0.6%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR		307		151		316		101						>-50%
Zinsaufwand/-ertrag	8	22	3	8	9	4	14	7	22	11			26.5%	-17.2%
Abschreibungen VV	193		255		246		256		230				4.5%	
Veränderung Spezialfinanzierung	447	88	230	449	269	25		562		749				
Total	2'604	2'604	2'798	2'798	2'954	2'954	2'852	2'852	2'997	2'997				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	193		255		246		256		230					1'180
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	359		-219		244		-562		-749					-927
Selbstfinanzierung	<b>552</b>		<b>36</b>		<b>490</b>		<b>-306</b>		<b>-519</b>					<b>253</b>

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	<b>117%</b>	<b>91%</b>	<b>109%</b>	<b>80%</b>	<b>75%</b>	<b>93%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'031	961	1'192	381	1'162	985	898	553	998	372			
Nettoinvestitionen VV	<b>70</b>		<b>811</b>		<b>177</b>		<b>345</b>		<b>626</b>				<b>2'029</b>

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'715		2'272		2'203		2'292		2'862								67%
Fremdkapital	1)	-3'524		-2'748		-3'061		-2'410		-1'041							-70%
Spezialfinanzierung		<b>5'239</b>		<b>5'020</b>		<b>5'264</b>		<b>4'702</b>		<b>3'903</b>							<b>-26%</b>
Total	1'715	1'715	2'272	2'272	2'203	2'203	2'292	2'292	2'862	2'862							67%
Nettovermögen/-schuld		<b>3'524</b>		<b>2'748</b>		<b>3'061</b>		<b>2'410</b>		<b>1'041</b>							

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					5 Jahre	
	Selbstfinanzierungsanteil	<b>11.1%</b>	<b>-5.2%</b>	<b>6.7%</b>	<b>-18.6%</b>		<b>-23.1%</b>
Selbstfinanzierungsgrad	789%	4%	277%	-89%	-83%	↑ <b>12%</b>	
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.6%	-0.2%	0.2%	0.3%	0.5%	↑ 0.0% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>619</b>	<b>478</b>	<b>516</b>	<b>401</b>	<b>165</b>	↑ 436 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

<b>Wasserwerk</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	398	442	414	145	213	1'612
Nettoinvestitionen VV	-30	-663	-177	-345	-619	-1'834
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>368</b>	<b>-221</b>	<b>237</b>	<b>-200</b>	<b>-406</b>	<b>-222</b>

<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	506	76	459	64	675	85	801	97	720	74	9.2% -0.5%
Beitrag an Zweckverband/IKA											
Gebührenertrag		832		838		1'003		845		856	0.7%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	7	3	2	1	2	3	2	6	6	9	-5.5% 31.8%
Abschreibungen VV	162		212		208		221		223		8.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	236		230		206			76		10	
<b>Total</b>	<b>911</b>	<b>911</b>	<b>903</b>	<b>903</b>	<b>1'091</b>	<b>1'091</b>	<b>1'024</b>	<b>1'024</b>	<b>949</b>	<b>949</b>	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	162		212		208		221		223		1'026
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	236		230		206		-76		-10		586
Selbstfinanzierung	<b>398</b>		<b>442</b>		<b>414</b>		<b>145</b>		<b>213</b>		<b>1'612</b>

<b>Eckwerte</b>						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>135%</b>	<b>134%</b>	<b>123%</b>	<b>93%</b>	<b>99%</b>	<b>114%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	62%	60%	72%	63%	51%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.46%	0.15%	-0.18%	-0.71%	-0.46%	

<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	590	560	869	206	751	574	682	337	823	204	
Nettoinvestitionen VV	<b>30</b>		<b>663</b>		<b>177</b>		<b>345</b>		<b>619</b>		<b>1'834</b>

<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'436		1'888		1'857		1'981		2'377		66%
Fremdkapital		543		764		527		728		1'155	113%
Spezialfinanzierung		<b>893</b>		<b>1'124</b>		<b>1'330</b>		<b>1'253</b>		<b>1'222</b>	<b>37%</b>
<b>Total</b>	<b>1'436</b>	<b>1'436</b>	<b>1'888</b>	<b>1'888</b>	<b>1'857</b>	<b>1'857</b>	<b>1'981</b>	<b>1'981</b>	<b>2'377</b>	<b>2'377</b>	66%
Nettovermögen/-schuld	<b>-543</b>		<b>-764</b>		<b>-527</b>		<b>-728</b>		<b>-1'155</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

<b>Kennzahlen</b>						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>43.7%</b>	<b>48.9%</b>	<b>37.9%</b>	<b>15.3%</b>	<b>22.7%</b>	↑ 33.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	1327%	67%	234%	42%	34%	↑ <b>88%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 0.5%	0.1%	-0.1%	-0.4%	-0.4%	↑ -0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	<b>-95</b>	<b>-133</b>	<b>-89</b>	<b>-121</b>	<b>-183</b>	↑ -124 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	211	-358	63	-397	-661	-1'142
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-7	-7
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>211</b>	<b>-358</b>	<b>63</b>	<b>-397</b>	<b>-668</b>	<b>-1'149</b>

<b>Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)</b>	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	546	94	720	71	593	114	670	44	725	60	7.3% -10.5%
Beitrag an Zweckverband/IKA	376		591		639		581		728		17.9%
Gebührenertrag		714		725		872		721		747	1.1%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR		307		151		316		101			>-50%
Zinsaufwand/-ertrag		18		6		7		12		16	>-50%
Abschreibungen VV										-4	
Veränderung Spezialfinanzierung	211			358		63		397		657	
<b>Total</b>	<b>1'133</b>	<b>1'133</b>	<b>1'311</b>	<b>1'311</b>	<b>1'302</b>	<b>1'302</b>	<b>1'263</b>	<b>1'263</b>	<b>1'464</b>	<b>1'464</b>	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-4		-4
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	211		-358		63		-397		-657		-1'138
Selbstfinanzierung	<b>211</b>		<b>-358</b>		<b>63</b>		<b>-397</b>		<b>-661</b>		<b>-1'142</b>

<b>Eckwerte</b>						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	<b>123%</b>	<b>73%</b>	<b>105%</b>	<b>69%</b>	<b>55%</b>	<b>82%</b>
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.46%	0.15%	-0.18%	-0.31%	-0.46%	

<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	401	401	151	151	411	411	216	216	175	168	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		<b>7</b>		<b>7</b>

<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		11		
Fremdkapital	1)	-4'098	-3'739		-3'802		-3'406		-2'719		-34%
Spezialfinanzierung		<b>4'098</b>	<b>3'739</b>		<b>3'802</b>		<b>3'406</b>		<b>2'730</b>		<b>-33%</b>
<b>Total</b>		-	-		-		-		11	11	
Nettovermögen/-schuld		<b>4'098</b>	<b>3'739</b>		<b>3'802</b>		<b>3'406</b>		<b>2'719</b>		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

<b>Kennzahlen</b>						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	<b>-11.6%</b>	<b>-63.5%</b>	<b>-25.7%</b>	<b>-65.1%</b>	<b>-81.9%</b>	↓ -49.6% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-9664%	↗ <b>-16693%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-2.2%	-0.8%	0.7%	1.5%	→ 0.2% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>720</b>	<b>651</b>	<b>641</b>	<b>566</b>	↗ 432 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>								
Selbstfinanzierung		-57	-48	13	-54	-70		-216
Nettoinvestitionen VV		-40	-148	-	-	-		-188
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-97</b>	<b>-196</b>	<b>13</b>	<b>-54</b>	<b>-70</b>		<b>-404</b>

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		528	15	541	17	523	10	530	16	572	8			2.0%	-14.9%
Gebührenertrag			455		476		525		459		492				2.0%
Aufwertungen VV															
Einnahmenüberschuss IR															
Zinsaufwand/-ertrag		1	2	0	0	0	1	0	1	0	1			-36.7%	-1.9%
Abschreibungen VV		31		43		38		35		11				-22.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung			88		91		25		89		82				
<b>Total</b>		<b>560</b>	<b>560</b>	<b>584</b>	<b>584</b>	<b>561</b>	<b>561</b>	<b>565</b>	<b>565</b>	<b>583</b>	<b>583</b>				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen		31		43		38		35		11					158
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-88		-91		-25		-89		-82					-375
Selbstfinanzierung		<b>-57</b>		<b>-48</b>		<b>13</b>		<b>-54</b>		<b>-70</b>					<b>-216</b>

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		<b>84%</b>	<b>84%</b>	<b>96%</b>	<b>84%</b>	<b>86%</b>	<b>87%</b>
Eigenfinanzierungsgrad		89%	41%	38%	14%	0%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.46%	0.15%	-0.18%	-0.31%	-0.46%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		40	-	172	24	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		<b>40</b>		<b>148</b>		<b>-</b>		<b>-</b>		<b>-</b>		<b>-</b>			<b>188</b>

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)		279		384		346		311		475		475								70%
Fremdkapital	1)		31		227		214		268				524							1590%
Spezialfinanzierung			<b>248</b>		<b>157</b>		<b>132</b>		<b>43</b>		<b>43</b>		<b>-49</b>							<b>-120%</b>
<b>Total</b>		<b>279</b>	<b>279</b>	<b>384</b>	<b>384</b>	<b>346</b>	<b>346</b>	<b>311</b>	<b>311</b>	<b>475</b>	<b>475</b>	<b>475</b>	<b>475</b>							70%
Nettovermögen/-schuld		<b>-31</b>		<b>-227</b>		<b>-214</b>		<b>-268</b>		<b>-524</b>		<b>-524</b>								

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		<b>-12.1%</b>	<b>-9.7%</b>	<b>2.4%</b>	<b>-11.3%</b>	<b>-14.1%</b>	↓	-9.0%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad		-143%	-32%	k.A.	k.A.	k.A.	↑	<b>-115%</b>	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.1%	0.0%	-0.1%	-0.1%	-0.2%	↑	-0.1%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>-5</b>	<b>-40</b>	<b>-36</b>	<b>-45</b>	<b>-83</b>	↑	-42	Ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2015	2016	2017	2018	2019	
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	2'674	3'763	4'651	3'699	2'387	17'174
Nettoinvestitionen VV		-8'214	-7'558	-276	-1'386	-3'215	-20'649
Veränderung Nettovermögen		-5'540	-3'795	4'375	2'313	-827	-3'474
Nettoinvestitionen FV		-169	249	450	-	-	530
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>-5'709</b>	<b>-3'546</b>	<b>4'825</b>	<b>2'313</b>	<b>-827</b>	<b>-2'944</b>

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		30'716	32'461	30'180	32'672	30'852	35'241	32'348	35'523	35'516	37'489			3.7%	3.7%
Abschreibungen VV		3'498		2'622		2'995		5'105		459				-39.8%	
Interne Verrechnungen		378	378	399	399	414	414	417	417	227	227			-12.0%	-12.0%
Finanzaufwand/-ertrag		78	506	77	497	86	444	38	441	96	510			5.3%	0.2%
Buchgewinne/-verluste			501	32	883	476	380		121		1				
EK-Fonds, Aufwertungen VV		447	88	230	449	269	32		562		749				
Ao Aufwand/Ertrag										1'700					
<b>Total</b>		<b>35'117</b>	<b>33'934</b>	<b>33'540</b>	<b>34'900</b>	<b>35'092</b>	<b>36'511</b>	<b>37'908</b>	<b>37'064</b>	<b>37'998</b>	<b>38'976</b>				
Rechnungsergebnis		-1'183		1'360		1'419		-844		978					1'730
Abschreibungen		3'498		2'622		2'995		5'105		459					14'679
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		359		-219		237		-562		951					766
Selbstfinanzierung	1)	<b>2'674</b>		<b>3'763</b>		<b>4'651</b>		<b>3'699</b>		<b>2'387</b>					<b>17'174</b>

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-2'112	89	1'157	-1'368	2'263	29
Ergebnis aus Finanzierung		929	1'271	262	524	415	3'401
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-1'700	-1'700
Rechnungsergebnis		<b>-1'183</b>	<b>1'360</b>	<b>1'419</b>	<b>-844</b>	<b>978</b>	<b>1'730</b>

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>8'214</b>	<b>7'558</b>	<b>276</b>	<b>1'386</b>	<b>3'215</b>	<b>20'649</b>
Finanzvermögen (FV)		169	-249	-450	-	-	-530

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-564	3'965	2'068	2'435	6'361	14'265
Geldfluss aus Investitionen		-7'882	-6'458	78	-1'265	-3'375	-18'902
Geldfluss aus Finanzierungen		5'795	6'158	-6	-6'015	163	6'095
Veränderung flüssige Mittel		<b>-2'651</b>	<b>3'665</b>	<b>2'140</b>	<b>-4'845</b>	<b>3'150</b>	<b>1'459</b>

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		21'420		21'780		26'290		20'631		25'266					18%
davon Liquidität, KK + Anlagen		7'328		11'027		13'281		8'295		11'426					56%
Verwaltungsvermögen		11'458		16'386		13'660		9'832		12'587					10%
Fremdkapital			16'484		21'253		20'912		12'941		16'375				-1%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			6'241		12'433		12'541		6'386		6'411				3%
Eigenkapital			<b>16'394</b>		<b>16'913</b>		<b>19'038</b>		<b>17'522</b>		<b>21'479</b>				<b>31%</b>
Total		32'878	32'878	38'166	38'166	39'950	39'950	30'463	30'463	37'854	37'854				15%
Nettovermögen/-schuld		<b>4'936</b>		<b>527</b>		<b>5'378</b>		<b>7'690</b>		<b>8'892</b>					

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	122%	122%	122%	122%	118%	
Selbstfinanzierungsanteil		<b>8.0%</b>	<b>11.1%</b>	<b>12.9%</b>	<b>10.3%</b>	<b>6.3%</b>	↘ 9.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		33%	50%	1685%	267%	74%	↗ <b>83%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.0%	0.0%	0.1%	-0.1%	0.1%	↗ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>867</b>	<b>92</b>	<b>907</b>	<b>1'278</b>	<b>1'413</b>	↗ 911 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

**Haushaltsaldo 2019****Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	2'387	624	1'590	379	101	252
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-3'215	-5'107	-5'107	-511	-824	-811
Veränderung Nettovermögen	<b>-827</b>	<b>-4'483</b>	<b>-3'517</b>	<b>-131</b>	<b>-723</b>	<b>-558</b>
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	<b>-827</b>	<b>-4'483</b>	<b>-3'517</b>	<b>-131</b>	<b>-723</b>	<b>-558</b>

**Geldflussrechnung 2019****Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-12'480	-12'597	-12'212	-1'983	-2'032	-1'938
Nettokosten Schule	-13'177	-13'111	-13'111	-2'093	-2'115	-2'081
Nettokosten Finanzen und Steuern	-178	-270	-286	-28	-44	-45
Total Aufwand (netto)	<b>-25'835</b>	<b>-25'979</b>	<b>-25'609</b>	<b>-4'104</b>	<b>-4'190</b>	<b>-4'065</b>
Direkte Gemeindesteuern	13'642	12'126	12'126	2'167	1'956	1'925
Grundstückgewinnsteuer	2'219	2'000	2'000	352	323	318
Direkter Finanzausgleich	12'619	12'619	13'200	2'005	2'035	2'095
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	-1'668	-1'674	-1'674	-265	-270	-266
Total Ertrag (netto)	<b>26'812</b>	<b>25'071</b>	<b>25'653</b>	<b>4'259</b>	<b>4'044</b>	<b>4'072</b>
Ergebnis Erfolgsrechnung	978	-907	43	155	-146	7
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	459	629	566	73	101	90
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 951	903	981	151	146	156
Selbstfinanzierung	<b>2'387</b>	<b>624</b>	<b>1'590</b>	<b>379</b>	<b>101</b>	<b>252</b>
Überträge in Investitionsbereich	-1	-	-	-0	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 762	-	-581	121	-	-92
Veränderung Übriges Fremdkapital	3'212	-	-	510	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>6'361</b>	<b>624</b>	<b>1'009</b>	<b>1'011</b>	<b>101</b>	<b>160</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>						
Verwaltungsvermögen (VV)	-3'215	-5'107	-5'107	-511	-824	-811
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	1	-	-	0	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -161	-	-	-26	-	-
Geldfluss aus Investitionen	<b>-3'375</b>	<b>-5'107</b>	<b>-5'107</b>	<b>-536</b>	<b>-824</b>	<b>-811</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -27	-	500	-4	-	79
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	190	-	-	30	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 1	-	-	0	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	<b>163</b>	<b>-</b>	<b>500</b>	<b>26</b>	<b>-</b>	<b>79</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>3'150</b>	<b>-4'483</b>	<b>-3'598</b>	<b>500</b>	<b>-723</b>	<b>-571</b>
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	<b>6'295</b>	<b>6'200</b>	<b>6'300</b>			

**Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden**  
**Rechnungsabschluss 2019**

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Zell	3	6.3%	74%	0.1%	1.3%	9.2%	1'413	38%	5	6'295	1'826	118%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Dielsdorf	1	3.0%	24%	0.7%	4.7%	14.5%	-336	144%	3	5'960	2'615	46%
Dielsdorf	4	-8.3%	<-1'000%	-0.1%	2.9%	0.3%	601	10%	3	5'960	2'615	38%
Dielsdorf, Re, St	5X	4.1%	>1'000%	0.0%	4.9%	0.2%	73	18%	4	5'960	7'757	21%
Dielsdorf	3X	0.4%	5%	0.3%	4.0%	8.7%	337	87%	3	5'960	2'615	105%
Rüschlikon	3	15.4%	517%	0.1%	0.2%	4.1%	15'199	44%	5	6'103	17'527	73%
Uetikon am See	3	7.4%	238%	0.4%	4.0%	3.8%	3'233	78%	4	6'191	5'496	87%
Herrliberg	3	9.4%	436%	1.1%	5.5%	6.1%	1'554	103%	5	6'458	10'699	78%
Fehraltdorf	3	8.7%	62%	-0.1%	2.8%	14.3%	2'676	32%	4	6'480	3'287	107%
Buchs	2	8.9%	138%	-0.1%	3.8%	8.5%	4'135	53%	4	6'560	2'379	88%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	4.1%	>1'000%	0.0%	4.9%	0.2%	73	18%	4	6'560	7'757	21%
Buchs	3X	8.2%	148%	-0.1%	3.8%	7.0%	4'208	45%	4	6'560	2'379	109%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Turbenthal	1	11.8%	292%	0.1%	6.5%	5.4%	835	147%	5	4'891	1'703	48%
Turbenthal	4	4.0%	136%	0.8%	10.6%	3.8%	-1'855	87%	4	4'891	1'703	52%
Turbenthal-Wildberg	5X	-0.3%	-17%	0.5%	18.0%	1.8%	-256	50%	3	4'891	1'708	22%
Turbenthal	3X	7.9%	229%	0.3%	7.7%	3.8%	-1'276	99%	4	4'891	1'703	122%
Oberglatt	2	16.2%	128%	-0.4%	5.5%	15.3%	4'302	52%	6	7'208	1'796	102%
Rümlang, Oberglatt	5X	2.0%	14%	-0.3%	0.2%	12.8%	102	15%	4	5'432	2'658	20%
Niederhasli, Niederglatt	5XX	15.9%	614%	0.2%	5.8%	4.3%	473	85%	6	1'776	2'275	25%
Oberglatt	3X	14.9%	120%	-0.4%	4.8%	13.9%	4'495	50%	6	7'208	1'796	127%
Rüti	1	5.3%	53%	0.3%	4.2%	11.0%	905	73%	3	12'254	2'023	55%
Rüti	6	12.2%	>1'000%	0.3%	3.7%	1.3%	532	11%	6	12'254	2'023	66%
Rüti	3X	7.1%	92%	0.2%	3.6%	8.1%	1'437	51%	5	12'254	2'023	121%
<u>Andere Bezirks- und Nachbargemeinden</u>												
Elsau	1	17.7%	178%	0.0%	4.2%	12.3%	1'266	47%	6	3'645	2'141	53%
Elsau, Schlatt	6X	9.1%	297%	0.2%	3.3%	3.3%	1'825	31%	5	3'645	2'058	68%
Elsau	3X	13.9%	201%	0.1%	3.3%	7.3%	3'091	35%	6	3'645	2'141	121%
Hettlingen	2	14.6%	115%	0.4%	5.7%	15.1%	1'921	78%	6	3'167	3'432	80%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	12.4%	>1'000%	0.0%	3.5%	0.8%	305	13%	6	3'167	3'398	18%
Hettlingen	3X	14.4%	127%	0.3%	5.4%	13.6%	2'227	69%	6	3'167	3'432	98%
Pfungen	3	15.7%	182%	0.5%	9.5%	10.8%	-428	69%	6	3'895	2'044	117%
Seuzach	2	4.4%	49%	0.1%	3.7%	11.5%	-928	80%	4	7'427	3'217	83%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	12.4%	>1'000%	0.0%	3.5%	0.8%	305	13%	6	7'427	3'398	18%
Seuzach	3X	5.4%	67%	0.1%	3.7%	10.4%	-623	72%	4	7'427	3'217	101%
Weisslingen	3	10.3%	120%	0.2%	3.7%	10.3%	4'061	76%	6	3'369	2'844	106%

**Legende**

**Gemeindetyp:** 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

**Kennzahlen:** SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV/E = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2019, STKR = Relative Steuerkraft 2019 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2019, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2015	2016	2017	2018	2019	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	45	50	52	58	41	-2.3%
- Allgemeine Dienste	224	235	184	236	240	1.7%
- Übriges	34	32	51	59	84	25.2%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	7	7	5	11	16	24.2%
- Allgemeines Rechtswesen	70	77	70	77	64	-2.5%
- Feuerwehr	61	58	63	60	52	-4.0%
- Übriges	14	18	16	19	17	4.4%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 11'144	10'929	11'405	15'842	16'443	10.2%
- Primarschule (je Schüler)	2) 19'061	19'051	19'387	18'244	20'404	1.7%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 22'230	22'347	22'221	21'694	21'490	-0.8%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	7	5	8	5	6	-3.4%
- Sport und Freizeit	23	33	33	31	39	14.3%
- Übriges	8	10	6	13	1	-43.6%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	191	196	222	248	248	6.7%
- Pflegefinanzierung Spitex	54	52	57	59	87	12.5%
- Übriges	9	8	8	10	17	16.4%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	340	300	265	312	313	-2.0%
- Familie und Jugend	83	50	50	53	116	9.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	268	246	216	239	247	-2.0%
- Fürsorge, Übriges	195	161	148	144	133	-9.1%
- Übriges	-11	-11	-8	-7	12	k.A.
Verkehr						
- Gemeindestrassen	216	175	194	188	189	-3.3%
- Übriges	43	55	54	43	76	15.2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	160	157	184	170	151	-1.5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	199	228	220	210	233	4.0%
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	102	95	94	93	-1.5%
- Übriges	77	69	52	66	56	-7.9%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	7	8	7	8	8	4.9%
- Übriges	-62	-89	-80	-80	-78	5.9%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-4	2	8	-0	11	k.A.
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-7	-10	-10	-15	-20	31.7%
- Planmässige Abschreibungen VV	581	412	464	806	36	-50.0%
- Übriges	3)					k.A.
<b>Zusammenzug</b>						
Nettokosten Gemeinde	<b>1'902</b>	<b>1'746</b>	<b>1'672</b>	<b>1'853</b>	<b>1'983</b>	<b>1.0%</b>
Nettokosten Kindergarten	2) 243	253	242	340	347	9.4%
Nettokosten Primarschule	2) 1'119	1'108	1'108	1'104	1'193	1.6%
Nettokosten Sekundarschule	2) 637	630	607	595	553	-3.5%
Total Kosten Schule(n)	<b>1'999</b>	<b>1'991</b>	<b>1'958</b>	<b>2'038</b>	<b>2'093</b>	<b>1.2%</b>
Total Steuerhaushalt ohne F und S	<b>3'901</b>	<b>3'737</b>	<b>3'630</b>	<b>3'892</b>	<b>4'076</b>	<b>1.1%</b>
Nettokosten Finanzen und Steuern	570	404	462	791	28	-52.8%
Gesamttotal Steuerhaushalt	<b>4'471</b>	<b>4'141</b>	<b>4'092</b>	<b>4'683</b>	<b>4'104</b>	<b>-2.1%</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	<b>458</b>	<b>487</b>	<b>498</b>	<b>474</b>	<b>476</b>	<b>1.0%</b>
Total Kosten	4'928	4'628	4'590	5'157	4'580	-1.8%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
<b>Bezugsgrössen</b>						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	5'690	5'745	5'929	6'017	6'295	2.6%
Kindergartenschüler	124	133	126	129	133	1.8%
Primarschüler	334	334	339	364	368	2.5%
Sekundarschüler	163	162	162	165	162	-0.2%
Gesamtschülerzahl	621	629	627	658	663	1.6%
<b>Makroökonomische Eckwerte</b>						Mittelwert
Teuerung	-1.1%	-0.4%	0.5%	0.9%	0.4%	0.1%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.2%	1.4%	1.8%	2.8%	1.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	0.1%	1.0%	2.3%	3.7%	1.4%	1.7%

## Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2019 Zell	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
<b>Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern</b>	<b>1'978</b>	<b>1'825</b>	<b>320</b>	<b>16</b>	<b>1'002</b>	<b>2'806</b>	<b>156</b>	<b>1'983</b>	<b>158</b>	<b>9</b>
Kosten Kindergarten	312	326	57	18	214	547	154	347	22	7
Kosten Primarschule	1'107	1'165	180	16	844	2'018	154	1'193	28	2
Kosten Sekundarschule	539	603	178	33	348	2'286	155	553	-50	-8
<b>Kosten Schule(n)</b>	<b>1'959</b>	<b>2'092</b>	<b>324</b>	<b>17</b>	<b>615</b>	<b>3'805</b>	<b>154</b>	<b>2'093</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Steuerhaushalt ohne F+S</b>	<b>3'937</b>	<b>3'924</b>	<b>559</b>	<b>14</b>	<b>1'442</b>	<b>5'885</b>	<b>156</b>	<b>4'076</b>	<b>152</b>	<b>4</b>
Finanzen und Steuern	274	224	224	82	-1'362	1'095	156	28	-196	-87
<b>Steuerhaushalt gesamthaft</b>	<b>4'211</b>	<b>4'167</b>	<b>620</b>	<b>15</b>	<b>1'619</b>	<b>6'509</b>	<b>156</b>	<b>4'104</b>	<b>-63</b>	<b>-2</b>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	612	467	348	57	156	2'488	155	476	9	2
<b>Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte</b>	<b>4'824</b>	<b>4'671</b>	<b>727</b>	<b>15</b>	<b>2'247</b>	<b>7'208</b>	<b>156</b>	<b>4'580</b>	<b>-91</b>	<b>-2</b>

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2019 Zell	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde.		Differenz zu Median		Abweichung in Franken
								Fr./Einw.		Fr./Einw.	in %	
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	393							366				
- Exekutive	49	63	45	92	23	287	155	41		-22	-34	-136'330
- Allgemeine Dienste	296	295	122	41	135	759	156	240		-55	-19	-344'462
- Übriges	48	54	50	104	-208	212	156	84		31	57	192'618 !
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	167							148				
- Öffentliche Sicherheit	42	22	20	48	5	96	156	16		-6	-29	-39'947
- Allgemeines Rechtswesen	65	80	34	52	-9	187	156	64		-17	-21	-105'087
- Feuerwehr	42	47	16	38	19	101	156	52		5	11	30'972
- Übriges	18	19	9	47	-54	39	156	17		-2	-11	-12'736
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	125							45				
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	39	33	20	50	6	104	156	6		-27	-83	-172'796
- Sport und Freizeit	75	42	47	62	-10	265	156	39		-4	-8	-22'441
- Übriges	10	12	11	110	-2	73	145	1		-11	-93	-68'258
<b>Gesundheit</b>	357							352				
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegerheime	238	203	81	34	20	439	155	248		45	22	280'919 !
- Pflegefinanzierung Spitex	99	88	52	52	5	458	153	87		-1	-1	-5'893
- Übriges	20	20	42	212	-250	156	156	17		-4	-18	-23'017
<b>Soziale Sicherheit</b>	738							822				
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	254	194	87	34	29	459	156	313		118	61	745'688 !!
- Familie und Jugend	118	99	47	40	5	323	156	116		17	17	108'428
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	208	140	99	48	-20	493	156	247		108	77	676'988 !!
- Fürsorge, Übriges	95	67	44	47	-1	214	155	133		66	99	415'765 !!
- Übriges	63	49	37	58	-29	286	156	12		-37	-75	-231'897
<b>Verkehr</b>	214							265				
- Gemeindestrassen	115	122	57	50	4	325	156	189		67	55	423'821 !!
- Übriges	99	84	24	24	49	241	156	76		-9	-10	-54'542
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	60							56				
- Übriges	60	61	28	47	-119	155	156	56		-6	-9	-35'367
<b>Volkswirtschaft</b>	-75							-70				
- Forstwirtschaft	9	9	33	357	-87	296	156	8		-1	-14	-8'333
- Übriges	-84	-85	59	-70	-773	17	156	-78		7	-8	43'384
<b>Bildung</b>												
- Kindergarten (je Schüler)	14'998	14'974	2'172	14	9'264	24'162	143	16'443		1'469	10	195'358 !!
- Primarschule (je Schüler)	18'855	18'694	3'028	16	13'427	38'210	143	20'404		1'710	9	629'166 !!
- Sekundarschule (je Schüler)	23'376	24'313	4'030	17	19'085	39'845	98	21'490		-2'824	-12	-457'458
<b>Finanzen und Steuern</b>	274							28				
- Zinsen	-26	-11	38	-144	-226	32	156	11		23	-202	142'773 !
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-27	-21	127	-467	-1'347	347	155	-20		2	-8	11'218
- Planmässige Abschreibungen VV	328	262	172	52	9	1'220	156	36		-225	-86	-1'419'386
<b>Gebührenhaushalte</b>	612							476				
- Wasserwerk (brutto)	126	160	72	57	24	453	134	151		-9	-6	-57'849
- Abwasserbeseitigung (brutto)	196	181	80	41	70	575	155	233		52	29	325'147 !!
- Abfallwirtschaft (brutto)	96	96	25	26	36	168	154	93		-4	-4	-22'355
- Kabelnetz (brutto)	9	88	91	1'044	5	406	14					
- Elektrizitätswerk (brutto)	113	768	180	159	360	1'075	14					
- Gasversorgung (brutto)	63	406	175	276	207	756	9					
- Fernwärme (brutto)	9	121	58	674	3	205	19					
Einwohnerzahl	6'283	4'456	6'423	102	380	34'986	156	6'295				
Kindergartenschüler	146	107	134	92	11	788	143	133				
Primarschüler	412	315	366	89	26	2'135	143	368				
Sekundarschüler	230	176	162	70	29	788	98	162				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2019 Zell	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
<b>Versorgungsbetriebe</b>										
<b>Wasser</b>										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	121	47	39%	20	268	83	138	17	14%
Kostendeckungsgrad	129%	123%	38%	29%	65%	227%		99%	-24%	-19%
Kapitalkostenintensität	21%	16%	21%	98%	-42%	98%		25%	9%	55%
<b>Elektrizität</b>										
Kostendeckungsgrad	106%	106%	5%	5%	97%	112%	8			
Kapitalkostenintensität	10%	10%	5%	51%	3%	21%				
<b>Gas</b>										
Kostendeckungsgrad	130%	122%	29%	22%	101%	175%	4			
Kapitalkostenintensität	3%	2%	3%	107%	0%	7%				
<b>Fernwärme</b>										
Kostendeckungsgrad	123%	112%	42%	34%	87%	236%	9			
Kapitalkostenintensität	16%	11%	15%	96%	-1%	44%				
<b>Kabelanlagen</b>										
Kostendeckungsgrad	98%	106%	27%	28%	26%	122%	10			
Kapitalkostenintensität	19%	11%	19%	102%	1%	61%				
<b>Entsorgungsbetriebe</b>										
<b>Abwasser</b>										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	141	142	44	31%	30	261	96	223	81	57%
Kostendeckungsgrad	115%	112%	35%	31%	46%	234%		55%	-57%	-51%
Kapitalkostenintensität	16%	13%	20%	127%	-43%	89%		1%	-12%	-94%
<b>Abfallwirtschaft</b>										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	82	82	23	28%	14	144	96	91	9	10%
Kostendeckungsgrad	102%	101%	22%	21%	59%	258%		86%	-15%	-15%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	291%	-5%	22%		2%	2%	1770%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

# Kosten-/Aufwandvergleich 2019

## Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2020 eingegangenen Abschlüsse sind nach Möglichkeit in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2019) einbezogenen gut 160 Gemeinden repräsentieren fast 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit fast 35'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind somit **99,6 % der Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

## Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2019 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)<sup>1</sup>. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Kabelnetz, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position verglichen.

<sup>1</sup> Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

## Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber den Mittelwert der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

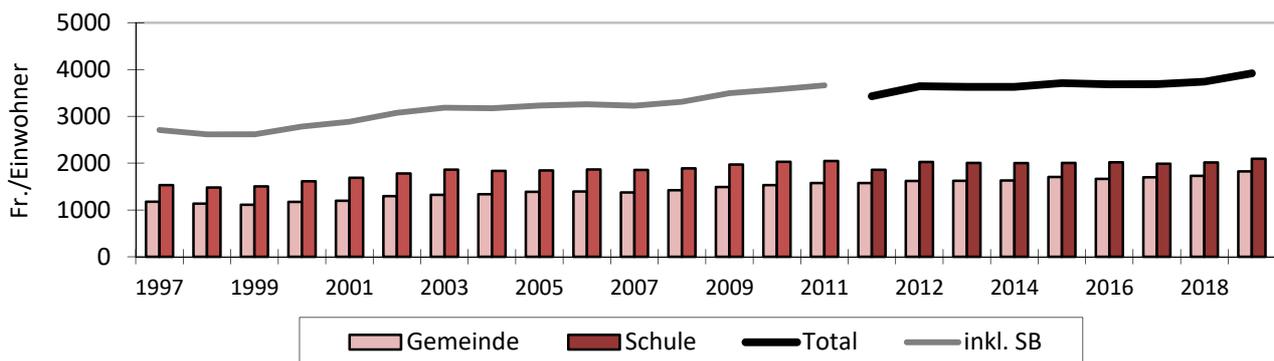
## Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert. Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

## Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2019 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 122 auf 3'938 Franken je Einwohner vergleichsweise stark zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+78 Fr./E bzw. +4 %), Soziale Sicherheit Übriges (+26 Fr./E bzw. > +100 %), Verkehr Übriges (+26 Fr./E bzw. +45 % - Bahninfrastrukturfonds), Familie und Jugend (+19 Fr./E bzw. +24 %), Pflegefinanzierung Heime (+17 Fr./E bzw. +9 %) und Pflegefinanzierung Spitex (+11 Fr./E bzw. +14 %) zu verzeichnen. Etwas tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Allgemeine Dienste/Verwaltung, Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie Fürsorge, Übriges. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner mit 3,2 % deutlich stärker zugenommen als die Teuerung (0,4 %).

Gemeinde Zell Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	A	E								
Allgemeine Verwaltung	2'629	934	2'649	858	2'782	1'116	2'895	808	3'088	810	4.1%	-3.5%
- Exekutive	275	17	301	13	321	13	357	9	260		-1.4%	>-50%
- Allgemeine Dienste	2'024	782	1'984	666	1'991	934	2'045	662	2'151	662	1.5%	-4.1%
- Übriges	330	135	364	179	470	169	493	137	678	148	19.7%	2.2%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'649	785	1'643	727	1'750	843	1'819	813	1'798	869	2.2%	2.6%
- Öffentliche Sicherheit	43	5	44	6	60	31	95	29	123	23	29.9%	45.8%
- Allgemeines Rechtswesen	1'094	693	1'123	680	1'181	768	1'203	739	1'167	766	1.6%	2.5%
- Feuerwehr	414	68	367	36	407	36	401	40	370	46	-2.7%	-9.4%
- Übriges	98	19	109	5	102	8	120	5	138	34	9.0%	15.8%
Bildung	11'650	278	11'732	295	11'960	351	12'717	453	13'753	576	4.2%	20.0%
- Kindergarten	989	34	942	31	920	27	944		1'107	9	2.9%	-29.3%
- Primarstufe	3'531	20	3'472	37	3'455	63	3'651	113	4'618	120	6.9%	>50%
- Sekundarstufe	2'291	61	2'242	42	2'106	26	2'202	29	2'192	36	-1.1%	-12.2%
- Musikschulen	154	9	174	9	177	3	175	2	137	2	-2.9%	-33.5%
- Schulliegenschaften	1'318	71	1'418	87	1'577	92	1'578	113	1'774	97	7.7%	8.2%
- Tagesbetreuung	55	44	319	55	405	114	476	167	459	275	>50%	>50%
- Schulleitung und Schulverwaltung	888	8	972	1	931		947	1	1'014	0	3.4%	>-50%
- Volksschule, Sonstiges	264	9	237		273		386		941	1	37.4%	-41.6%
- Sonderschulen	2'160	22	1'937	11	2'093	15	2'335	17	1'478	22	-9.0%	-0.4%
- Übriges			19	22	23	11	23	11	32	14		
Kultur, Sport und Freizeit	344	131	392	120	423	144	470	175	423	139	5.3%	1.5%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	44	7	38	11	56	8	36	6	38	2	-3.9%	-27.6%
- Sport und Freizeit	219	90	261	72	293	99	309	125	380	137	14.8%	11.1%
- Übriges	81	34	93	37	74	37	125	44	5		-49.5%	>-50%
Gesundheit	1'447	-	1'474	-	1'701	1	1'904	-	2'213	0	11.2%	
- Pflegefinanzierung Heime	1'087		1'128		1'316		1'491		1'562		9.5%	
- Pflegefinanzierung Spitex	308		299		337		352		546		15.4%	
- Übriges	52		47		48	1	61		106	0	19.4%	
Soziale Sicherheit	8'692	3'721	7'906	3'617	7'671	3'687	7'797	3'335	9'094	3'921	1.1%	1.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	3'472	1'539	3'119	1'394	2'970	1'398	3'378	1'498	3'525	1'556	0.4%	0.3%
- Familie und Jugend	470		325	38	301	4	316		779	46	13.5%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'221	1'697	3'007	1'594	2'981	1'699	2'685	1'248	3'199	1'644	-0.2%	-0.8%
- Fürsorge, Übriges	1'167	60	982	57	930	52	937	68	848	10	-7.7%	-35.6%
- Übriges	362	425	473	534	489	534	481	521	743	665	19.7%	11.8%
Verkehr	1'583	110	1'419	99	1'584	115	1'501	107	1'750	83	2.5%	-6.7%
- Gemeindestrassen	1'310	81	1'073	70	1'236	86	1'223	89	1'245	53	-1.3%	-9.9%
- Übriges	273	29	346	29	348	29	278	18	505	30	16.6%	0.8%
Umweltschutz und Raumordnung	3'197	2'757	3'295	2'897	3'384	3'078	3'323	2'924	3'431	3'081	1.8%	2.8%
- Wasserwerk	911	911	903	903	1'091	1'091	1'024	1'024	949	949	1.0%	1.0%
- Abwasserbeseitigung	1'133	1'133	1'311	1'311	1'302	1'302	1'263	1'263	1'464	1'464	6.6%	6.6%
- Abfallwirtschaft	560	560	584	584	561	561	565	565	583	583	1.0%	1.0%
- Übriges	593	153	497	99	430	124	471	72	434	84	-7.5%	-14.0%
Volkswirtschaft	141	456	116	579	105	539	131	563	120	559	-4.0%	5.2%
- Forstwirtschaft	67	29	62	14	47	7	54	7	51		-6.6%	>-50%
- Übriges	74	427	54	565	58	532	77	556	69	559	-1.8%	7.0%
Finanzen und Steuern	3'785	24'762	2'914	25'708	3'732	26'637	5'351	27'886	2'328	28'938	-11.4%	4.0%
- Steuern	133	12'858	130	13'051	118	14'374	160	15'389	225	16'086	14.1%	5.8%
- Ressourcenausgleich, Bildung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zahlung		11'308		11'510		11'801		12'051		12'619		2.8%
- Demografischer Sonderlastenausgleich												
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	111	134	99	90	110	62	73	74	156	84	8.8%	-11.1%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	33	70	12	68	19	79	1	89	1	124	>-50%	15.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		194	32	732	476	64		20		1		
- Übriges	10	5	19	3	14	4	12	7	7	17		
- Planmässige Abschreibungen VV	1'498	193	1'922	254	1'695	246	1'505	256	229		-37.5%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	2'000		700		1'300		3'600					
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital									11	7		
- Fonds im Eigenkapital						7						
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen									1'700			
- Finanzpolitische Reserve												
Total	35'117	33'934	33'540	34'900	35'092	36'511	37'908	37'064	37'998	38'976	2.0%	3.5%
Ergebnis	-1'183		1'360		1'419		-844		978			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Anlagen, Liegenschaften etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen  
VV = Verwaltungsvermögen  
EK = Eigenkapital

## Gemeinde Zell

## Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2015	2016	2017	2018	2019	in %	Total
<b>I. Betriebliche Tätigkeit</b>								
Personalaufwand		-6'426	-6'306	-6'583	-6'903	-7'285	13%	
Sachaufwand		-6'232	-5'869	-6'394	-6'532	-7'562	21%	
Finanzaufwand	2)	-50	-37	-50	-22	-37	-26%	
Regalien, Konzessionen						1		
Entgelte		5'543	5'531	6'546	5'226	3'783	-32%	
Finanzertrag	2)	412	420	391	381	450	9%	
<i>Deckungslücke I</i>		-6'753	-6'261	-6'090	-7'850	-10'650	58%	-37'604
Transferaufwand	3)	-17'911	-17'854	-17'725	-18'751	-20'651	15%	
Durchlaufende Beiträge						-7		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-378	-399	-414	-417	-227	-40%	
Verschiedene Erträge	4)					112		
Transferertrag	3)	14'060	14'090	14'321	14'907	17'493	24%	
Durchlaufende Beiträge						7		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		378	399	414	417	227	-40%	
<i>Transfersaldo</i>		-3'851	-3'764	-3'404	-3'844	-3'046	-21%	-17'909
<i>Deckungslücke II</i>		-10'604	-10'025	-9'494	-11'694	-13'696	29%	-55'513
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		11'860	12'160	13'558	13'475	13'867		64'920
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		1'256	2'135	4'064	1'781	172	-86%	9'408
Zinsaufwand	5)	-28	-40	-36	-16	-59	112%	
Zinsertrag	5)	94	77	53	60	59	-37%	
<i>Zinssaldo</i>		66	37	17	44	0		164
<i>Deckungsbeitrag I</i>		1'322	2'172	4'081	1'825	172	-87%	9'572
Grundstückgewinnsteuern		998	891	816	1'915	2'219		6'839
<i>Deckungsbeitrag II</i>		2'320	3'063	4'897	3'740	2'391	3%	16'411
Abschreibungen Finanzvermögen		-147	-151	-150	-162			-610
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-1'382	2'476	-2'230	673	762		299
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-1'355	-1'423	-449	-1'816	3'208		-1'835
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-564	3'965	2'068	2'435	6'361		14'265
<b>II. Investitionstätigkeit</b>								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-8'214	-7'558	-276	-1'386	-3'215		
Investitionen Finanzvermögen		-169	249	450				
Buchgewinne/-verluste		501	851	-96	121	1		
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)					-161		
Geldfluss aus Investitionen		-7'882	-6'458	78	-1'265	-3'375		-18'902
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	5'986	5'986	-14	-6'014	-27		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-191	172	8	-1	190		
Veränderung Finanzanlagen	10)					1		
Geldfluss aus Finanzierungen		5'795	6'158	-6	-6'015	163		6'095
<b>IV. Zusammenfassung</b>								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-2'651	3'665	2'140	-4'845	3'150		1'459
Endbestand flüssige Mittel		7'225	10'890	13'030	8'184	11'334		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	6'129	12'115	12'101	6'087	6'060		
Durchschnittssatz Zinsen		k.A.	k.A.	0.27%	0.59%	0.59%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	3.58	5.51	4.49		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Zell Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Verwaltungsvermögen</b>												
Allgemeine Verwaltung	3'646	1'200	7'441	2'300	1'158	1'452	53				12'298	4'952
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	122	175	29	10	146	87	176	176	517		990	448
Bildung	6'703	1'559	858		251		196		1'111		9'119	1'559
Kultur, Sport und Freizeit			8		41		35				84	
Gesundheit												
Soziale Sicherheit												
Verkehr	483	51	738	31	79	37	679		878		2'857	119
Umweltschutz und Raumordnung			14				78		83		175	
Volkswirtschaft	175										175	
Subtotal Steuerhaushalt	<b>11'129</b>	<b>2'985</b>	<b>9'088</b>	<b>2'341</b>	<b>1'675</b>	<b>1'576</b>	<b>1'217</b>	<b>176</b>	<b>2'589</b>	<b>-</b>	<b>25'698</b>	<b>7'078</b>
Wasserwerk	590	560	869	206	751	574	682	337	823	204	3'715	1'881
Abwasserbeseitigung	401	401	151	151	411	411	216	216	175	168	1'354	1'347
Abfallwirtschaft	40		172	24							212	24
Subtotal Gebührenhaushalte	<b>1'031</b>	<b>961</b>	<b>1'192</b>	<b>381</b>	<b>1'162</b>	<b>985</b>	<b>898</b>	<b>553</b>	<b>998</b>	<b>372</b>	<b>5'281</b>	<b>3'252</b>
Total	12'160	3'946	10'280	2'722	2'837	2'561	2'115	729	3'587	372	30'979	10'330
Nettoinvestitionen VV	<b>8'214</b>		<b>7'558</b>		<b>276</b>		<b>1'386</b>		<b>3'215</b>		<b>20'649</b>	
<b>Finanzvermögen</b>												
Total	482	313	773	1'022	118	568	20	20	1	1	1'394	1'924
Nettoinvestitionen FV	<b>169</b>		<b>-249</b>		<b>-450</b>		<b>-</b>		<b>-</b>		<b>-530</b>	
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>8'383</b>		<b>7'309</b>		<b>-174</b>		<b>1'386</b>		<b>3'215</b>		<b>20'119</b>	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Zell Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
<b>Finanzvermögen</b>											
- Flüssige Mittel	7'225		10'890		13'030		8'184		11'334		57%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	103		137		251		111		92		-11%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen	67		57		72		68		10		-85%
- Sachanlagen	7'064		6'201		6'227		6'227		8'612		22%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	6'961		4'495		6'710		6'041		5'219		-25%
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>21'420</b>		<b>21'780</b>		<b>26'290</b>		<b>20'631</b>		<b>25'266</b>		<b>18%</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>											
- Steuerhaushalt allgemein	9'743		14'114		11'457		7'540		9'725		0%
- Wasserwerk	1'436		1'888		1'857		1'981		2'377		66%
- Abwasserbeseitigung									11		
- Abfallwirtschaft	279		384		346		311		475		70%
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>11'458</b>		<b>16'386</b>		<b>13'660</b>		<b>9'832</b>		<b>12'587</b>		<b>10%</b>
<b>Fremdkapital</b>											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		112		318		440		299		352	214%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		6'512		6'483		6'745		5'160		8'133	25%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)					6'000				28	
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		945		905		1'172		950			-100%
- Langfristige Schulden		6'129		12'115		6'101		6'087		6'032	-2%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)										49	
- Übriges Fremdkapital		2'786		1'432		454		445		1'781	-36%
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>16'484</b>		<b>21'253</b>		<b>20'912</b>		<b>12'941</b>		<b>16'375</b>	<b>-1%</b>
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		893		1'124		1'330		1'253		1'222	37%
- Abwasserbeseitigung		4'098		3'739		3'802		3'406		2'730	-33%
- Abfallwirtschaft		248		157		132		43		-49	-120%
- Fonds	5)	198		190		175		66			-100%
- Vorfinanzierungen										1'700	
- Liegenschaftsfonds											
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>											
- Finanzpolitische Reserve	6)										
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		<b>10'957</b>		<b>11'703</b>		<b>13'599</b>		<b>12'754</b>		<b>15'876</b>	<b>45%</b>
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>16'394</b>		<b>16'913</b>		<b>19'038</b>		<b>17'522</b>		<b>21'479</b>	<b>31%</b>
<b>Total</b>	<b>32'878</b>	<b>32'878</b>	<b>38'166</b>	<b>38'166</b>	<b>39'950</b>	<b>39'950</b>	<b>30'463</b>	<b>30'463</b>	<b>37'854</b>	<b>37'854</b>	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

2'029

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2015	2016	2017	2018	2019		
<b>Kennzahlen</b>	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	5'690	5'745	5'929	6'017	6'295		
Gesamtsteuerfuss	122%	122%	122%	122%	118%		
Maximum Kanton	124%	134%	135%	131%	130%		
Minimum Kanton	75%	75%	76%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	101%	101%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	116%	118%	118%	117%	117%		
<b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</b>							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.0%	11.1%	12.9%	10.3%	6.3%	↘	9.7% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	2.0%	-2.3%	-1.4%	2.3%	4.4%	↗	1.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	33%	50%	1685%	267%	74%	→	83% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.0%	0.0%	0.1%	-0.1%	0.1%	↑	0.0% ø
Kapitaldienstanteil	10.4%	7.7%	8.4%	14.1%	1.3%	↑	8.4% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.7%	4.0%	0.7%	0.8%	0.6%	k.A.	1.6% ø
Bruttoverschuldungsanteil	41%	58%	57%	35%	38%	↑	46% ø
Nettovermögensquotient	5) 42%	4%	40%	57%	64%	↗	42% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 867	92	907	1'278	1'413	↗	911 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	5	6	5	5		5 5 Jahre
<b>Haushaltgleichgewicht</b>							
Eigenkapitalquote	40%	36%	39%	50%	49%	↑	43% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.6%	1.5%	1.5%	0.6%	0.4%	↑	0.9% ø
Investitionsanteil	28.3%	25.3%	8.3%	6.1%	9.2%	↘	15.4% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 9			15		↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 963	1'281	1'633	1'034	1'068		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 20.6%	35.6%	37.3%	34.8%	24.8%	↑	30.7% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2015	2016	2017	2018	2019		
<b>(Franken je Einwohner)</b>							Periode
Steuerkraft	1'664	1'694	1'836	1'792	1'826		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 470	655	784	615	379		581 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'444	-1'316	-47	-230	-511		-709 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -30	43	76	-	-		18 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -1'003	-617	814	384	-131		-111 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	1'960	2'070	2'323	2'131	2'792		2'255 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	921	874	888	781	620		817 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Zell (in 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)</b>					
<i>Natürliche Personen</i>	8'454	8'573	9'153	9'446	9'740
- Einkommen	8'454	8'573	9'153	9'446	8'913
- Vermögen					827
<i>Juristische Personen</i>					203
- Gewinn					166
- Kapital					37
<b>Total</b>	<b>8'454</b>	<b>8'573</b>	<b>9'153</b>	<b>9'446</b>	<b>9'943</b>
<b>Steuerfuss Rechnungsjahr</b>	<b>122%</b>	<b>122%</b>	<b>122%</b>	<b>122%</b>	<b>118%</b>
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	10'314	10'459	11'167	11'524	11'493
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen					239
Steuererträge aus früheren Jahren	1'019	1'109	1'446	1'015	1'256
Nachsteuern	227	48	22	194	51
Aktive Steuerauscheidungen	105	335	341	478	559
Passive Steuerauscheidungen	-196	-230	-126	-178	-141
Pauschale Steueranrechnung	-4	-3	-3	-3	-3
Quellensteuern	222	268	535	268	233
Personalsteuern	113	113	117	120	124
<b>Total Ertrag Gemeindesteuern</b>	<b>11'800</b>	<b>12'099</b>	<b>13'499</b>	<b>13'418</b>	<b>13'811</b>
Tatsächliche Forderungsverluste	133	130	118	148	83
Wertberichtigungen Forderungen					129
<b>Total Aufwand Gemeindesteuern</b>	<b>133</b>	<b>130</b>	<b>118</b>	<b>148</b>	<b>212</b>
Grundstückgewinnsteuern	998	891	816	1'915	2'219
Hundesteuern	60	61	59	56	56
<b>Total Ertrag Sondersteuern</b>	<b>1'058</b>	<b>952</b>	<b>875</b>	<b>1'971</b>	<b>2'275</b>
Tatsächliche Forderungsverluste					2
Kantonsanteil an Hundesteuern				12	12
<b>Total Aufwand Sondersteuern</b>				<b>12</b>	<b>14</b>
<b>Steuerkraft (Fr./Einwohner)</b>	<b>1'664</b>	<b>1'694</b>	<b>1'836</b>	<b>1'792</b>	<b>1'826</b>
Korrekturfaktor			1.001	1.000	1.002
Kalkulatorischer Wert	1'664	1'692	1'834	1'791	1'823
Kant. Mittel	3'541	3'593	3'769	3'721	3'843

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

# Grafische Darstellungen

## Gemeinde Zell

Seite  
G

### **Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)**

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

### **Vergleich vergangene Finanzpläne**

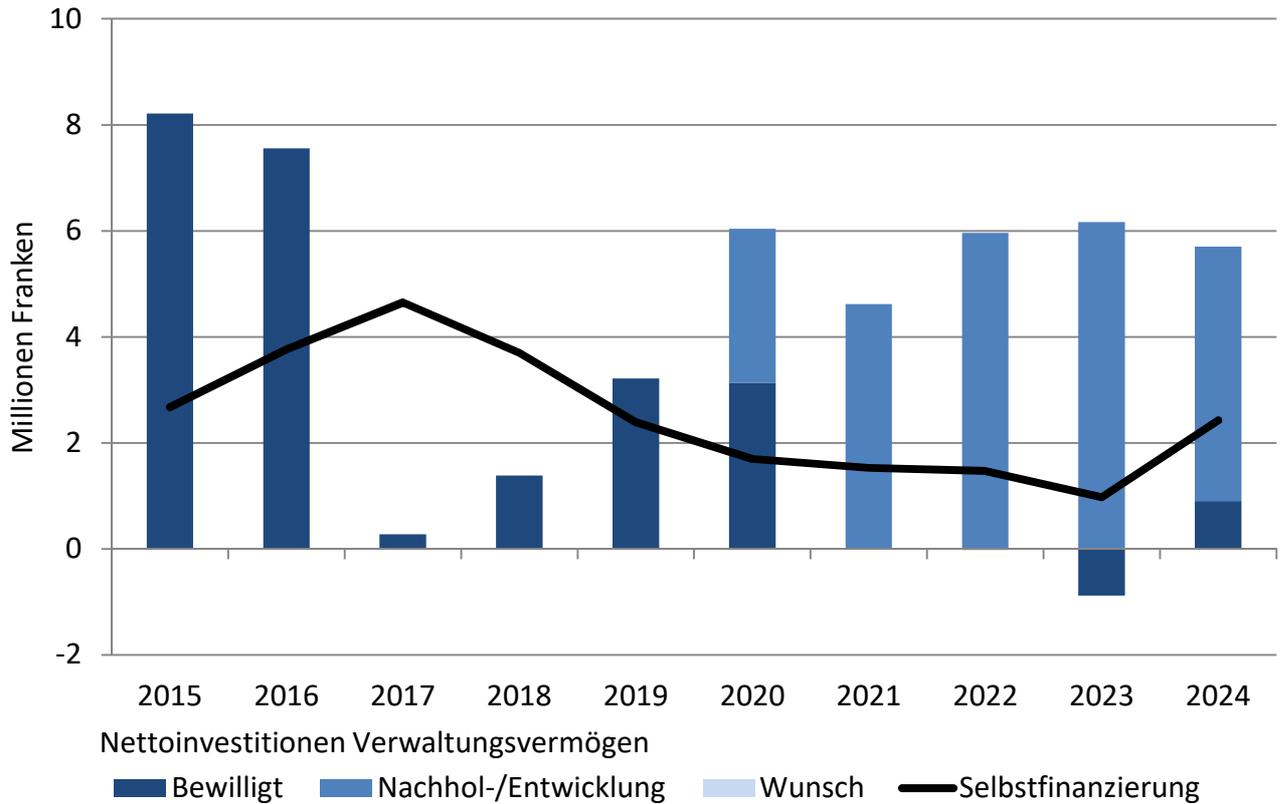
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

### **Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)**

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

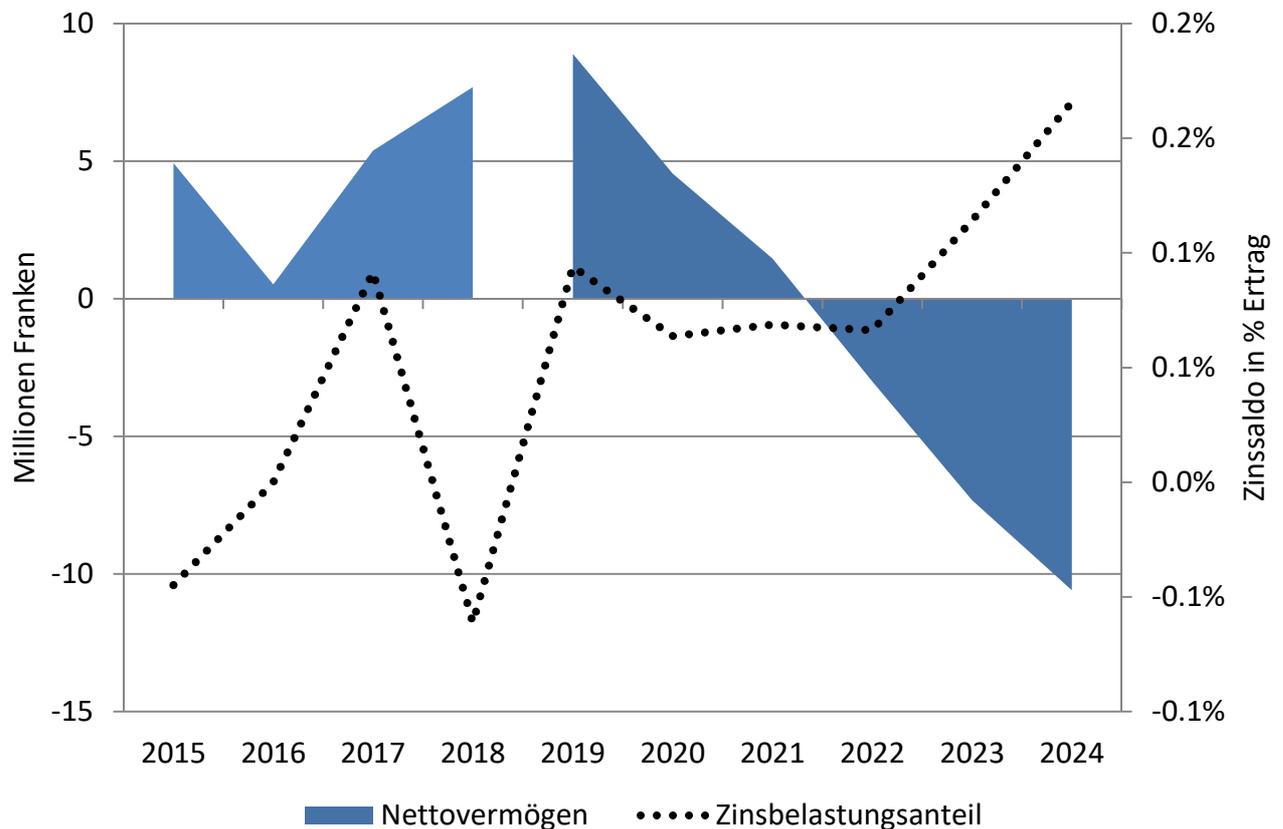
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



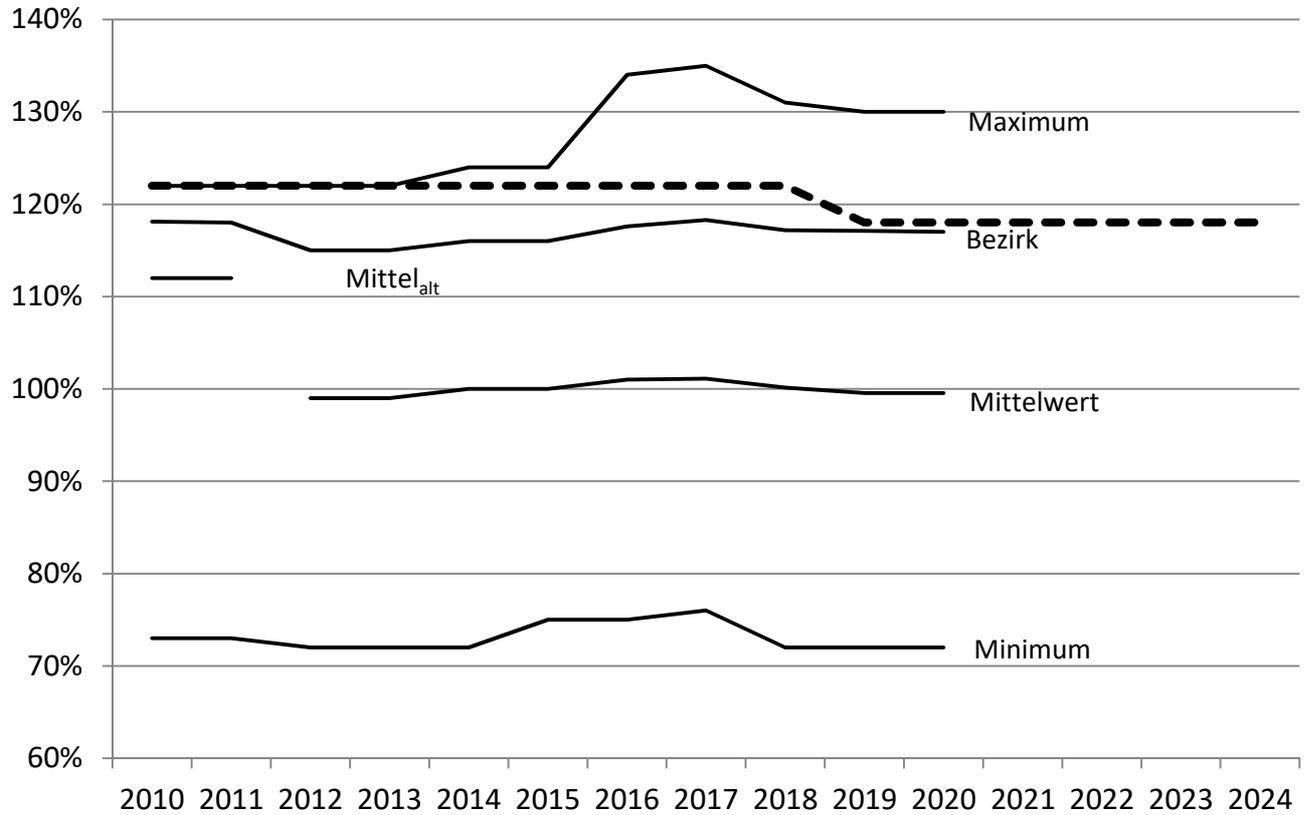
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



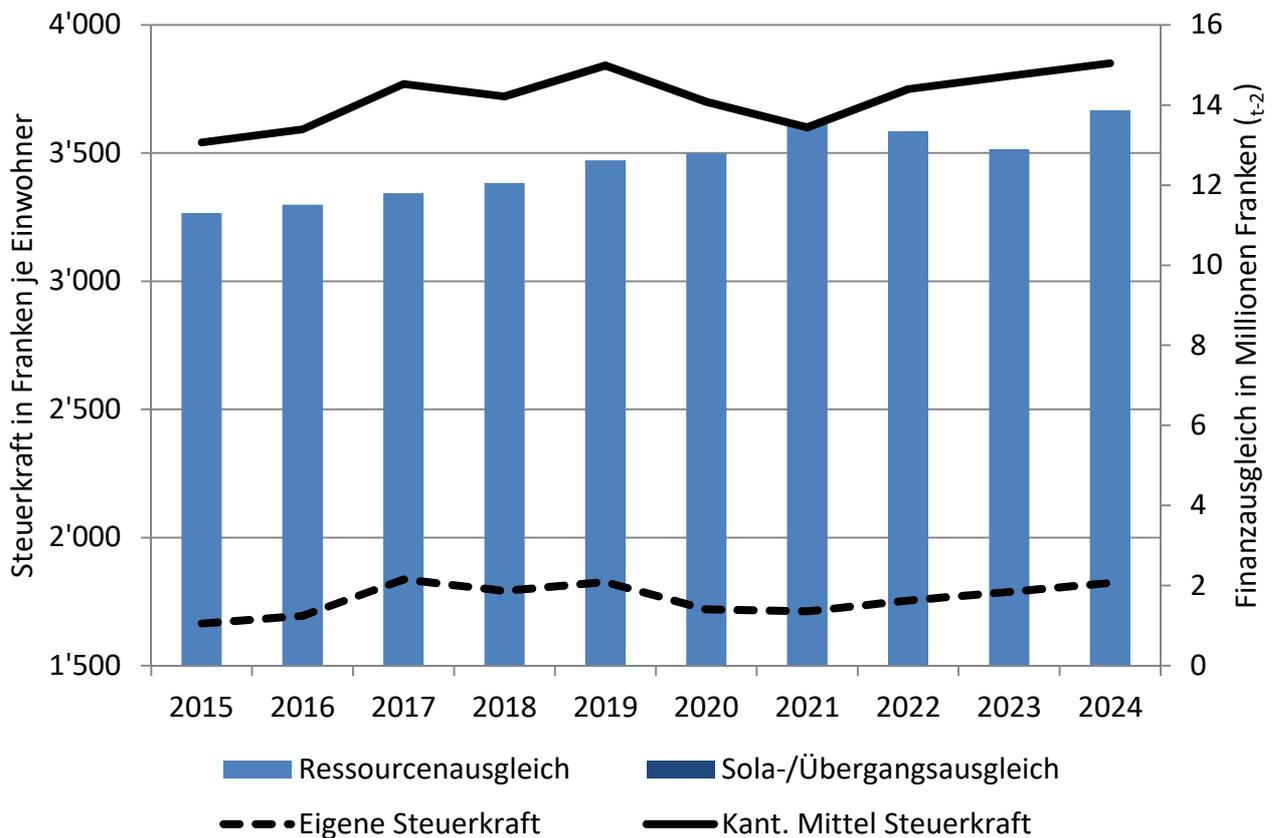
## Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



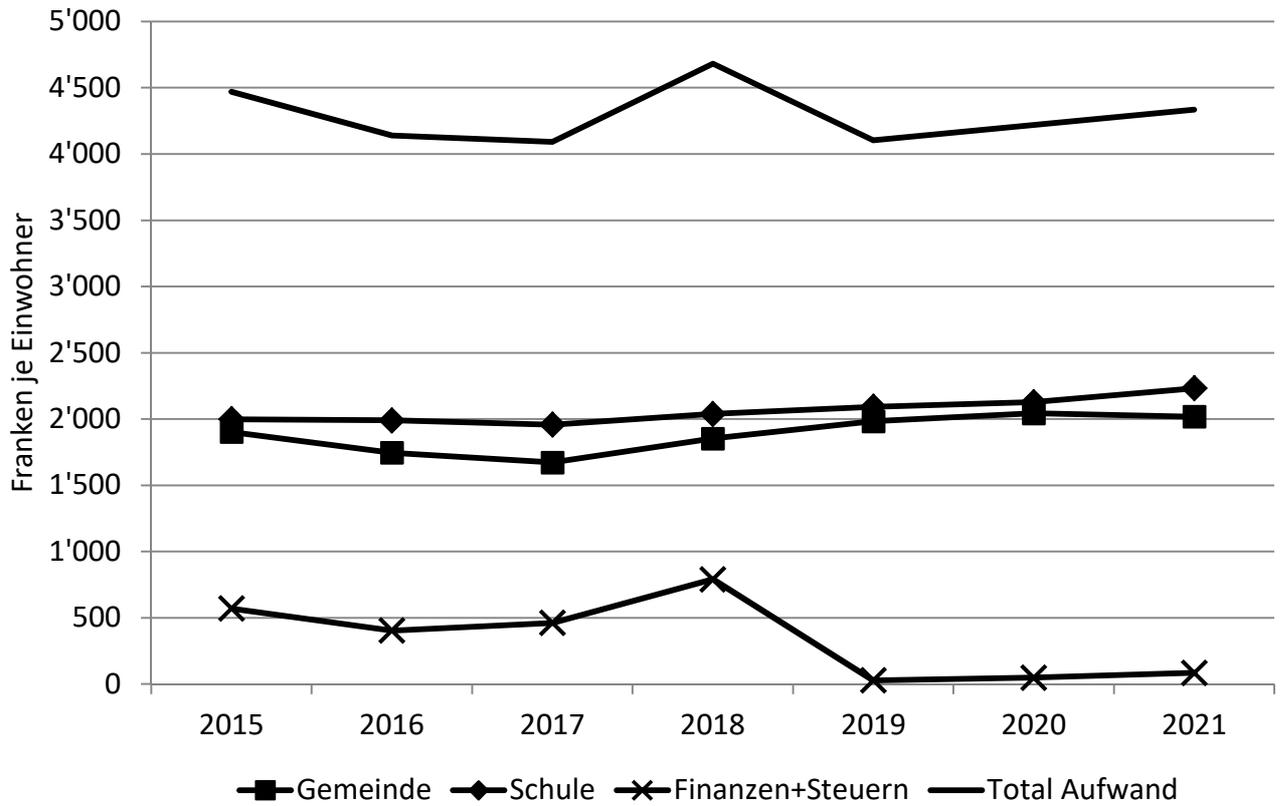
## Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



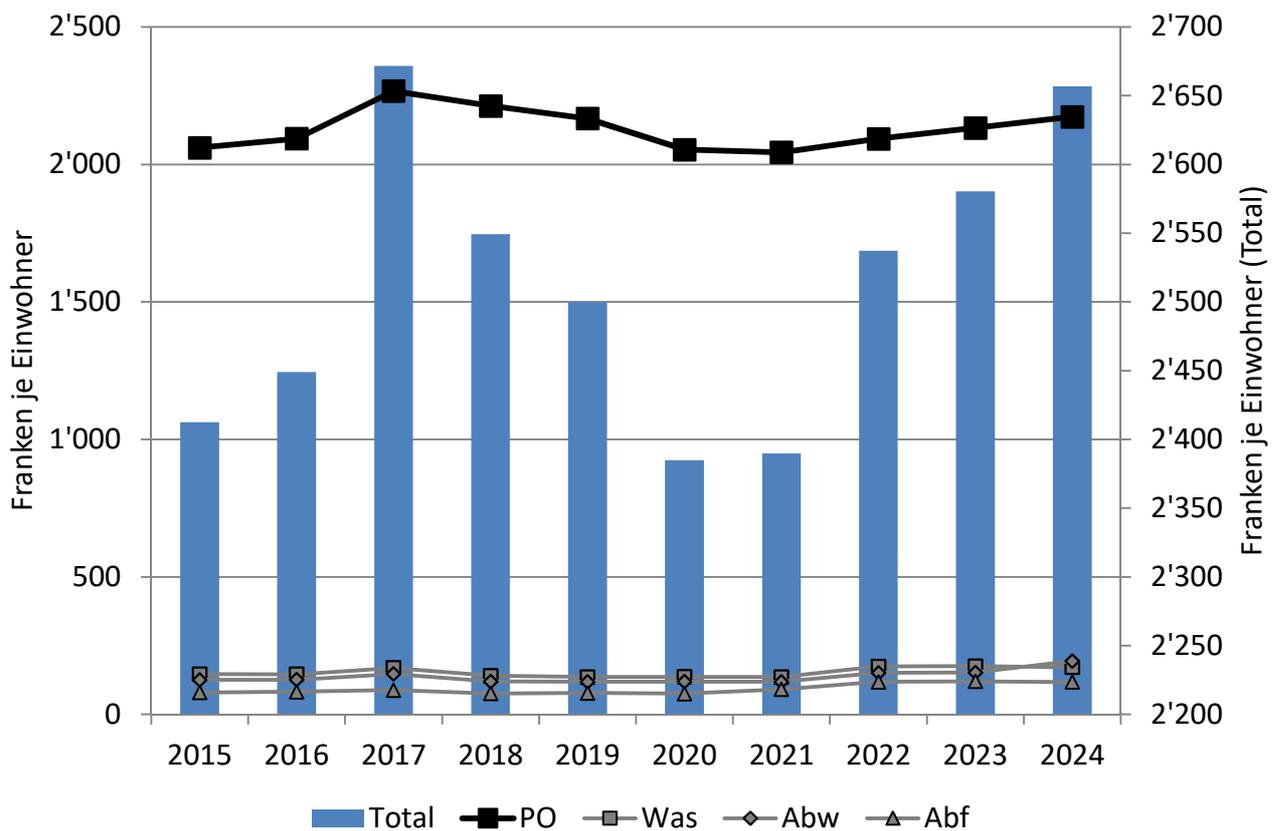
## Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

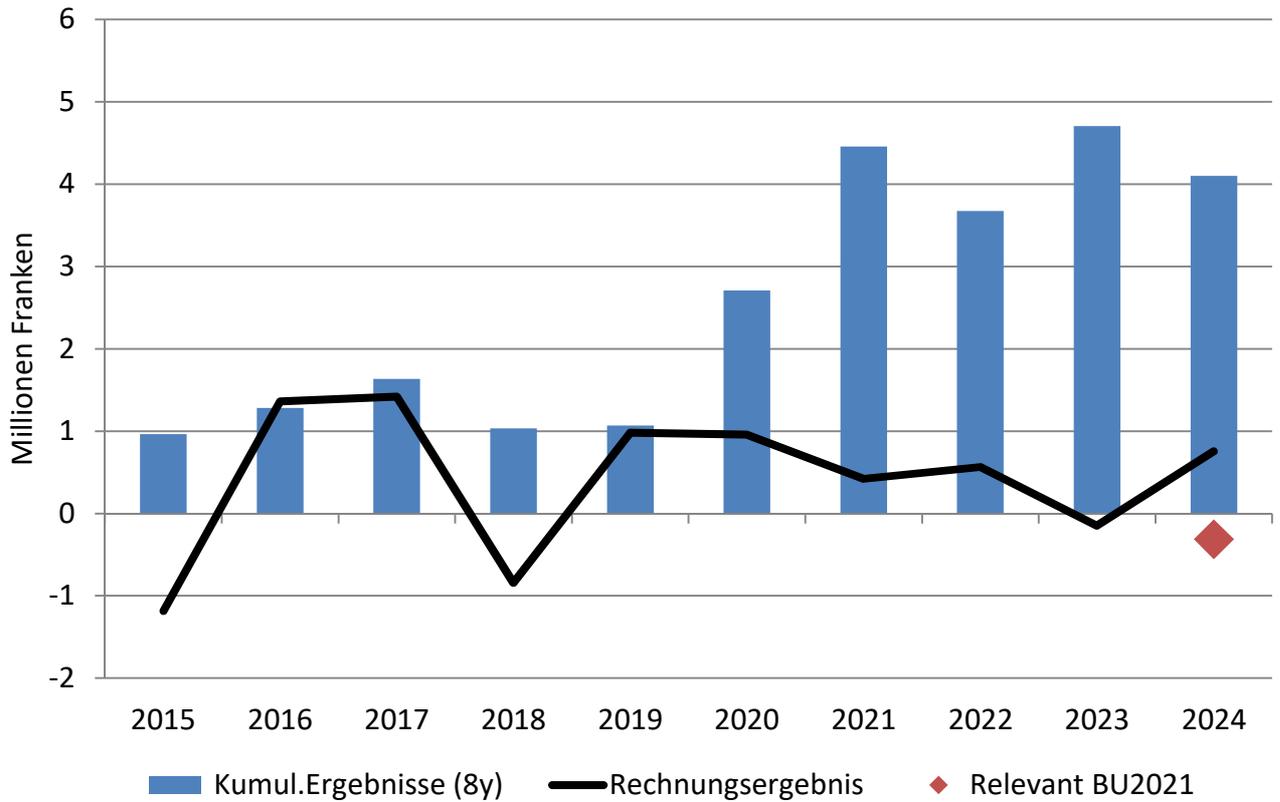


## Steuer- und Gebührenbelastung

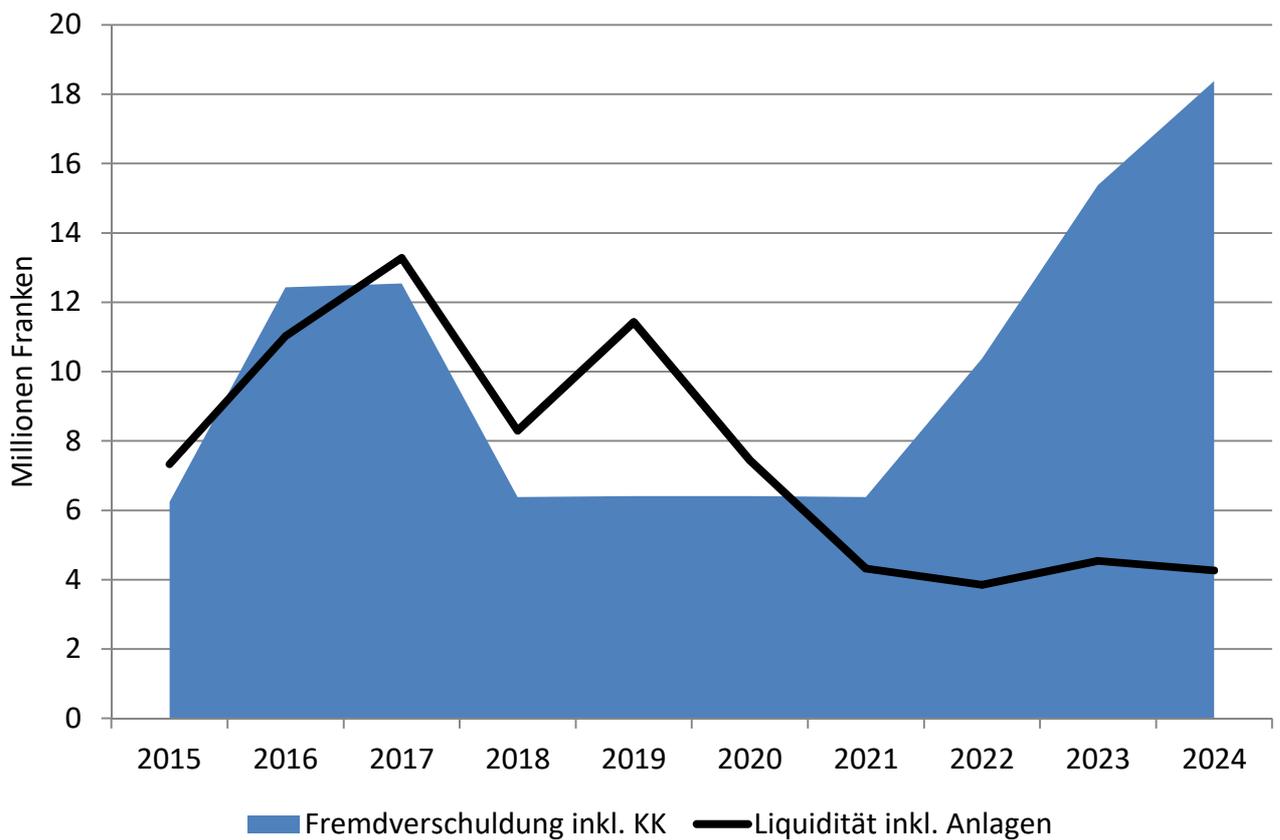
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



## Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt

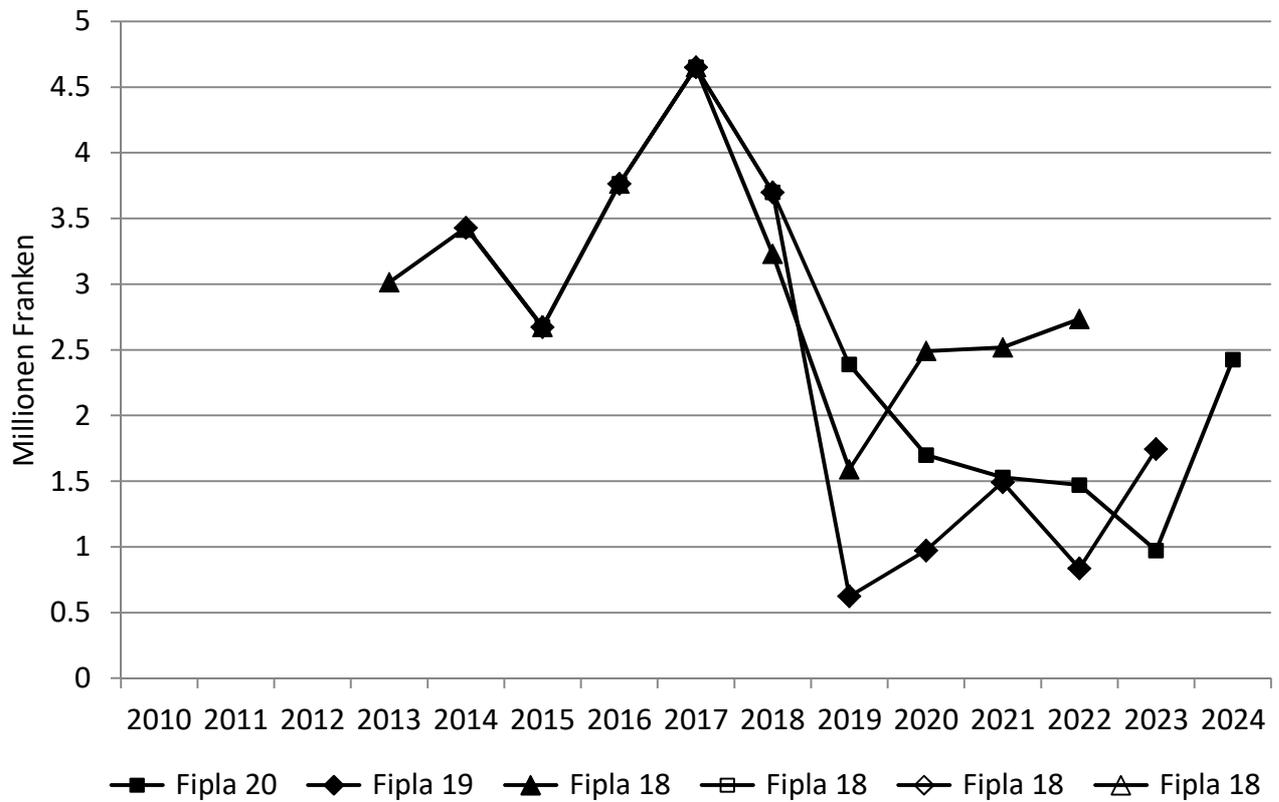


## Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



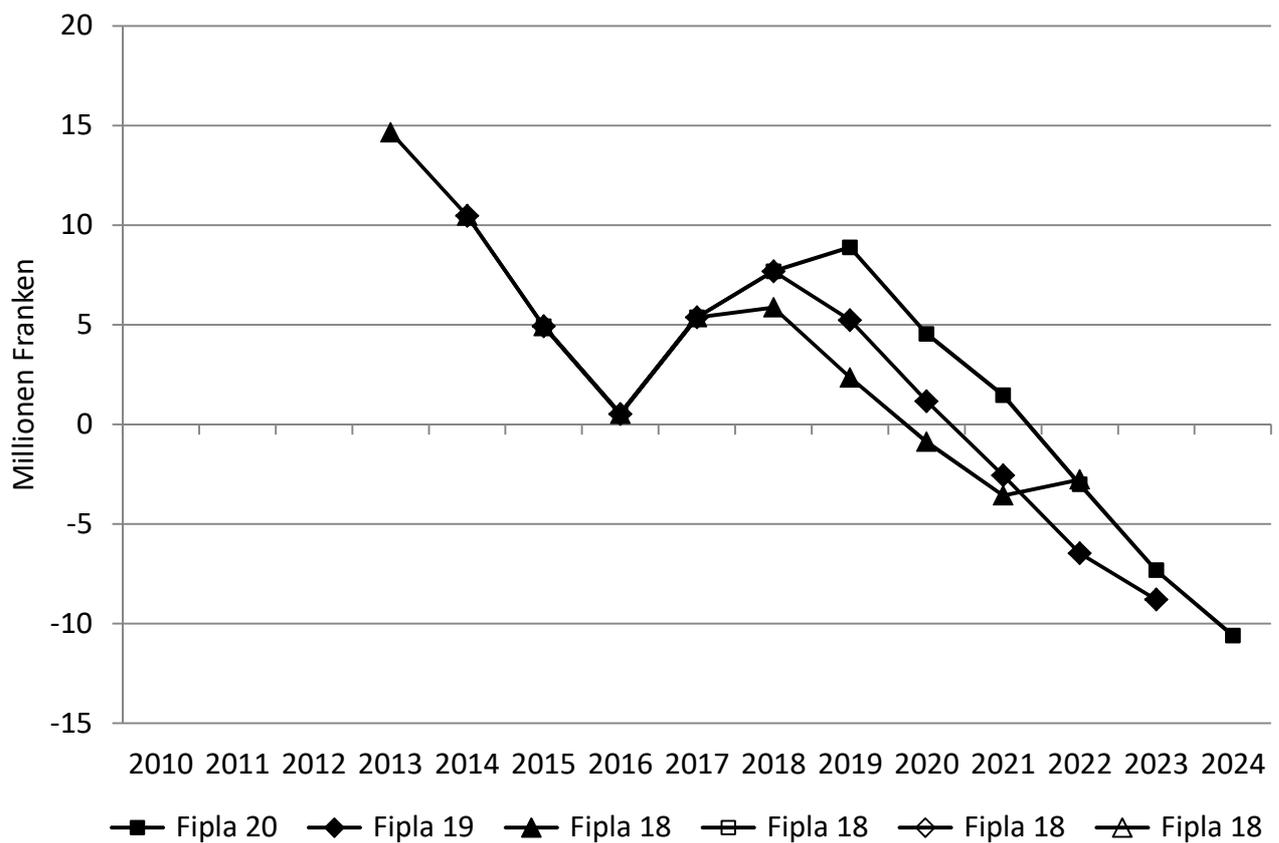
## Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



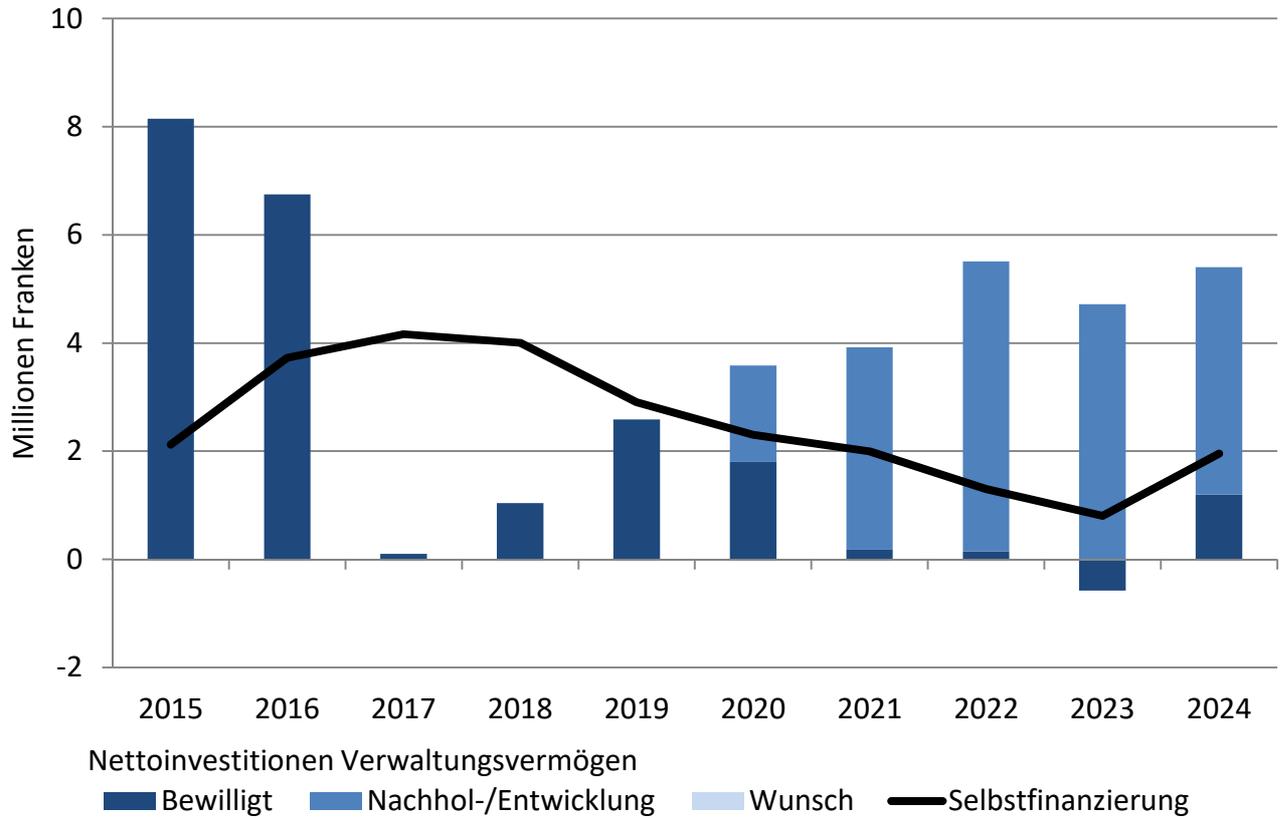
## Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



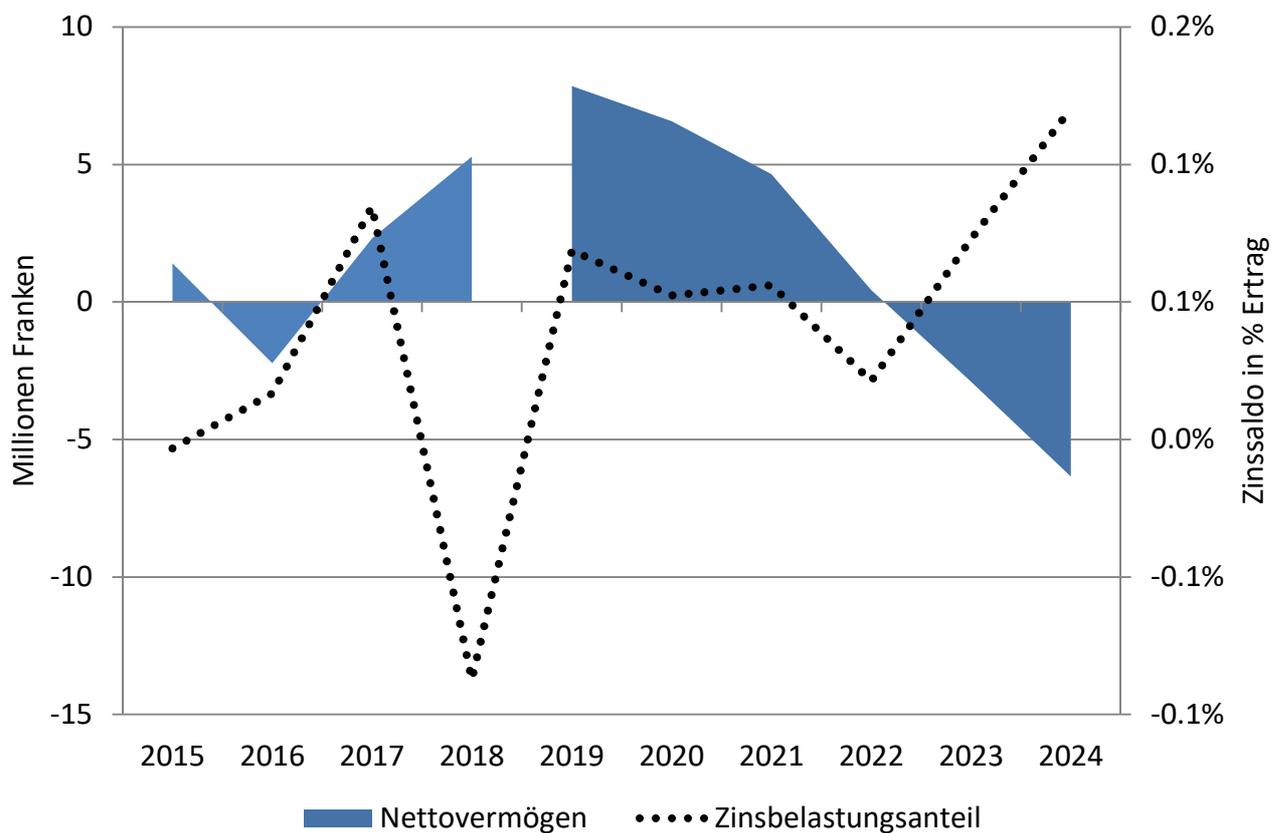
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



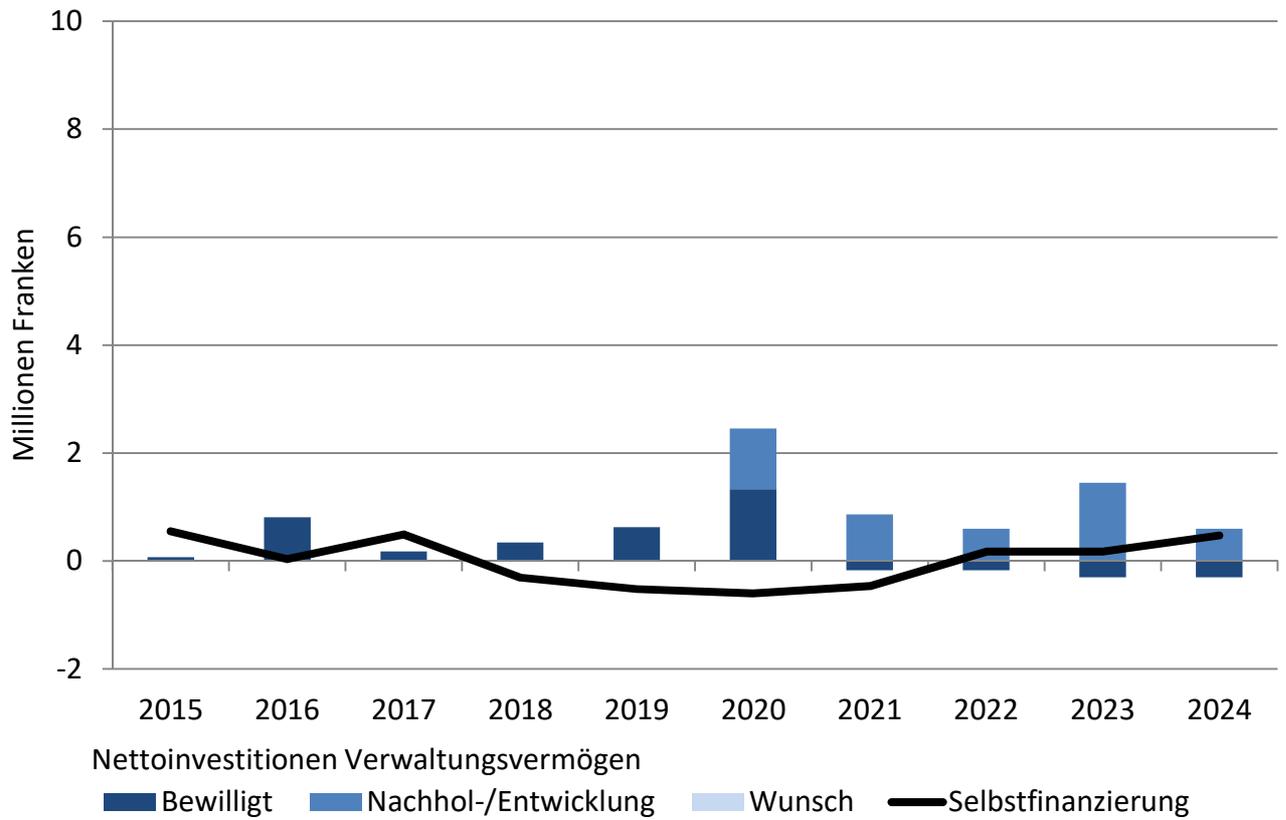
## Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



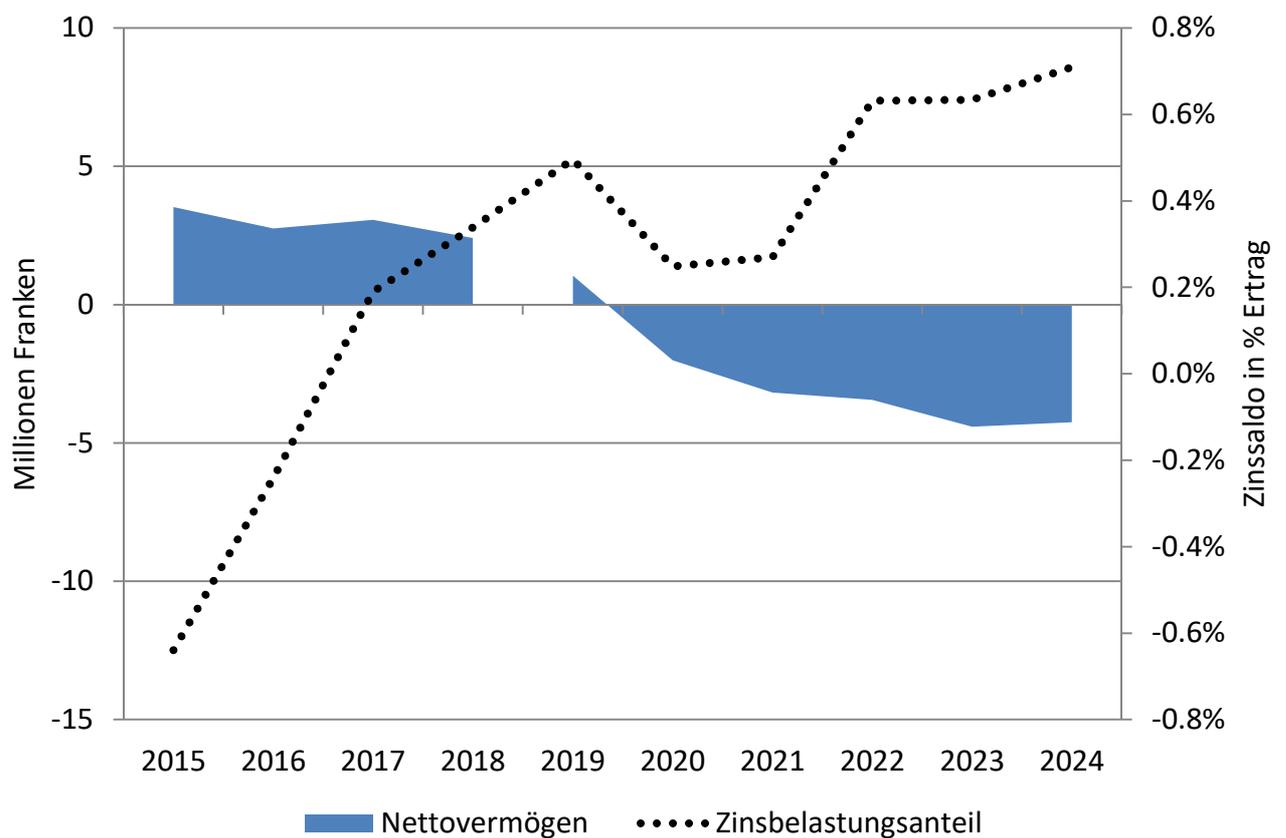
## Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



## Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



# Weitere Informationen

## Gemeinde Zell

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2020 - 2024	20

Wo stehen die Finanzhaushalte der Zürcher Gemeinden vor der Coronakrise? Mit der Analyse der Jahresabschlüsse 2019 können aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell). Mit dem Abschluss 2019 haben sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung erstmals nach HRM2 abgelegt. Nebst der Verwendung der neuen Begriffe (z.B. Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung, Selbstfinanzierung statt Cash Flow, Bezeichnung Funktionale Gliederung) definiert HRM2 die Berechnung einzelner Kennzahlen (Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil) neu. Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 (seit 2016) haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind insbesondere bei Zeitvergleichen angemessen zu berücksichtigen.

Deutliche Kostenzunahmen im Jahr 2019 für Bildung, Gesundheit, Soziales und Verkehr konnten mit etwas tieferen Aufwendungen für Allgemeine Verwaltung und den geringeren Abschreibungen nicht kompensiert werden. Teuerungsbereinigt haben die Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen und Zinsen) um 2,8 % zugenommen. Ertragsseitig fällt der kant. Mittelwert der Steuerkraft dank guter Konjunktur (v.a. Vorjahre) um 3,3 % höher aus. Gesamthaft ist der Selbstfinanzierungsanteil geringfügig (- 0,1 %) zurückgegangen. Mit 11 % liegt er nahe beim seit 1990 erreichten Mittelwert.

Der Investitionsanteil ist im 2019 gegenüber dem Vorjahr erneut leicht zurückgegangen. Wie die Selbstfinanzierung zeigen auch die Investitionen Werte nahe bei dem langfristigen Normalwert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt, "dank" des Rückgangs der Investitionen, recht hohe 139 %. So konnte der Bruttoverschuldungsanteil um sechs Prozentpunkte auf 59 % reduziert werden.

Das Nettovermögen ist per Ende 2019 auf einen neuen Höchstwert von über 1'500 Fr./Einw. angestiegen. Nebst der "ordentlichen" Zunahme durch den über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad ist vor allem die Bilanzneubewertung im Rahmen der Einführung von HRM2 per 1.1.2019 für die Zunahme verantwortlich. Der deutliche Zuwachs um über 600 Fr./Einw. ist zum grössten Teil auf die periodengerechte Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (rund 45 % der Haushalte) zurückzuführen. Aber auch bei den Haushalten ohne Abgrenzung erfolgte im Mittel ein Zuwachs, teilweise auch bedingt durch die Neubewertung der Finanzliegenschaften. Die Tatsache, dass ungefähr vier Fünftel aller Haushalte ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. haben, bestätigt die auch im historischen Vergleich gute Vermögenssituation. Die Gruppe der höchstverschuldeten Haushalte zeigt drei Typen: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen, intakter Selbstfinanzierung sowie eher tiefer Steuerbelastung oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich aber sagen, dass die meisten Gemeinden für die erfolgte wirtschaftliche Abschwächung im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie ein ansehnliches Polster mitbringen und dadurch für die anstehenden Herausforderungen gut gerüstet sein sollten.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator; vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Mit Schuldzinsen nahe bei null befinden wir uns historisch betrachtet in einer Ausnahmesituation. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der Anstieg der Gesamtnote um 0,25 Punkte auf die Note 5,05 bestätigt die grundsätzlich gesunde Ausgangslage. Sehr vereinfacht gesagt zeigen sich im ersten HRM2-Abschluss der Zürcher Gemeinden eine stabile Selbstfinanzierung, bessere Rechnungsergebnisse aufgrund tieferer Abschreibungen und eine hohe Substanz. Die wirtschaftliche Rezession aufgrund der Pandemie dürfte die Gemeinden mit ein bis zwei Jahren Verzögerung erreichen. Durch die oft hohe Substanz besteht bei vielen Gemeinden zeitlicher Spielraum für die sorgfältige Beobachtung der aktuell unsicheren Situation und die Einleitung notwendiger aufwand- oder ertragsseitiger Massnahmen. Haushalte mit knapper Ausgangslage werden sehr rasch auf die Veränderungen reagieren müssen.

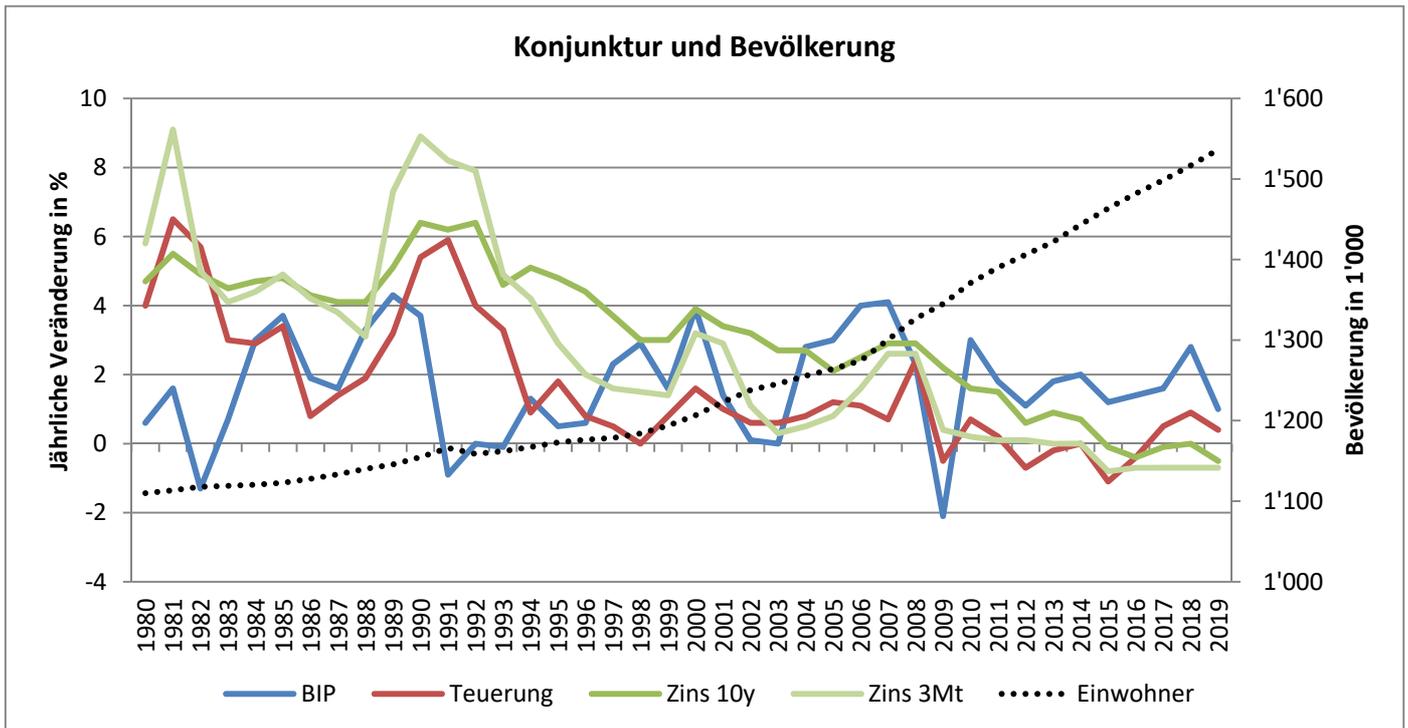
Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2019 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Erstmals haben im 2019 sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

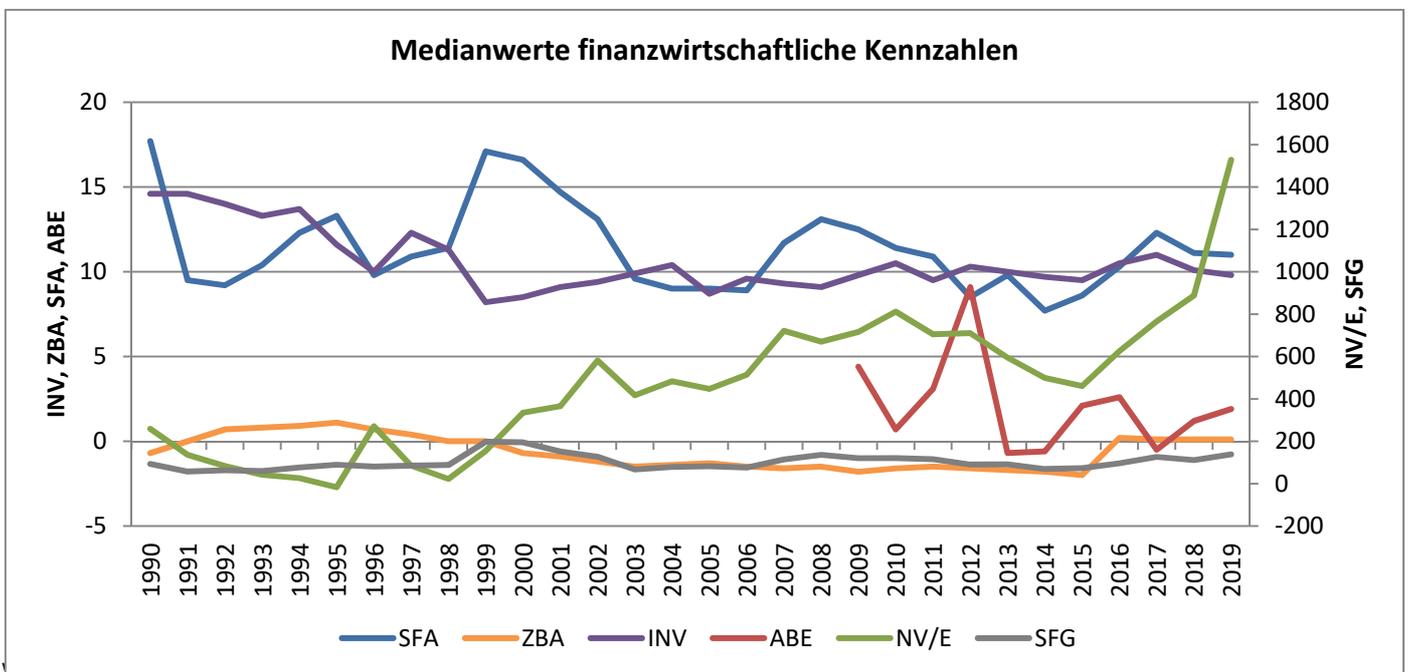
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst ca. 230 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2019. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die vorübergehende Beschränkung der Analyse auf Kundengemeinden konnte 2019 aufgehoben werden. Die HRM2-Abschlüsse 2019 der "Nicht"-Kunden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Erstmals seit 2016 ist nun auch wieder eine Konsolidierung nach Einheitsgemeinden möglich.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

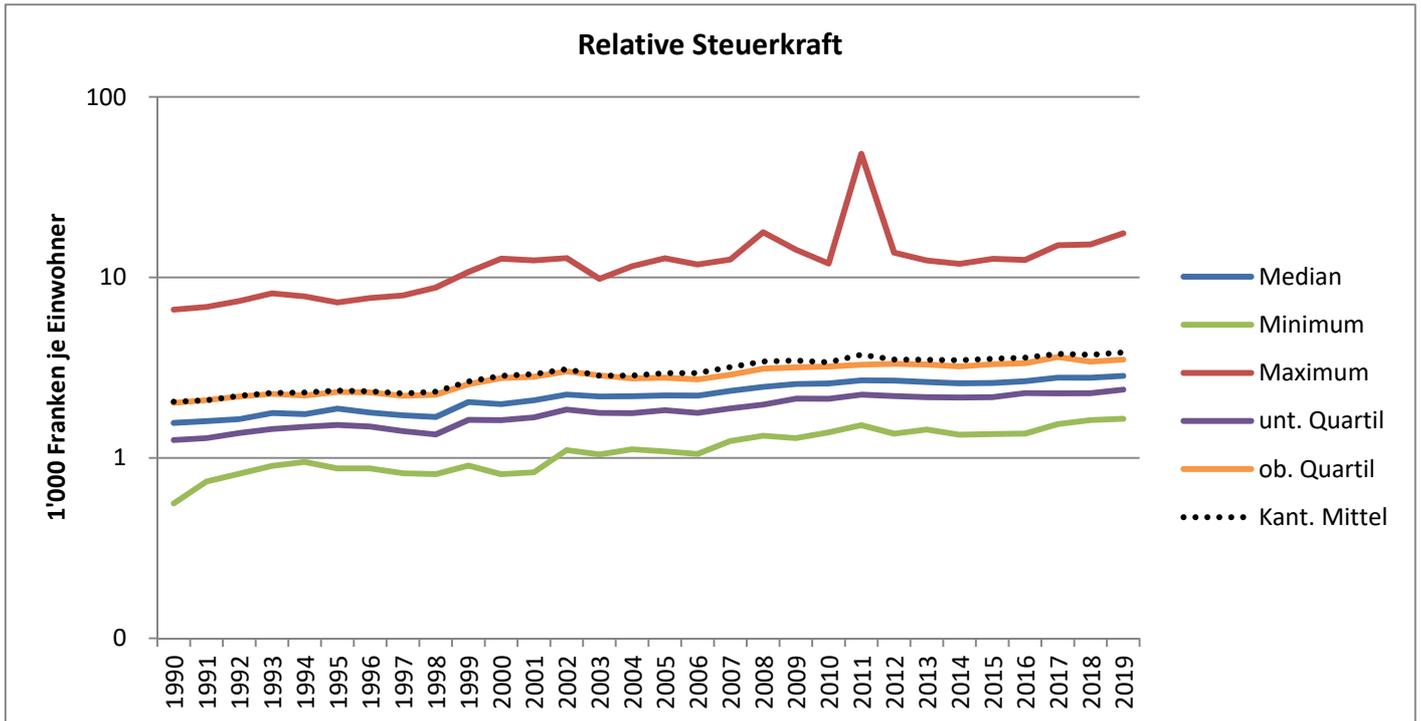


Datenquelle: Schweizerische Nationalbank und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010 und 2018; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03 und 2009 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt und seit 2017 und 2018 nahmen BIP und Teuerung wieder stärker zu. 2019 kühlte sich die Konjunktur bereits vor der Pandemie ab.

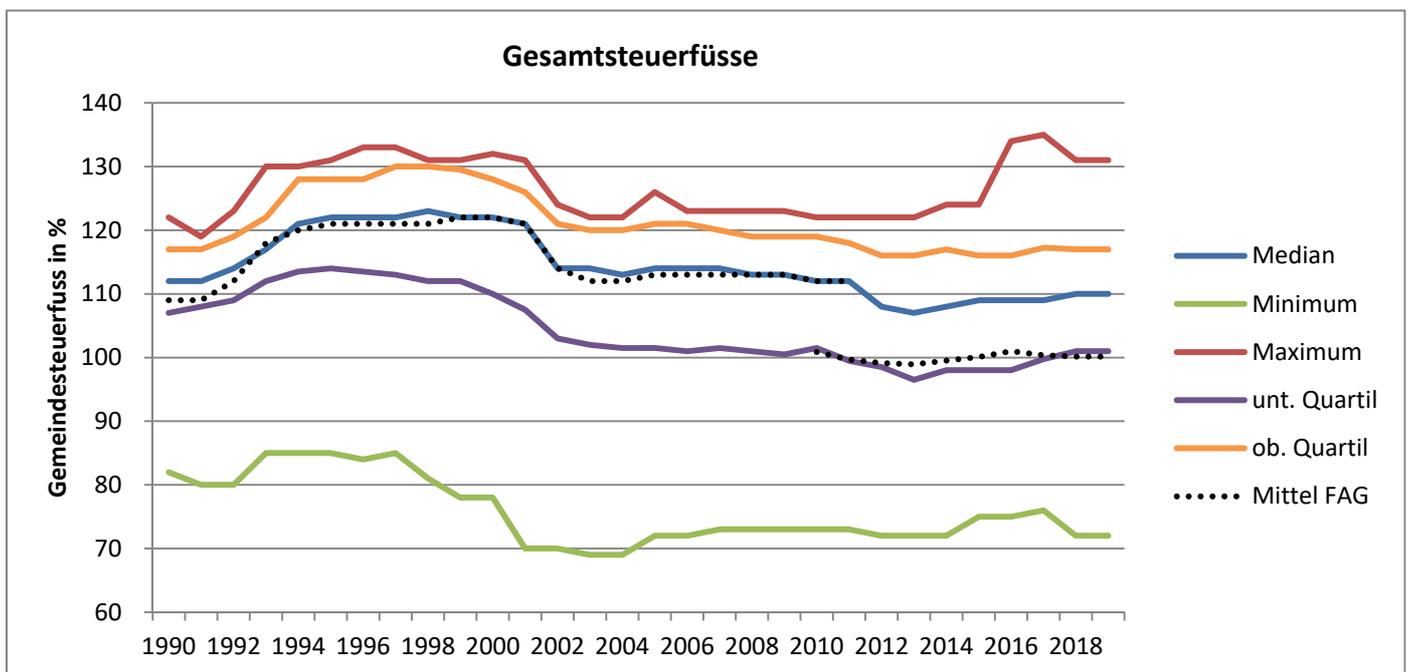


Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



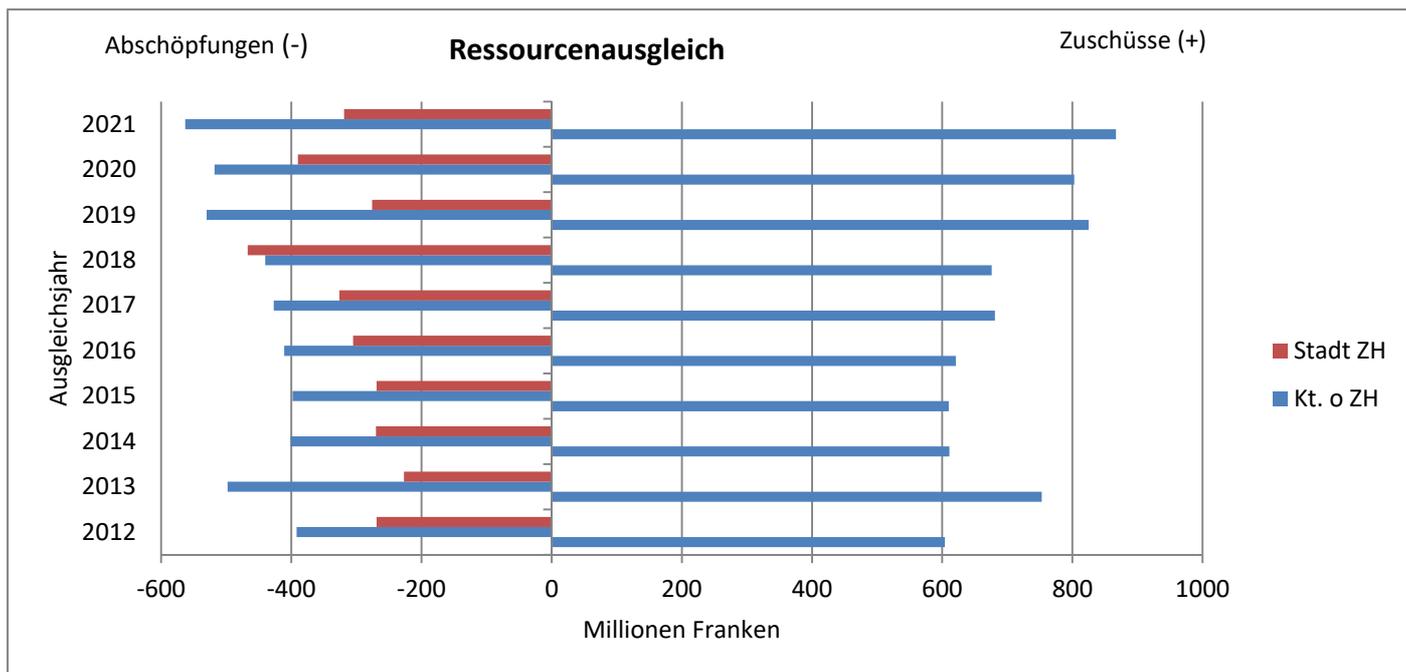
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, seit 2015 steigt die Steuerkraft wieder stärker. Nach einer leichten Abnahme im Vorjahr (Sondereffekt Quellensteuern) hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) 2019 wieder um 3,3 % wieder merklich zugenommen.



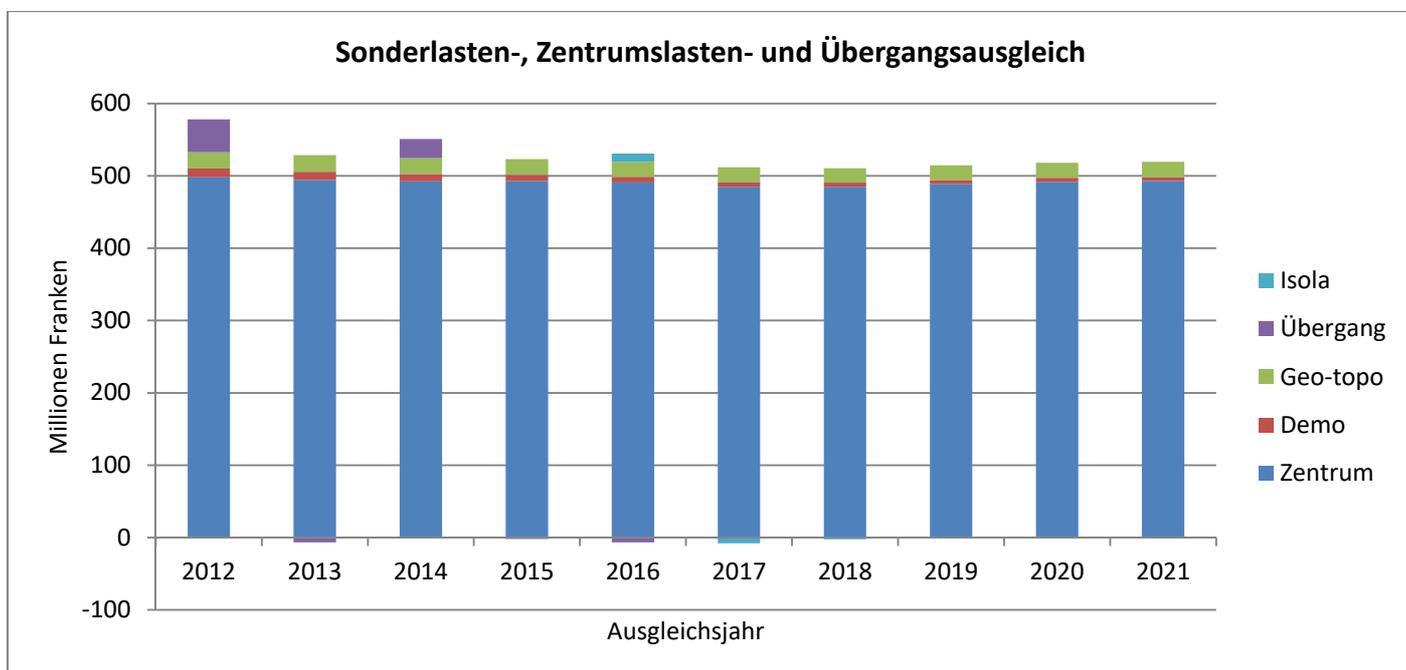
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) auf 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 ist geprägt von einer stabilen Steuerbelastung. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2021 aufgrund Werte 2019). Für 2019 werden ohne Stadt Zürich 563 Mio. Franken abgeschöpft und 867 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um über 60 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 45 Mio. Franken zugenommen.

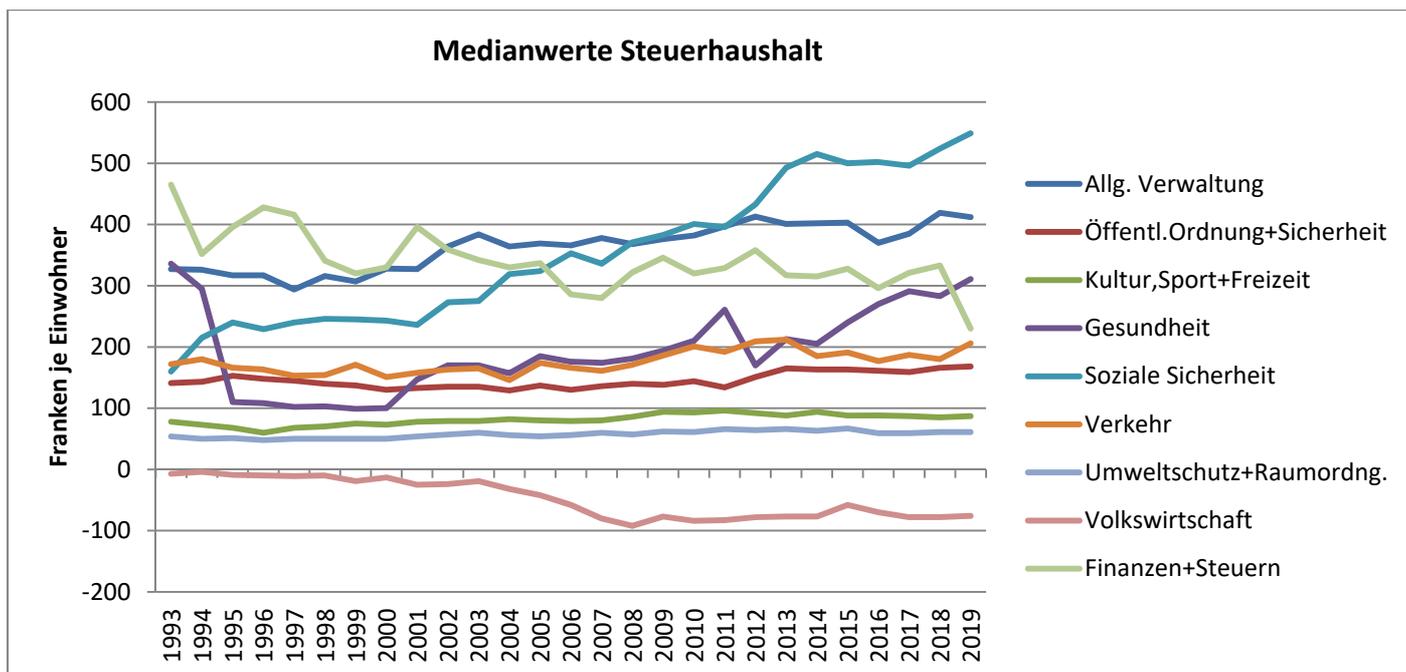


Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2019.

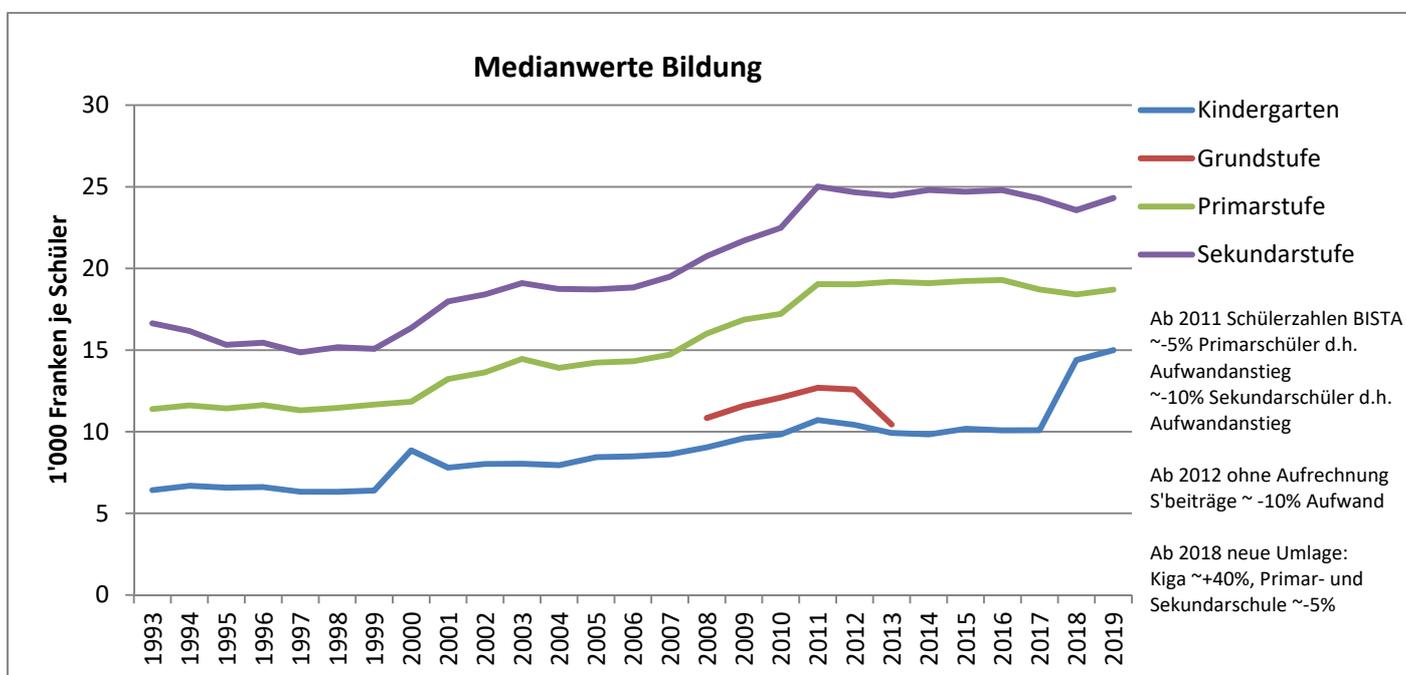
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus. Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde 2016 netto 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017/18 7 bzw. 2 Mio. Franken zurückerstattet. Auch 2019 überstiegen die Rückerstattungen im Isola die Auszahlungen. Der Kanton richtete 2019 zusätzlich zum Finanzausgleich 16 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) aus.

## Aufwand (spezifische Werte)

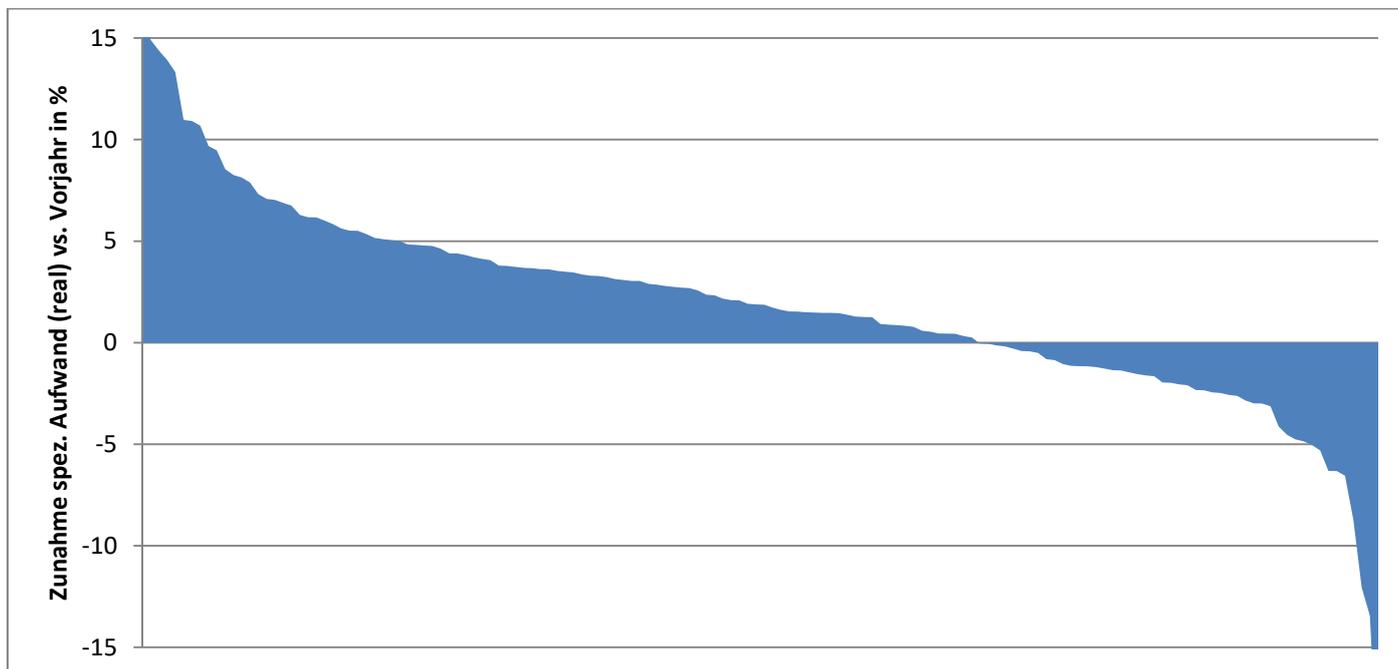


Bis 2014 und wieder ab 2018 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefinanzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und bis 2017 sowie 2019 mit starken Zunahmen (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), jedoch deutliche Zunahmen Soziales, Gesundheit und Verkehr (Bahninfrastrukturfonds).



Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 deutliche Zunahmen gegenüber Vorjahr (v.a. Kindergarten und Sek).

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

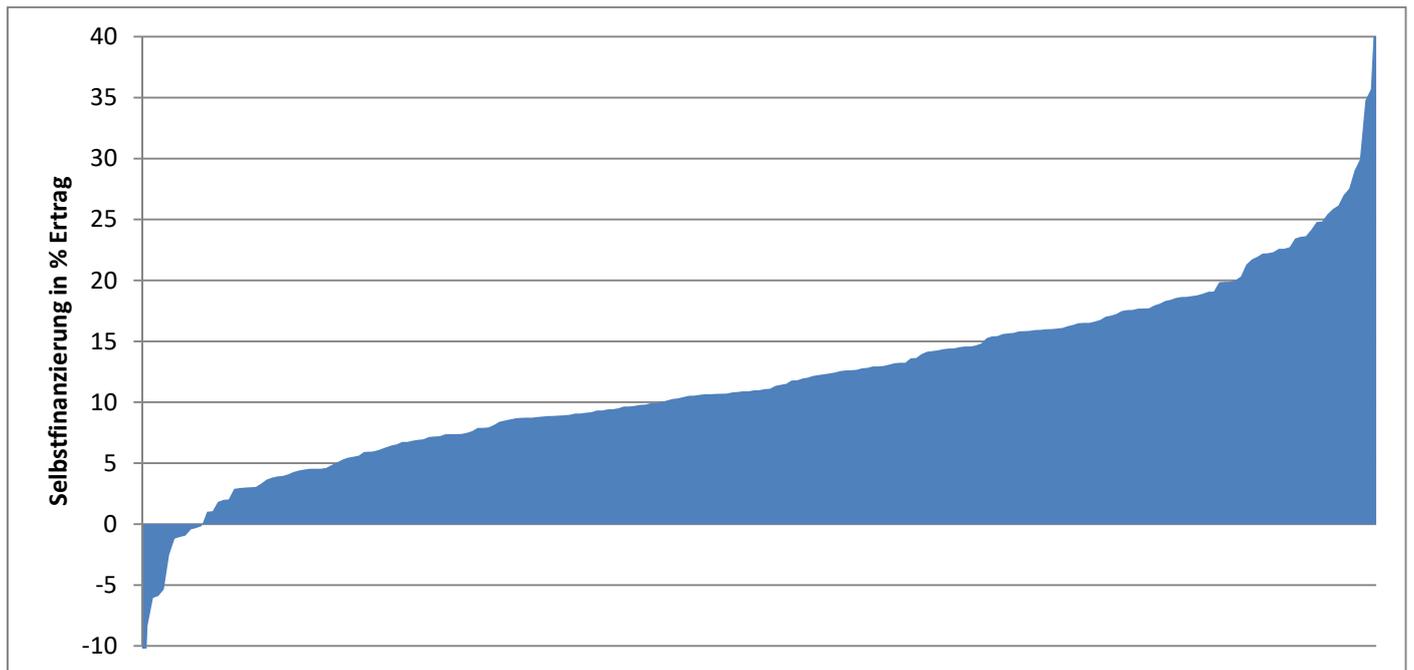
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

**Mit +1,9 % liegt die Ausgabenbeherrschung erneut auf deutlich höherem (schlechterem) Niveau als im Vorjahr (Anstieg um 0,7 Prozentpunkte).** In zahlreichen Gemeinden haben die Aufwendungen für Bildung, Gesundheit (Pflegefianzierung), Soziales (inkl. Familie und Jugend) und Verkehr (Bahninfrastrukturfonds) überproportional zugenommen. Zwei Drittel der Haushalte liegt über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei mehr als zwanzig Prozent zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

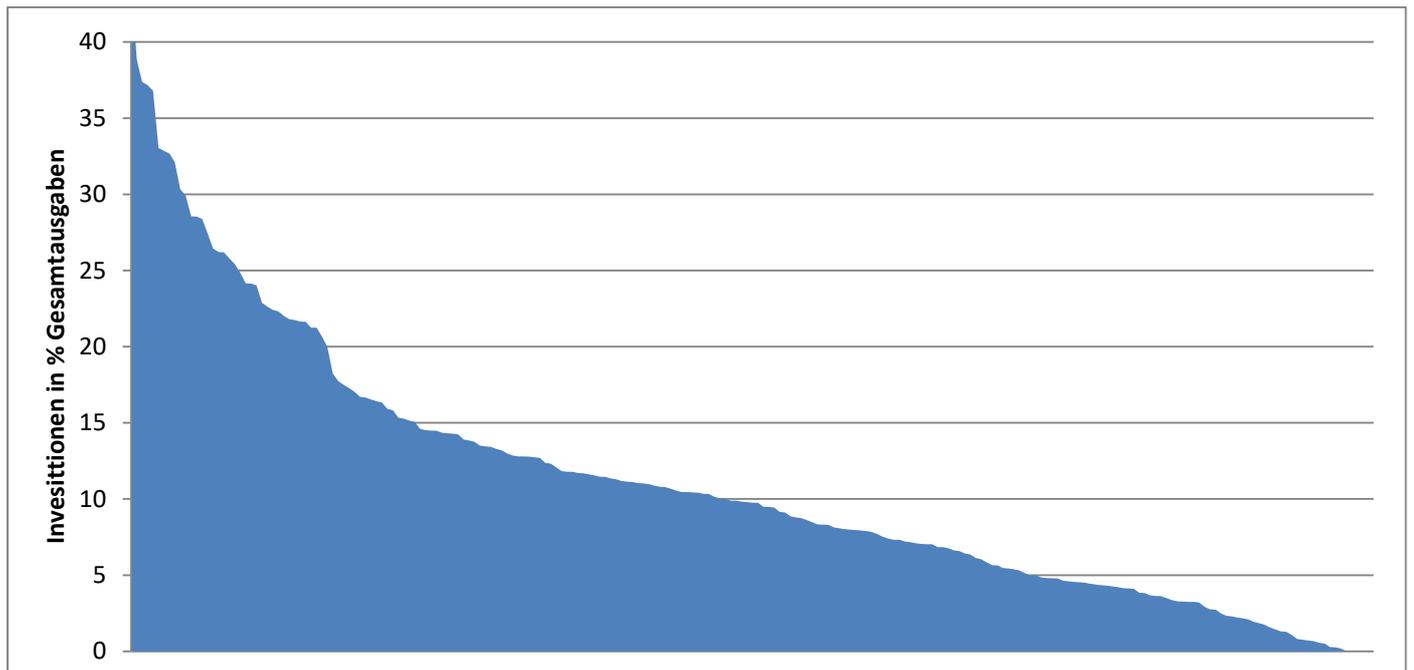


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

**Fast sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den fünf Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 11,0 % als Medianwert blieb der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil (Vorjahr 11,1 %). Trotz gesteigener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung dank höherer Steuerkraft erhalten bleiben. Mit 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.**

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.

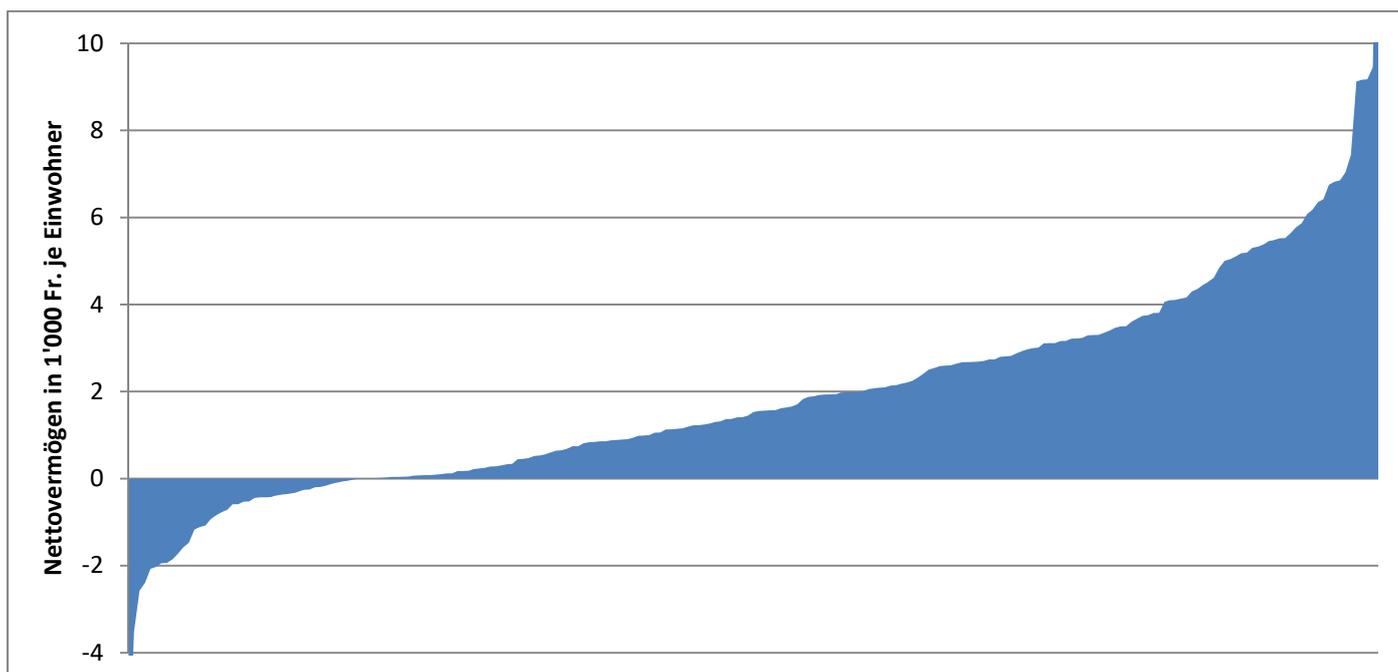


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

**Auf dem 2019 erreichten Niveau (9,8 %) ist jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes sechste Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (27 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (10,1 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Erfolgsrechnung vs. Investitionsrechnung - Aktivierungsgrenze...) bzw. Umsatzerhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden. Jedenfalls ist durch die Einführung einer verbindlichen Aktivierungsgrenze mit HRM2 keine wesentliche Veränderung zum Vorjahr festzustellen.**

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

**Vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um hohe 640 auf 1'528 Fr./E angestiegen. Der Hauptteil dieser Zunahme ist auf die Vielzahl von Gemeinden mit Ressourcenzuschüssen und periodengerechter Abgrenzung zurückzuführen. Ausserdem haben die Gemeinden mit der Bilanzanpassung per 1.1.2019 die Finanzliegenschaften neu bewertet, was in den meisten Fällen ebenfalls zu einer Zunahme im Nettovermögen führte. Ausserdem ermöglichte ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad nebst den erwähnten Sondereffekten einen Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt neu eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden. Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.**

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Erstmals seit 2016 liegt auch wieder ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

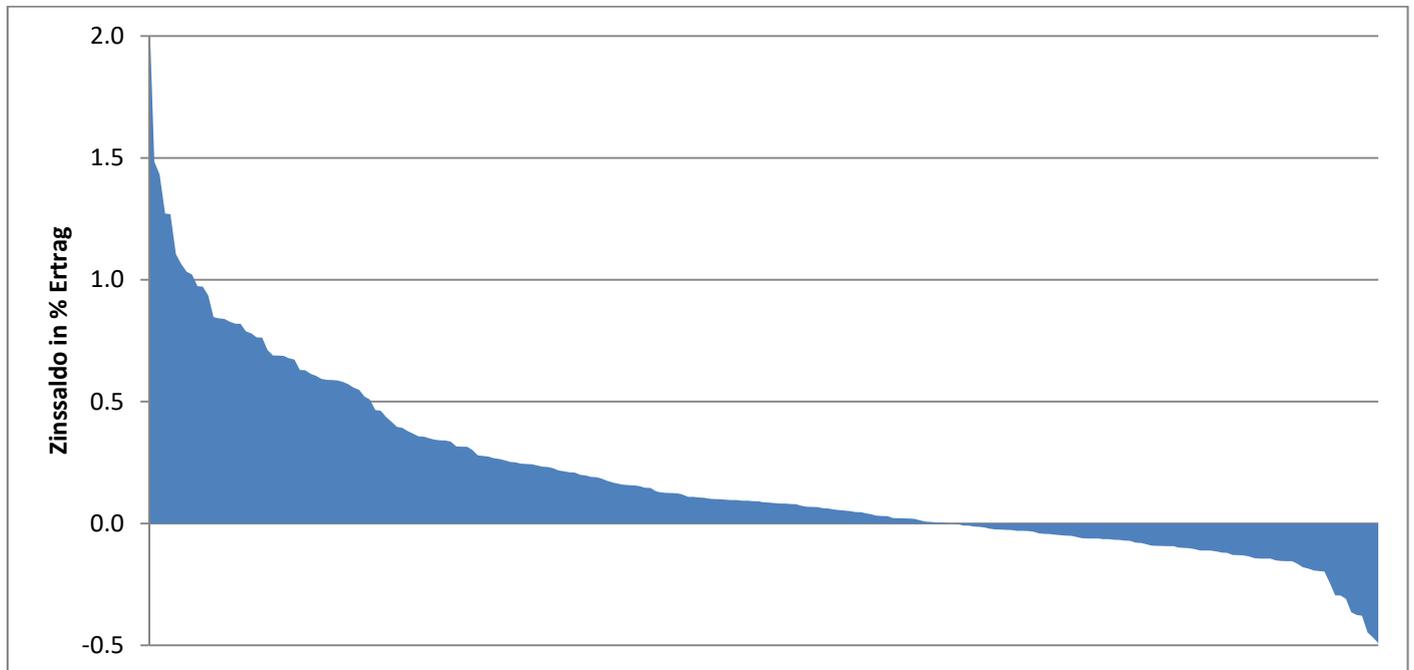
Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'528
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'074
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	944
Konsolidierte Haushalte	2'813

Der Median der konsolidierten Haushalte beträgt 2'813 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung mehr als doppelt so hoch liegt wie jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren beim Medianwert die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens. Der Median ohne Abgrenzung liegt 56 Fr./E höher als der Vorjahreswert nach HRM1 und bestätigt somit die Vergleichbarkeit mit der früheren Zeitreihe.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) könnte im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verlieren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der neu gewonnenen Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen neu über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies dürfte in diesen Fällen in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinsenerträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

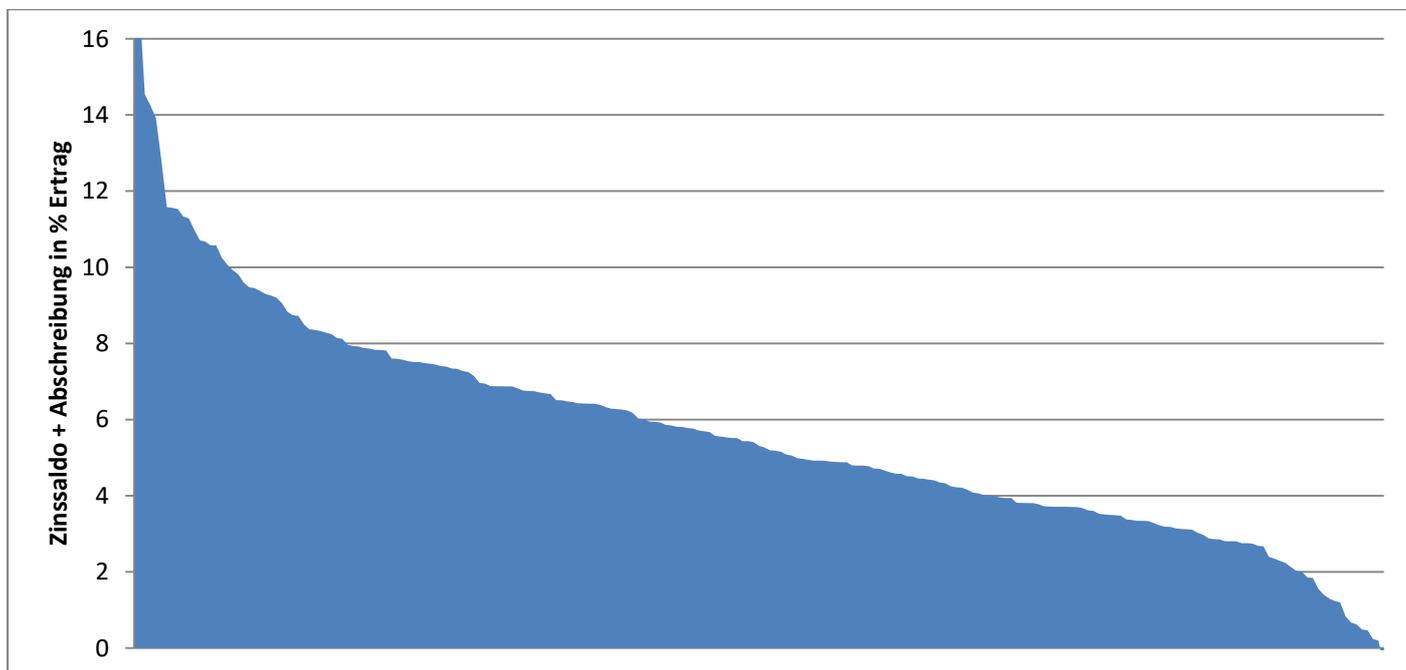
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert neu gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergeben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

**35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich vier Prozent aller Werte befindet sich über 1 %, bloss ein Haushalt liegt über 2,0 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.**

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem längerfristig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen im Zinsbelastungsanteil mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



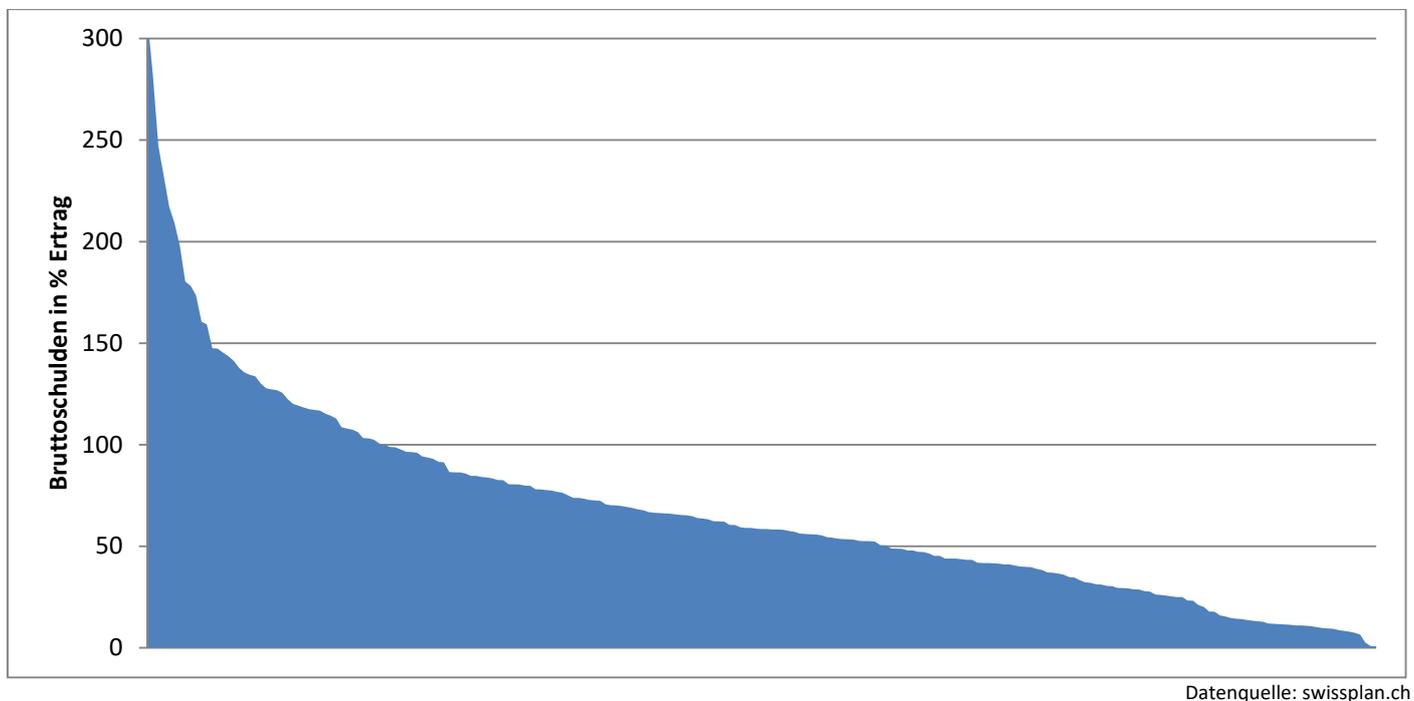
Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

**Lediglich acht Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, fast die Hälfte der Haushalte ist unter 5 %. Der Medianwert liegt bei 5,4 % (Vorjahr 7,9 %). Weil der Zinsbelastungsanteil stabil geblieben ist, geht der deutliche Rückgang auf geringere Abschreibungen zurück. Dies war so zu erwarten, da mit dem Wechsel auf das lineare Abschreibungsmodell mit teilweise deutlich längeren Abschreibungsdauern als im bisherigen Rechnungsmodell mit degressiven Abschreibungen bei vielen Gemeinden die Abschreibungsquote zurückgegangen ist. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen.**

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



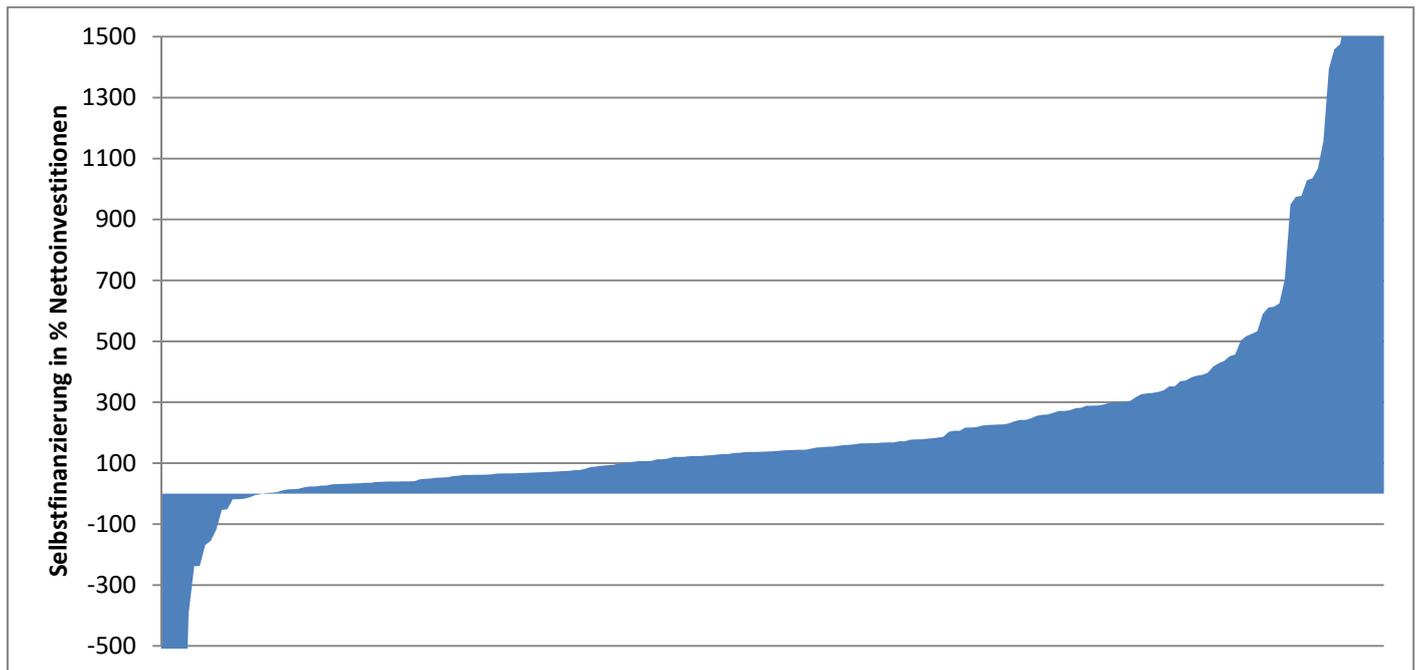
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

**Vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt bei 59 % (Vorjahr: 65 %). Der Rückgang des Bruttoverschuldungsanteils korrespondiert mit dem Selbstfinanzierungsgrad über 100 % mit entsprechendem Finanzierungsüberschuss. Sämtliche Gemeinden mit hohen Werten von über 200 % verfügen über ein überdurchschnittliches Nettovermögen. Die Bruttoschulden stehen also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.**

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Neu kann ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2019 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einzelnen Haushalten lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen ein Drittel Werte unter 70 % aus; mehr als 60 % der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Auch im Vorjahr lag der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte über 100 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2016	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2017 - 2019	> 100 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Bis 2014 hat die Selbstfinanzierung abgenommen um sich anschliessend kontinuierlich zu verbessern. Seit 2017 ist der Wert über 100 %. 2019 steigt der Medianwert (139 %) um fast dreissig Prozentpunkte an. Die Zunahme ist in erster Linie auf die geringeren Investitionen zurückzuführen. Im historischen Vergleich entspricht ein über 100%-iger Selbstfinanzierungsgrad einer gut durchschnittlichen Situation.

## Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2019	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,9 %	-1,1 %	1,9 %
Bruttoverschuldungsanteil	86 %	59 %	35 %	58 %
Investitionsanteil	14,4 %	9,8 %	4,6 %	9,6 %
Kapitaldienstanteil	7,4 %	5,3 %	3,7 %	5,2 %
Nettovermögen je Einwohner	102 Fr.	1'528 Fr.	3'164 Fr.	2'813 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,4 %	11,0 %	16,2 %	11,2 %
Selbstfinanzierungsgrad <sup>1</sup>	61 %	139 %	281 %	141 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

Datenquelle: swissplan.ch

<sup>1</sup> nur Haushalte mit Investitionen

**Beispiel:** Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem negativen Nettovermögen von 450 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

### Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

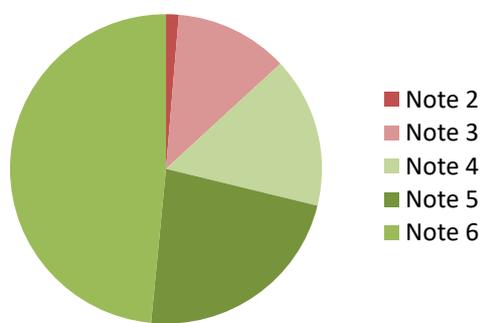
## Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

**Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2019 folgende Verteilung:**



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,05. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,25 Punkte deutlich zugenommen. Die Verbesserung wird dadurch bestätigt, dass in den Abschlüssen 2019 lediglich 13 % der Haushalte Note 2 oder 3 erreichen. Im Vorjahr waren es noch fast ein Viertel der Haushalte. Fast die Hälfte der Haushalte erreicht Note 6, d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die Meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Exemplarisch zeigt sich das am Fall einer Gemeinde die 2015 nur noch Note 2 erreicht. In dieser kleinen Gemeinde führte ein Neubau der Schulanlage zu sehr hohen Schulden. Die als Finanzierungsmassnahme vorgesehene Veräusserung von Finanzvermögen ist noch nicht umgesetzt. Auch nach diesem grossen Verkauf verfügt der Haushalt über ein vergleichsweise hohes Grundeigentum im Finanzvermögen, eine tiefe Steuerbelastung und eine hohe Steuerkraft. Dass zudem ein deutliches Bevölkerungswachstum ansteht, unterstreicht die durchaus intakten Perspektiven. Die sehr schlechten Kennzahlen die in der Note 2 zum Ausdruck kommen, sind in diesem Fall ein vorübergehendes "Zwischentief". Bereits ein Jahr später (2016) wird (mit hohem Buchgewinn) Note 6 erreicht...

## Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2019

S  
E  
L  
B  
S  
T  
F  
I  
N  
A  
N  
Z  
I  
E  
R  
U  
N  
G  
S  
A  
N  
T  
E  
L

hoch  
über 15 %

mittel  
9 bis 15 %

tief  
unter 9 %

über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens

tief  
unter 500 Fr/E

mittel  
500 bis 2'600 Fr/E

hoch  
über 2'600 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

## Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2019

S  
E  
L  
B  
S  
T  
F  
I  
N  
A  
N  
Z  
I  
E  
R  
U  
N  
G  
S  
G  
R  
A  
D

hoch  
über 210 %

mittel  
75 bis 210 %

tief  
unter 75 %

Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich

hoch  
über 0,25 %

mittel  
0 bis 0,25 %

tief  
unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

## Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

## Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

## Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Vor allem das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad lag bis 2016 unter 100 %. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen, kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

## Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2020 - 2024

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

### Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024 (inkl. Analyse vergangene Jahre)

- Neue Darstellungen  
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung  
Steuerplan/-statistik  
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert  
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen  
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil  
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient  
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten  
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule  
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste  
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)  
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen  
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer  
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)  
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen  
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung  
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow  
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

### Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2020

- Umfassende elektronische Datenübernahme Abschluss 2019 und Budget 2021 auf Kontoebene
- Übernahme detaillierte Anlagenbuchhaltung zur exakten Abschreibungskalkulation
- Berücksichtigung definitive Eingangsbilanz nach HRM2 per 1.1.2019

### Kundenportal [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch)

Das im Internet unter [www.swissplan.ch](http://www.swissplan.ch) für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2021) angepasst.

# Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

## Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

<b>Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)</b>	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
<b>Finanzaufwand</b>	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
<b>Finanzertrag</b>	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
<b>Ao Aufwand/Ertrag</b>	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
<b>Kostendeckungsgrad</b>	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
<b>Nettovermögen/ Nettoschuld (-)</b>	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
<b>Finanzvermögen</b>	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
<b>Fremdkapital</b>	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
<b>Nettovermögen je Einwohner</b>	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'528 Fr. Oberes Quartil: 3'164 Fr. Unteres Quartil: 102 Fr.
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,0 % Oberes Quartil: 16,2 % Unteres Quartil: 7,4 %
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 139 % Oberes Quartil: 281 % Unteres Quartil: 61 %
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: - 0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt